

doch wohl ein Bedürfnis in dem Maße nicht wie für Hoch-
inspektoren. Eine Verminderung der noch bestehenden
Ausnahmen von der Sonntagsruhe wird erwogen. Der Frage
einer wesentlichen Veränderung der bestehenden Vorschriften
gegen Wirtshäuser im Ausverkaufswesen bin ich bereit, näher-
zutreten. Gegen die Befreiung Angelegter durch Befreiung
ist das beste Mittel die Vorentscheidung der Kaufleute selbst.
Ueber die Privatkonten-Gamete wird dem Hause hofentlich
denkmal eine Denkschrift zugehen können. Daß bei der
Ständeverwaltung nur aller vier Wochen Vorkommen sei, trifft
nur für die Affordarbeiter zu; die Tagelöhner werden schon
recht wünschenswert. Sollten die Arbeiter, was bis jetzt
nicht geschehen, längere Lohnstrafen wünschen, etwa eine vier-
zehntägige Affordzahlung, so würde ich sehr gern bereit
sein, die Hand dazu zu geben. Sie legen aus alledem, daß das
Reichsamt des Innern eifrig bemüht ist, die hier gestellten For-
derungen innerhalb des Bereichs der Möglichkeit ihrer Er-
füllung entgegenzuführen; aber angesichts der vielen Arbeiten,
die wir zu bewältigen haben, unter anderem auch im Inter-
esse einer Vereinfachung der Verfahren, müssen Sie schon
einige Geduld haben. (Beifall.) - Abg. Magdon (freil.
Volksr.) erkennt an, daß sich unsere Versicherungsgepliegung
bewährt habe, wünscht aber eine Veränderung der Schiedsgerichte
bei den Landes-Versicherungsanstalten, Unfallverhütungsaus-
stellungen, Ausdehnung der Krankenversicherung auf die länd-
lichen Arbeiter, Beteiligung der Kräfte an der Gewerbeaufsicht.
Die Macht, die die Sozialdemokratie durch die Arbeiterbeschul-
ung und Versicherungsgepliegung gewonnen habe, sei ein Haupt-
faktor ihrer politischen Erfolge. Mit der geordneten Mittel-
standspolitik vertrauen sich Verkehrsvereine, wie sie die neue
Steuervorlage enthält, ungenügend. Redner
verweist sich dann über die Ausdehnung der Sozialdemo-
kratie, die in vielen Einzelheiten sogar von den im wesentlichen
sozialdemokratischen Gewerkschaften verurteilt worden sei. Die
Ansprüche der Sozialdemokratie erst von den sozialdemo-
kratischen Arbeitern gelehrt und ihnen aufgezeigt worden,
und das Spiel mit dem Massenstreik und der Revolution sei
das denkbar arbeitereindlichste. Wie er genau wisse, hätten
viele in der sozialdemokratischen Fraktion ebenso. Er erinnere
da nur an einen Artikel von v. Elm im „Hamburger Echo“.
Wie aus einem internationalen Aufrufe mit Beibehaltung Unter-
schrift hervorgeht, seien auch die Demonstrationen vom 22. Jan.
nicht solche für das allgemeine Wohlergehen, sondern in erster
Linie Demonstrationen für die russische Revolution gewesen.
Nicht das Verdienst der sozialdemokratischen Führer sei es,
wenn es an jenem Tage nicht zu Unruhen und Blutvergießen
gekommen sei. Die Sozialdemokratie spiele ununterbrochen mit
dem Feuer, indem sie ihre Gemütnung über die revolutionäre
Welle in Ausland zu beharrlich zum Ausdruck bringe. Dadurch
werde vor allem auch das liberale Bestreben nach Reform des
Wahlrechts (Parus links: Liberale Bestreben? Wo denn?)
durchkreuzt. Gerade in einer solchen Zeit sollte aber die Re-
gierung das Verlangen der nichtsozialdemokratischen Arbeiter,
einschließlich auch der christlichen, nach Rechtsfähigkeit der
Berufsvereine nach rechtlicher Sicherstellung der Tarifver-
träge um. erst erfüllt werden. Regierung und Arbeitgeber
müßten die berechtigten Wünsche der christlichen und der Kirch-
lichen Arbeitervereine unterfassen. Erst dann werde die
Sozialdemokratie überwinden werden können. - Abg. Dose
(streif. Tag.) begreift nicht, welche Gemütnung der Vorlage über
die Berufsvereine noch entgegenständen. Auch die Regelung
der Maximalarbeitszeit der Arbeiterinnen sei mehr zu beilegen,
ohne Rücksicht auf die Ratifikation der Berner Konvention.
Redner wendet sich gegen den kleinen Befähigungs-Nachweis
und Handzettelvorschriften. - Schluß der Sitzung nach 5 1/2 Uhr.
Montag: Weiterberatung.

Preussischer Landtag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Am Abgeordnetenhaus
entpann sich beim Domänenetat eine längere Debatte über die
Möglichkeit der Ausdehnung weiterer Arealer der sozialpolitischen
Geseßgebung auf die Landwirtschaft. Landwirtschaftsminister
von Bobbelski führte aus, daß die Landwirtschaft kaum noch weiter
belehrt werden könne. Ueber die Höhe der Mehrbelastung,
die sich aus der Ausdehnung weiterer Arealer der sozialpolitischen
Geseßgebung auf die Landwirtschaft erheben würde, fanden Er-
hebungen statt, deren Ergebnis in der nächsten Sitzung vorzutragen
werden solle. Der Domänenetat wurde genehmigt, ebenso der
Etat der Zentralanwaltschaftsämter, über deren Tätigkeits-
bericht Redner aller Parteien beifällig äußerten. - Montag: Etat
des Innern.

Zur Maroffo-Konferenz.

Algeciras. Nach dem amtlichen Bericht über die heutige
Sitzung der Konferenz prüfte diese den Entwurf der maroffo-
nischen Delegierten, betreffend die Erhöhung der Zölle auf die
Wareneinfuhr im allgemeinen. Die Konferenz beschloß, den
Redaktions-Ausschuß mit der Untersuchung zu betrauen, unter
welchen Bedingungen ein leichter Zollschlag unter der Form von
Zuschlagsbeträgen auf den einzelnen Hüllen eingeführt werden
könne. Diese Zölle, deren Ertrag einer noch zu bestimmenden Kon-
trolle zu unterwerfen wäre, würden ausschließlich zur Ver-
besserung der Hafen-Einrichtungen zu dienen haben. Der
Redaktions-Ausschuß ist außerdem beauftragt, einen Plan aus-
zuarbeiten: 1. betr. die Herabsetzung der Ausfuhrzölle auf ge-
wisse Waren; 2. betr. den Handel mit Tabak aller Sorten,
für den Maroffo das Monopol einzuführen wünscht; 3. betr.
die Ausdehnung der Zollerhebung bei der Riechstoff-
gegenwärtig auf eine bestimmte Stückzahl beschränkt und nur
vom Hafen von Tanger aus gestattet ist. Die Konferenz begann
dann die Beratung der Frage, welche Verbesserungen an der
Ausfuhr des Zollbienstes selbst eingeführt werden könnten, und zu-
mal an der gegenwärtig von den Zollbeamten geübten Art, die Höhe
der zu erhebenden Zölle bei den verschiedenen Warenkategorien
zu bestimmen. Darüber soll ein Entwurf ausgearbeitet
werden. Am Mittwoch tritt die Konferenz wieder zusammen.
Paris. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung aus Tanger
trifft der Präsident Yuhama eine ernste Vorbereitung, sich
der Stadt Saldia zu bemächtigen. Er erließ eine Ankündi-
gung, wonach der Sultan und der Maroffo nur noch zwei
Monate in Bes gesetzt werden, dann begünne eine neue Ära
des Glückes und der Wohlfahrt unter der Ägide des wahren
Herrschers der Gläubigen.
Paris. Die Agence Havas meldet aus Algeciras, der
französische Kreuzer „Volande“ sei am Donnerstagabend mit
genauen Instruktionen abgegangen, die dahin gehen, jeden Ver-
such einer Landung von Waren im Küstengebiet von Mar-
Chica zu verhindern.
Berlin. (Priv.-Tel.) Der französische Bevollmächtigte
Rebois äußerte, wie dem „Lokal-Anz.“ aus Algeciras gemeldet
wird, geschätzungsweise sein lebhaftes Bedauern darüber, daß in
den Häfen einiger der betriebsfähigen der hier amtierenden
zahlreichen französischen Reklamationskommissionen die Delcassé-
Politik noch immer fortzuwirken scheint. Nichts wäre
belaugenswerter, als wenn aus den fortgeschrittenen Anempfehlungen
der deutschen Delegierten, die diese Herren nach Paris tele-
graphieren, irrtümliche Rückschlüsse auf die Auffassungen der amtlichen
Vertreter Frankreichs gezogen würden. Deren offizieller Verkehr
mit den deutschen Kollegen sowohl, wie namentlich auch ihre
sowaslosen halbamtlichen Besprechungen miteinander, seien
nicht bloß in der Form der Concilienz, sondern auch in der
Sache so erprießlich, wie nach Lage der Dinge überhaupt
möglich sei. Die in der Presse zu Tage tretenden frampfhaften
Behauptungen, eine vorzeitige Präzisierung des deutschen Stand-
punkts in der Vorkonferenz herauszulassen, seien nichts als
blumige journalistische Versuche, der Diplomatie ins Handwerk
zu pfechen.

Trennung von Staat und Kirche in Frankreich.

Paris. Die Inventar-Aufnahme ging heute nach-
mittags in den Kirchen St. Severin, St. Paul, Notre Dame,
de la Gare und St. Anne ohne Störung vor sich.
Paris. (B.-v.-Tel.) Vier Pariser Priester, dar-
unter Leclerc, der Warrer von St. Roche, sind für die nächste
Woche zur das Volksrecht geladen. Der Warrer der Clotilde-
Kirche wurde wegen eines ungesetzlichen Scheidens an den
Erzbischof von Paris, Kardinal Richard, worin diesem Unent-
schlossenheit vorgehalten wird, vom Kardinal vermahnt, seine
geistlichen Funktionen sofort einzustellen.
Montpellier. Als die Domänenagenten heute das
Inventar der hiesigen Kathedrale aufnehmen wollten, fanden sie
die Kirche von mehreren Tausend Personen besetzt und mußten

von ihrem Vorhaben ablassen. Es kam zu einigen Zusam-
mensetzungen ohne ernstlichen Charakter.

Zur Sage in Rußland.

Warschau. In der hiesigen Riaboffe wurden gestern
neuerdings 11 Mitglieder des anarchistischen Komitees Kriegs-
rechtlich erschossen.
Riga. Mehrere Gemütnete drangen in das Kranken-
haus zu Riga ein, vermurdelten die Wachen, schleppten einen
Kann fort, der am Tage vorher schwer verletzt auf der Straße
gefunden worden war, und warfen ihn ins Meer.

Berlin. (Priv.-Tel.) Nach einer Reklamationskorrespondenz
soll das deutsche Kaiserpaar der Königin Marie von
Dänemark in Genuen anlässlich des Ablebens des Königs von
Dänemark zwei besonders herzlich gehaltene Telegramme gelangt
haben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Reichskanzler Fürst Bismarck
erhielt vom Fürsten zur Linde das Ehrenkreuz 1. Klasse des öster-
reichischen Hausordens. - Der Staatsminister des Auswärtigen Amt
v. Tschirsky und Hogenbort ist zum Bevollmäch-
tigten beim Bundesrat ernannt worden. - Nach der im Reichs-
versicherungsamt gefestigten Zusammenstellung betrug die Zahl
der im Jahre 1906 bewilligten Invalidenrenten
1292889; am 1. Januar 1906 hielten noch 780762. Die Zahl
der während des Jahres 1906 bewilligten Invalidenrenten
betrug 437304, wovon am 1. Januar d. N. noch hielten 124060.
Krankrenten wurden 64578 bewilligt, davon kamen 20141.
Beitragsverpflichtungen sind bis zum 31. Dezember vorigen Jahres
1665785 bewilligt worden.

Berlin. (Priv.-Tel.) In dem Kampf in der Re-
scheidter Oriskankasse, bei der der sozialdemo-
kratische Vorstand durch die Aufsichtsbekörde seines Amtes ent-
setzt werden mußte, teilt die „Rein.-Welt.“ mit, daß
sich die Kassensekretäre schon seit langem in einer Selbstver-
leumdung und Rigorosität gefiel, unter der die Versicherten, so-
wie die beitragspflichtigen Arbeitgeber in gleicher Weise zu
leiden hatten. Wie unverantwortlich lag man die laufenden
Geschäfte handhabte, mag daraus hervorgehen, daß ein Teil
der Kassengeldmittel stundeweise als Anzeigen-Sammler für
die „Reinischer Zeitung“ tätig war, während ein anderer
sonstige Agitationen für die Sozialdemokratie betrieb. Für
den heutigen Sonnabend hat der Oberbürgermeister namens
der Aufsichtsbekörde die Kassensekretäre zu einer Generalver-
sammlung einberufen, der als Tagesordnung vorliegt: Ueber-
nahme der Kassengeschäfte seitens der Aufsichtsbekörde auf Grund
des § 46 des Krankenversicherungsgeseßes.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die vom Rechtsbeistand der
Baronin v. Königswarter über den Konkurs v. Gram-
burg vorgelegte Erklärung (bergl. unter Vermischtes)
wird seitens des Reichsgerichts als ungenügend angetroffen
betrachtet. Wenn in der Erklärung die Tatsache so dargestellt
wird, als hätten die von Baronin v. Königswarter in Umlauf
gesetzten Gesellschaftsaktien nicht die Ursache des Konkurses ge-
bildet und auch gar nicht die Summe von 100000 Mk. erreicht,
so sei demgegenüber zu betonen, daß bisher in Umlauf befind-
liche Aktien der Frau v. K. in folgender Höhe ermittelt wurden:
ein Wechsel über 110000 Mk., einer über 87000 Mk., einer über
100000 Mk. und zwei über 5000 bzw. 3200 Mk., zusammen also
Wechselaktienhöhe über 200000 Mk. Der Umstand,
daß diese angeblich feilgesetzten Aktien bald hier und bald dort
zur Diskontierung vorgelegt wurden, und daß Baronin von
Königswarter durch immer neue Auskünfte jede sichere Fest-
stellung verwehrt, machte dem Reichsgericht v. K. jede Transaktion
unmöglich und drängte ihn zur Konkursklärung. Auch die
in der Erklärung des Konkurswärters Answalts gegebene Dar-
stellung der sonstigen Finanzverhältnisse beim Konkurs wird als
unrichtig bezeichnet. - Heute tritt Schöck am Seebühl bei
Schandau ein 27jähriger Versicherungsbeamter, ein verheir-
teter Mann, keiner Geliebten eine Kugel in die Brust, worauf
er sich selbst entlebte. Das Mädchen ist schwer verletzt.

Danzig. Eine feuchtfröhliche Gesellschaft in Sopot
konnte dem Präsidenten Hallidies anlässlich seiner Wahl
ein launig gehaltenes Begrüßungsschreiben, in dem darauf hin-
gewiesen wurde, daß Feindschaft zwischen Deutschland und Frank-
reich sehr nachteilig sein würde, da die Deutschen unter Um-
ständen nicht mehr den famgen Bordeaux-Wein und die Fran-
zosen nicht die schönen deutschen Biere erhalten würden. Hier-
auf traf geflern folgendes eigenhändige, in französischer
Sprache abgefaßte Antwortschreiben ein: „Mein Herr! Ich
bin sehr glücklich, Ihre Rücksicht beantwortet zu können. Um-
fangen Sie dieses Ereignis meiner Schätzung und Hochachtung.
Möge der Wein von den Ufern der Garonne lange, lange Zeit
den Frieden zwischen Frankreich und Deutschland fördern!
Profuit! Amable Hallidies, Präsident. Paris, Palais
de Luxembourg, 29. Januar 1906.“

Lübeck. Der Direktor der Lübeck-Büchener Eisenbahn,
Geh. Regierungsrat Tegetor, ist heute gestorben.

Bosen. Der „Dziennik Poyanski“ meldet aus besser
Quelle: Erzbischof Stablewski beläst die Geistlichen, sofort
ihre Vorstandsämter im polnischen Oltmarcken-Verein Strass
niederzuliegen. Der Erzbischof verbot ferner den Geistlichen, als
Redner in Strass-Vermählungen aufzutreten.

Wien. Die von Grafen Andrasffy überbrachte Antwort
der Kommission bildete heute den Gegenstand der Verhandlungen
eines Ausschusses der gemeinsamen Minister unter Vorsitz des
Kaisers. Ministerpräsident Baron Rejsoth war zur Beratung
nicht zugegen.

Paris. Kontoradmiral de Jonquiere ist an Stelle
des Kapitäns zur See Grafen Quano zum Marinestabschef bei
der französischen Botschaft in Berlin ernannt worden.

Paris. (Priv.-Tel.) Ueber den Verlauf des künftigen
Kampfes um die Kirche St. Pierre du Gros-Cailion wird
nach berichtet: Als die Polizisten müßig durch eine Öffnung
in der Barrikade das Innere der Kirche betreten, sollten auf
jeden Kopf, der aus der Öffnung auftaucht, gleich Stodpfeile
nieder. Erst als es zwanzig Polizisten gelang, einzudringen,
nahmen diese ihre Handscheit und schlugen darauf los. Während
man die blutüberströmten Verwunden, Polizisten und Wami-
sistenten, aus der Kirche trug, hatte der Polizeipräsident Lepine
einen heftigen Antritt mit Baron Reille, der behauptet „Mör-
der!“ rief. Dem Warrer gelang es endlich, dem Baron Reille
zu befehlen.

London. Auf eine Anfrage in Tokio hat die hiesige
japanische Botschaft folgende Antwortbeilage erhalten: Nach
dem amtlichen Bericht befolgte die Antwort, die Kriegsminister
Teruchi am 31. Januar im Parlament auf die Anfrage
Diphis, des Führers der Fortschrittspartei, erteilte, im wesent-
lichen folgendes: „Ich bin mir des von Diphis angeführten
Artikels des japanisch-englischen Allianzver-
trages wohl bewußt, in dem bestimmt wird, daß die Deter-
ren und Marineverwaltung der beiden Mächte freimütig und offen
mit einander in Besprechungen eintreten sollten über den
Stand der Mittel, mit denen ein etwaiger bewaffneter Ver-
stand zu leisten wäre. Die Regierungen haben also dieser Be-
stimmung gemäß zu handeln; aber sie sind bis jetzt noch nicht
in eine Erörterung des Gegenstandes eingetreten. Diphis hat
den Berichterstatter des Reuterschen Bureaus in Tokio ermäch-
tigt, zu erklären, daß er den Inhalt von Diphis' Interpretation
vom 31. Januar richtig wiedergegeben habe. Sein (Diphis)
einziger Beweggrund dafür, daß er die Aufmerksamkeit auf
die britische Exzessorganisation lenkte, sei der Wunsch gewesen,
Japans edlen Verbündeten zur Herbeiführung der sehr schwe-
rigen, aber unumgänglichen Reform zu unterstützen. Es habe
ihm jegliche Mühe fernzulegen, die nationale Empfindlichkeit
der Engländer zu verletzen. Er sei der Ansicht, daß ein An-
stoß von außen her nicht dazu beitragen, die Durchführung einer
schwierigen Aufgabe zu erleichtern.“

London. Lord Ritchens Plan zur Neugestaltung
des britischen Exeres in Indien liegt dem Kabinett
zur Prüfung vor. Falls er verworfen wird, wird Ritchens
zurücktreten.

London. Balfour und Chamberlain hatten eine Anla-
menkunft, um die Frage der Führerschaft der Unionisten-
Partei zu beraten. Es verheißt, Chamberlain werde die
Führung Balfours nur annehmen, falls dieser seine Tarif-
politik unbedenklich übernehme; andernfalls dürften sie sich viel-
leicht dahin einigen, daß ein Dritter die Führerschaft der
Unionisten-Partei antritt, und als solcher wird Walter Long
genannt.

Kopenhagen. In Kopenhagen wird die Eröffnung, daß
die Befreiung des Königs am 14. oder 15. Februar statt-
finden soll, bestritten; man nimmt vielmehr an, daß die
Befreiung erst gegen den 20. Februar erfolgen wird.

Bukarest. Das heutige „Luzifer“ meldet, daß der König
an leichter Kränklichkeit in Verbindung mit
Nacht leide.

(Nächst einanderbe Begebenheiten des Tages 4.)

- Berlin. (3 Uhr nachmittags.) Preis 20,70 A., Postgebühr 104,35, Gesamt 125,05.
- Frankfurt a. M. (3 Uhr nachmittags.) Preis 20,70 A., Postgebühr 104,35, Gesamt 125,05.
- Hamburg. 2. Februar. Gold in Courant st. 2790 Mt. 2784 G.
- Wien. 2. Februar. Gold in Courant st. 2790 Mt. 2784 G.
- Berlin. (3 Uhr nachmittags.) Preis 20,70 A., Postgebühr 104,35, Gesamt 125,05.
- Frankfurt a. M. (3 Uhr nachmittags.) Preis 20,70 A., Postgebühr 104,35, Gesamt 125,05.
- Hamburg. 2. Februar. Gold in Courant st. 2790 Mt. 2784 G.
- Wien. 2. Februar. Gold in Courant st. 2790 Mt. 2784 G.

Cerliches und Sächsisches.

- Kummert sich sehr, daß Se. Majestät der König am
19. d. M. abends in Leipzig eintrifft und bis 22. d. M. verbleibt.
- Dem Gemeindevorstand Danzig in Opatowitz ist das all-
gemeine Uebereichen versichert worden.
- König Friedrich August hat genehmigt, daß die Nach-
gekommenen - nämlich in Dresden - die ihnen versprochenen bayer-
ischen Auszeichnungen, und zwar der Volksehrenpreis Röttig
das Kunstkreuz 2. Klasse, der Postinspektors Hochmuth das
Verdienstkreuz, der Polizeikommissar Sauer die silberne Me-
daille, die Wundarmen Haenel und Schüttauf die kupferne
Medaille des Verdienstordens vom heiligen Michael annehmen
sollten.
- In auswärtigen Mättern werden über die Be-
handlung der Wahlrechtsfrage in der Zweiten
Kammer Nachrichten verbreitet, die geeignet erscheinen, den
wahren Sachverhalt zu enthüllen. Bei dem streng vertraulichen
Charakter, den die Verhandlungen der freien Kommission tragen,
lassen sich gewisse, durch Indiskretionen verbreitete Einzelheiten
darüber natürlich nicht immer kontrollieren. Was als Lau-
schliches bisher mitgeteilt werden kann, läßt sich in folgenden
Zusammenfassungen: Die zur Prüfung der verschiedenen, etwa
30 Wahlrechtsvor schläge gebildete freie Kommission hat eine
auswärtige Unterkommision gewählt, die zunächst eine ge-
wisse prinzipielle Richtung des Materials vorgenommen hat,
ohne daß jedoch irgend welche Beschlüsse gefaßt worden sind.
Insbesondere kann von einer Festlegung auf be-
stimmte Grundsätze, nach denen eine Änderung des
Wahlrechts erfolgen sollte - wie sie von einzelnen Mättern
behauptet wird - nicht die Rede sein. Nur darüber
herrschte Uebereinstimmung, daß der Regierung die In-
itiative zu überlassen sei; daß aber in diesem Land-
tage Vorschläge von Seiten der Regierung nicht
mehr zu erwarten seien. Die Pflicht, an die Frage
ernst heranzutreten, fällt also dem neuen Minister des Innern
Grafen von Hohenhausen als dem ersten und wichtigsten Auf-
gaben seines Amtes zu. Die jetzigen Arbeiten der Kommission
werden als Unterlagen der Regierung zur weiteren Be-
handlung der Frage überwiesen werden.
- Wie bereits bekannt, hat die Kreisbaudirektion
die von den städtischen Kollegien Dresdens beschlossene
Gewerbesteuerordnung (Umsatzsteuer) verworfen.
Die schriftliche Begründung dieser Ablehnung hat folgenden
Wortlaut: „Die königliche Kreisbaudirektion ist in Gemäß-
heit §§ 86 und 132 der Reichsverordnungsordnung mit Zu-
ziehung des Kreisbauschusses hat Anstand nehmen müssen, zu
dem anher vorgelegten Entwurf einer Gewerbesteuerordnung
vom 1. November 1906 Genehmigung zu erteilen, weil dessen
Inhalt mit der wesentlichen Bestimmung in § 26 der Reichsverord-
nungsordnung nicht im Einklange steht, wonach jedes Ge-
meindeglied, bis zu den Gemeindegliedern verhältnismäßig beizu-
tragen hat. Daß neben den Gemeindegliedern auch noch
andere direkte Steuern erhoben werden können, steht außer
Zweifel. Aber auch insoweit muß die Verhältnismäßigkeit
innerhalb des Gebiets solcher Steuern gewahrt bleiben. Und
hiergegen verstößt der Entwurf. Denn, wenn von den in § 1
des Entwurfs gedachten steuerpflichtigen Gewerbebetrieben nur
die einen hohen Umlag erzielenden mit entsprechenden hohen
Steuerbeträgen getroffen werden, die weniger umlegenden aber
von dieser Steuer freibleiben sollen, so kann von einer ver-
hältnismäßigen, der Gerechtigkeit und Billigkeit entsprechenden
Danzelung nicht die Rede sein. Bei der direkten, nach dem
Einkommen zur Erhebung gelangenden Gemeindegliedsteuer gelangt
dies auch zur Anerkennung, indem es grundsätzlich als nicht
statthaft angesehen wird, die niedrigeren Einkommensklassen freu-
zulassen und es dazu der Dispensation bedarf. Bei den zur
Danzelung gelangenden Gewerbebetrieben wird aber weiter
die Verhältnismäßigkeit insofern außer acht gelassen, als die
Höhe des Umlages sowohl für die Steuerpflichtigen, als auch
für die Ableitung der Steuerhöhe maßgebend sein soll. Denn
der Umlag steht bei den verschiedenen Betrieben durchaus
nicht in gleichem Verhältnisse zum Reinertrage. Das königliche
Ministerium des Innern, das von der Angelegenheit Kenntnis
genommen, hat hierneben darauf aufmerksam gemacht, daß in
der Gewerbesteuerordnung noch folgende wesentliche Punkte
zu beanstanden sind: einmal der Umstand, daß die
Vorlage drei wirtschaftlich und sozial ganz verschiedenartige
Betriebsarten (Konsumvereine, Warenhäuser und nicht warena-
bismäßige, durch Fleisch, Umfrucht und Latkraft ihrer Unter-
nehmer zu größerem Umlage gelangte Kleinhandelsbetriebe)
sowohl mit demselben Umlage trifft, sobald der Umlag, daß
abweichend von der neueren Geseßgebung, Unbilligkeiten und
Ungerechtigkeiten der Umlagsteuer nicht durch eine Bestimmung
des Anhalts eingeschränkt werden, daß die Kleinsteuer einen
bestimmten Prozentsatz des Reinertrages keinesfalls über-
schreiten dürfe, endlich der Umstand, daß die Gewerbesteuer-
ordnung in ihrer Fassung mit der für beigegebenen Begründung
des Ertrags der Umlagsteuer nach § 1 nicht zur Förderung des
bedürftigen Kleinhandels, sondern zur Entlastung der städtischen
Steuerzahler bestimmt. Letzteres muß, soweit die Umlagsteuer
die Konsumvereine trifft, die überwiegend aus Arbeitern und
Kinderbeträgern bestehen, das Gefühl sozialer Ungerechtigkeit
und tiefe Erbitterung erzeugen. Da die Ordnung nur eine
Sondersteuer für Kleinhandels-Großbetriebe einführen soll, so
erscheint die Uebereinstimmung „Gewerbesteuerordnung“ viel zu un-
passend und deshalb unzutreffend. Königliche Kreisbaudirektion
Schmiedel.“ - Wie bereits mitgeteilt, ist beim Mini-
sterium Beschwerde über diesen Beschluß der Kreisbaudirektion
eingelegt worden.
- Die Vorarbeiten zur Aufstellung des Königs Albert-
Denkmals auf dem Plage vor dem neuen Ständehaus wer-
den jetzt rüstig aufgenommen. Kurzzeit ist man mit dem Auf-
stellen des Gerüstes beschäftigt, welches zur späteren Aufrihtung
des Denkmals dienen soll.
- Der Reichstetrag für Postanweisungen in Ver-
kehr mit den Ländern des Commonwealth von Australien
(New-Südweales, Queensland, Südaustralien, Tasmanien,
Victoria und Westaustralien) wird von jetzt ab auf 40 Pfund
Sterling erhöht.
- Im Nationalliberalen Deutschen Reichs-
verein wird der Vizepräsident des Reichstages, Herr Gese-
bert Dr. Baasche, am 24. d. M. einen öffentlichen Vortrag
über „Ostafrika“ halten. Dieser Vortrag vertritt ein so
interessanter zu werden, als der Referent infolge eigener An-
schauung einer der besten Kenner der kolonialen Dinge ist.
- In die Vorgeschichte des entsetzlichen Mord-
dramas, das durch Auffindung des Leichens im
Grundstück am Sec 14 entbehrt worden ist, scheint noch

Familiennachrichten.

Otto Trenkler
Johanna Trenkler geb. Arlt
 Vermählte.
 DRESDEN, den 3. Februar 1906.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser liebgeliebter, lieber Vater und lebenslangender Gatte

Herr Jakob Krüger

am 1. Febr. früh in seinem Beruf tödlich verunglückt ist. Dies zeigt Schmerzhaft an

Briesnitz, Dorfstraße 11, den 3. Februar 1906

Die trauernde Witwe
Emilie Krüger nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. Februar 1/3 Uhr vom Trauethause aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter, lebenslangender Vater, Groß-, Schwieger- und Pflegevater, Bruder Schwager und Onkel

Karl Werner,

früher Schmiedemeister und Restaurateur, nach längerem Verbleiben im Alter von 68 Jahren 1 Tag faulst entschlafen ist. Um stille Beileid bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Tolkwitz, den 2. Februar 1906

Familie Werner,
 Familie Bley.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 1/3 Uhr vom Trauethause aus statt.

Hierdurch die schmerzliche Mitteilung, daß heute morgen 10 Uhr unsere innigstgeliebte Mutter und Großmutter, Frau

Johanne Louise Wittig

geb. Köstler, nach kurzem Krankenlager im hohen vollendeten 74. Lebensjahre faulst entschlafen ist.

Dresden und Pirna, 2. Februar 1906.

August Wittig,
 Marie Simon geb. Wittig,
 Anna Wittig,
 Martha Wittig geb. Hoyer
 und Enkelkinder.

Die Beerdigung erfolgt Montag den 5. Februar nachm. 1/3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Kirchhofs.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme, als auch für den so reichen Blumenbesand und das erhellende Licht bei dem Beimgange unseres lieben, leider allzufrüh Entschlafenen, des

Ernst Arthur Kunath,

sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.

Dresden, den 3. Februar 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die allseitig bewiesene freundliche Teilnahme beim Abschieden meines lieben Gatten, unseres lebenslangenden Vaters

Franz Wrann

spricht hierdurch herzlichsten Dank aus Die trauernde Witwe
Ernestine Wrann
 nebst Kindern.

Die Verlobung Herr Ruder Alma und Paul beschren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Privat Wilhelm Schulze Ernestine verw. Rühle

Gohlis-Collndau Gohlis-Niederan
 im Februar 1906.

Alma Schulze
Paul Rühle
 Gutsbesitzer
 grüßen als Verlobte.

Die Verlobung unserer Tochter **Cläre** mit Herrn Referendar **August Nitzsche**, Leutnant d. Inf. im 14. Königl. Sächs. Inf.-Reg. Nr. 179, beschren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Fabrikbesitzer Emil Hauffe u. Frau Anna geb. Lindner.

Pulsnitz i. Sa., Februar 1906.

Meine Verlobung mit Fräulein **Cläre Hauffe** beschren ich mich ergebenst anzuzeigen.

Referendar August Nitzsche,

Leutnant d. Inf. im 14. Königl. Sächs. Inf.-Reg. Nr. 179
 Pulsnitz i. Sa., Februar 1906.

Nach langen schweren, mit großer Geduld getragenen Leiden verschied in Gott heute faulst unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder, des

approb. Arzt

Dr. med. Reinhold Theodor Wünsche

im 69. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetriibt an

Blasewitz, Dobrthor Straße 1, den 3. Februar 1906

Bertha Wünsche geb. Berthold,
 Berthold Wünsche
 Gertrud Wünsche geb. Häpner }
 Hofamrat Dr. Eugen Wünsche }
 Elisabeth Wünsche geb. von Zychlinska }
 Dedo, Ulrike, Enkel

Leipzig-Neubitz,
 Comeniusstraße 9,
 Berlin W. 50,
 Tauentzienstraße 7c.

Die Beerdigung findet in Ober-Cunnersdorf bei Töben Mittwoch den 7. Februar nachmittags 1/3 Uhr statt. Event. Blumenpenden werden nur nach Ober-Cunnersdorf eblten.

Herzinnigen Dank

für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für den überaus reichen Blumenbesand, welcher uns bei dem Beimgange unseres liebgeliebten, unvergesslichen Gatten, Vaters und Onkels, des

Wäschefabrikanten

Julius Hermann Matthes

borgebracht worden sind. Der selbige Paul auch der Reputation des Königl. Sächs. Militär-Vereins, sowie für die zahlreichen Worte des Herrn Pastors Dr. Sittling am Grabe des teuren Entschlafenen.

Dies sprechen hierdurch aus
 Dresden, Schreibergasse 2, 8,
 3. Februar.

Die trauernde Witwe
 nebst Kindern.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Weinböhma.

Landhaus (6 belg. Binn. 1 gr. Glasveranda u. viel Zubehör) in sehr gut Lage, m. ar. schön. Gart., wog. Geschäftsbetrieb, bei mind. 2000 M. Kau. b. U. zu verf. Off. erb. unt. Z. N. 101 a. d. „Invalidentank“ Dresden.

In Langebrück

schöne Einfamilienvilla preisw. für 2600 M. zu verf. W. Off. erb. unt. D. U. 0105 Rudolf Mosse, Dresden.

Bäckerei-Grundstück in Vorort, nahe Stadtgrenze u. an direkter Verkehrsstraße befindl., würde ich, da in Verleig. übernehmern münde, für Selbstkostenpreis unt. günstigster Beding. verfaul. Größtent. d. ieh. Bäckerei (Kleiner) bereits 6 Jahre. Reine fl. Sup. mit in Zahl. Beste Adressen von Selbstkaufern unt. D. T. 0101 an Rudolf Mosse, Dresden.

Rittergut oder ardhores Landgut

zu kaufen. Nur a. staubl. genaue Angaben über das Gut nebst Preis werden unt. D. T. 0101 an Rudolf Mosse, Dresden, eblten.

Geschäftshaus.

Abreise halber verk. m. Hansgrundstück, beste Lage in direkt. Vorort Dr., mit 2 Böden, groß. schön. Gart., f. 2000 M. b. 000 M. Kauf. Kau. b. U. zu verf. Off. erb. unt. Z. N. 101 a. d. „Invalidentank“ Dresden.

Baumschule.

Verkaufe wegen Aufgabe der Landwirtschaft ca. 6 Acker gutes Feld, welches sich vorzüglich zu Baumschule eignet. Feld liegt zwischen Bahn u. Elbe in Vorort von Dresden Off. u. A. G. 0113 „Invalidentank“ Dresden.

6. Restaurations-Grundst. in Dresden-W. voll restauriert halber bei 8-10000 M. Anzahl. verfaul werden.
 Preis des Hauses 74000 M.
 Preis des Inventars 4000 -
 Mieten (voll vermietet) 4440 -
 Grundkasse 48000 -
 Belastung 60000 -
 Abbl. Vermischg. 300 Gekstl.
 Spielwiese 2000 M. 18-20 Acker
 Ackerland. Wild auch kleines Geh. steht im Werte von 1500 bis 2000 M. mit in Zahlung genommen. Off. unt. D. N. 27 bei Rudolf Mosse, Dresden, Altwort, abzugeben.

Restaurationsgrundst. Ecke, 6 Hoz. v. r. gute Lage, für 103000 M. zu verf. Näh. Kalkenstraße 16, Hg-Gelch. Grimm.

Landgut-Verkauf in Nähe Pirna, Off. u. 448 Rudolf Mosse, Pirna.

Gasthof,

flottes Straßenlokal, 25000 M., schön restauriert, altes, günstig zu verkaufen. Off. u. N. V. 078 „Invalidentank“ Dresden.

Schönes Gasthaus,

direkt am Übergangsbahnhof zwischen zwei belebten Badeorten in Touristen-Gegend (im Saalethal) gelegen, acht Fremdenzimmer, Gart., Veranden, Kegelbahn usw., schön eingericht., sofort für 35000 M. bei 10000 M. Anzahlung zu verkaufen. Ger. Off. u. B. G. 38 erbeten an Hansenstein & Vogler, Leipzig.

Eckig gelegenes Villengrundstück

in Adolphsbröda, für eine oder 2 Familien passend, mit schönem Garten, verfaul billig f. 22000 M.; nehme gute Duplothe mit an, zahle event. bar zu. Offert. unter N. 201 an die Ad-Exp. der „Dress. Nachr.“, Meißen.

Kaufe

Landwirtschaft, Landhaus, Geschäftshaus, m. 8000 M. 4 1/2 A. Sup. a. Gohlis, 2000 M. Restaur. heb., als Ausg. gewü. Scheibschmidt, Gohlitz, Brunnenstraße 1.

Verkaufe mein gutgehendes Bäckerei-Grundstück.

Off. erb. unter C. N. 5 postlagend Großenhain.

Für Bäcker oder Fleischer

in seiner Lage von Löhren eine schöne Ecklokalität ist zu verkaufen. Best. Aufagen erb. unt. M. N. 33 postlag. Cichau.

Goldgrube.

Eben leinungst. Sägewerk m. Holzhandl. u. 5000 M. a. Vänderei bald zu verf. od. s. verachten. Off. Nr. 19 Taube & Co., Gohlitz.

Restauriertes Restaurant

mit Grundst. u. Ventilations-Ausfaul, unbedrängte Konzeilion, 2 Min. v. Hauptbahnhof in Gohlitz mit Verinsimm., Bistrotegelbadu (nägl. bel.) u. Garten traufelreich zu verf. Monatl. Vermischg. ca. 2000 M. Kau. u. unt. 10000 M. Näh. durch Ernst Kafenselder, Pieschauer Straße 36.

Mit wenig Kapital viel Geld zu verdienen

an einem Stück Land v. über 55000 qm, was alles im Bedauungszustand liegt, u. 2 Minuten v. Bahnhof entfernt ist. Dresden v. Bahn in 15 Minuten zu erreich. da sehr billige Arbeitskräfte, eignet sich zu Gärtnerei od. Bauanlagen, es sind mehrere Gebäude dabei, auch anhaltende Wasserkrast, Preis pr. am incl. Gebäude u. Wasserkrast 60 Bg. Alles Nähere durch Ernst Türke, Klopke-Königsplatz.

30 Baustellen

an 3 fertigen Straßen in günstig. Lage einer Fabrik- u. Geschäftslage, passend für jedes Geschäft und auch Wohnzwecke, sind preiswert zu verkaufen. Auskunft kostenfrei durch Cesar Heinke, Cichau.

Kalkbruch.

Meinen umstell. Gölitz an der Berlin-Görlitzer Bahn gelegenen Kalkbruch (Granalst) luche zu verpachten od. zu verkaufen. Best. Off. an Preuss. Charlottenburg, Oberstraße 68.

Grundstücks-Verkauf.

Verkaufe lotost wegen Krankh. mein schönes Hausgrundst. mit gutgeh. Wasserleitungsanlag. u. groß. Gemüsegarten bei 3-4000 M. Kauf. Näheres Klein-Crawna Nr. 17 bei Willms.

Wichtig ged. Fräulein, 27 J., ohne nennensw. Verm., v. gut. Char. u. angeh. Ausseh., w. Heirat mit gutst. Mann von wahrer Verzensbild. W. Off. u. Z. 3420 Exp. d. Bl. erbeten

Verw. Herr, 42 J., f. Verkehre m. Dame od. f. Witwe geb. f. W. Off. u. V. P. 650 Exp. d. Bl.

Seite 5 - Dresden Nachrichten - Seite 5
 Sonntag, 4. Februar 1906 Nr. 33

Heirat.
Für 22 Jahre. Gutbesetzter, welcher vorzügliche Bildung genossen und außer Ausübung vorläufig 15.000 Mk. erhält, entsprechende Bekanntschaft gründlich durch Frau A. Giebner, Arnoldsstraße 13.

Heirat.
Stattlich, kräftig mit 90.000 Mk. Vermögen, später mehr, wünscht standesgemäße Ehe. Näb. erstellt Frau Ellen, Vornaische Straße 42, 1.

Witwe,
46 J., häusl. u. wirtschaftl. befähigt, 18.000 Mk. f. d. Verm., wünscht bald Heirat. Einführung sofort Agenten verb. Offerten erb. u. C. O. 992 „Invalidentanz“ Dresden.

Adliger ält. Herr wünscht Ehe mit junger distinguiert. Dame mit groß. Vermögen. Vermittler Papierford. B. Off. u. B. Z. 768 Exp. d. Bl. erbeten.

Ingenieur
25 J., wünscht Bekanntschaft mit gebild. Dame. Witwe nicht ausgeschlossen, bedarfs event. Heirat. Suchender befindet sich in geübter Stellung und sucht sich nach gemüthlichem Familienleben. Entgegenseitige Offerten - wenn mögl. mit Photogr., welche unter Diktation zurückgeschickt wird - werden unter C. F. 774 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Aufrichtig und wirklich ehlich gemeint für Eltern oder Vormund!

Eine Mutter wünscht für ihren Sohn (30 Jahre) eine hübsche, brave, protest. Frau - nicht über 20 Jahre - aus guter Familie. Mein Sohn, mittlere Figur und blond, ist infolge seiner überleg. anstehenden Tätigkeit nicht zum Heiraten gekommen und halte ich es deshalb an der Zeit, nunmehr Verheiratung zu treffen. Von Beruf ist er tücht. Kaufmann und zwar Hauptgeschäftsführer eines pharmaz. Großbetriebes mit sehr hohem Verdienste - aus diesem Grunde wird nicht auf Vermögen reflektiert, sondern mehr auf eine tüchtige, liebevolle und nette Frau, welche alle hergebrachten Eigenschaften besitzt, eine Ehe glückselig zu gestalten. Mein Sohn ist wirklich ehrenhaft, weshalb sich gewerbemäßige Vermittler nicht melden wollen. Wer seine Tochter oder Mädel wirklich glücklich frei verheirat. wissen will, wende sich vertrauensvoll an mich nebst Mitteilung über Alter und Familienverhältnisse, worin auch ein Bild erwünscht ist (dasselbe wird im nichtgekauften Falle bestimmt retourniert). Strengste Diskretion zugesichert und verlangt. Offerten erb. unt. J. B. 321 an die Expedition dieses Blattes.

Glückliche Ehe.
Kleinstehende stattliche Dame, 42 Jahre, mit über 100.000 Vermögen, u. Dame, 20 J. (Salzwasser), 12.000 Mk., musikalisch, häuslich u. anspruchslos erzogen, wünscht sich glücklich zu verheiraten. Frau A. Mühlmann, Rathenbühlstraße 66, 2.

zu verheiraten.
Anonym u. Vermittler zwecklos. Off. u. B. L. 756 Exp. d. Bl.

Heiratsgesuch.
Küchenchef.
Witwer, 37 J., Rat. von 2 A. v. 6 u. 9 J., sucht sich bald wieder zu verb. 3. Witwe mit etw. Verm., welches sichergeh. w. bevorzugt. Witwe ev. auch in e. pass. Gesch. od. Restaur. einheirat. Rat verb. Off. mit Bild u. M. 270 Gaalenstein & Vogler, Dresden

Kleiner Beamter,
40 J., mit 50.000 Mk. Vermögen, Dienstreit., hübsches Wohnvermögen, Privat, wünscht sich mit einfac. Witwe, mögl. v. Lande, wieder zu verheiraten. Off. Off. u. 50 an Krüger's Nachfolger, Köhlerstraße 6.

Heirat.
Für 22 Jahre. Gutbesetzter, welcher vorzügliche Bildung genossen und außer Ausübung vorläufig 15.000 Mk. erhält, entsprechende Bekanntschaft gründlich durch Frau A. Giebner, Arnoldsstraße 13.

Heirat.
Stattlich, kräftig mit 90.000 Mk. Vermögen, später mehr, wünscht standesgemäße Ehe. Näb. erstellt Frau Ellen, Vornaische Straße 42, 1.

Witwe,
46 J., häusl. u. wirtschaftl. befähigt, 18.000 Mk. f. d. Verm., wünscht bald Heirat. Einführung sofort Agenten verb. Offerten erb. u. C. O. 992 „Invalidentanz“ Dresden.

Adliger ält. Herr wünscht Ehe mit junger distinguiert. Dame mit groß. Vermögen. Vermittler Papierford. B. Off. u. B. Z. 768 Exp. d. Bl. erbeten.

Ingenieur
25 J., wünscht Bekanntschaft mit gebild. Dame. Witwe nicht ausgeschlossen, bedarfs event. Heirat. Suchender befindet sich in geübter Stellung und sucht sich nach gemüthlichem Familienleben. Entgegenseitige Offerten - wenn mögl. mit Photogr., welche unter Diktation zurückgeschickt wird - werden unter C. F. 774 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Aufrichtig und wirklich ehlich gemeint für Eltern oder Vormund!

Eine Mutter wünscht für ihren Sohn (30 Jahre) eine hübsche, brave, protest. Frau - nicht über 20 Jahre - aus guter Familie. Mein Sohn, mittlere Figur und blond, ist infolge seiner überleg. anstehenden Tätigkeit nicht zum Heiraten gekommen und halte ich es deshalb an der Zeit, nunmehr Verheiratung zu treffen. Von Beruf ist er tücht. Kaufmann und zwar Hauptgeschäftsführer eines pharmaz. Großbetriebes mit sehr hohem Verdienste - aus diesem Grunde wird nicht auf Vermögen reflektiert, sondern mehr auf eine tüchtige, liebevolle und nette Frau, welche alle hergebrachten Eigenschaften besitzt, eine Ehe glückselig zu gestalten. Mein Sohn ist wirklich ehrenhaft, weshalb sich gewerbemäßige Vermittler nicht melden wollen. Wer seine Tochter oder Mädel wirklich glücklich frei verheirat. wissen will, wende sich vertrauensvoll an mich nebst Mitteilung über Alter und Familienverhältnisse, worin auch ein Bild erwünscht ist (dasselbe wird im nichtgekauften Falle bestimmt retourniert). Strengste Diskretion zugesichert und verlangt. Offerten erb. unt. J. B. 321 an die Expedition dieses Blattes.

Glückliche Ehe.
Kleinstehende stattliche Dame, 42 Jahre, mit über 100.000 Vermögen, u. Dame, 20 J. (Salzwasser), 12.000 Mk., musikalisch, häuslich u. anspruchslos erzogen, wünscht sich glücklich zu verheiraten. Frau A. Mühlmann, Rathenbühlstraße 66, 2.

zu verheiraten.
Anonym u. Vermittler zwecklos. Off. u. B. L. 756 Exp. d. Bl.

Heiratsgesuch.
Küchenchef.
Witwer, 37 J., Rat. von 2 A. v. 6 u. 9 J., sucht sich bald wieder zu verb. 3. Witwe mit etw. Verm., welches sichergeh. w. bevorzugt. Witwe ev. auch in e. pass. Gesch. od. Restaur. einheirat. Rat verb. Off. mit Bild u. M. 270 Gaalenstein & Vogler, Dresden

Kleiner Beamter,
40 J., mit 50.000 Mk. Vermögen, Dienstreit., hübsches Wohnvermögen, Privat, wünscht sich mit einfac. Witwe, mögl. v. Lande, wieder zu verheiraten. Off. Off. u. 50 an Krüger's Nachfolger, Köhlerstraße 6.

Fracks, Fracks, Fracks,
Reparatur aller Dill-Waschmaschinen billigt Neumarkt 7, Schloßerei von Ad. Gabenicht. Verkauf neuer und gebrauchter Tegetmaschinen.

Bäcker!
Reparatur aller Dill-Waschmaschinen billigt Neumarkt 7, Schloßerei von Ad. Gabenicht. Verkauf neuer und gebrauchter Tegetmaschinen.

Moderne Harmoniums
mit edelster Tonfülle, größte Auswahl, empfindlich
von 90 Mk. an
H. Wolfram, Victoriahaus, II. Etage.

Rindfleisch,
per Pfd. 80-85 P., a. v. v., Dresden-Str. Neubörsenstraße 9.

Begabte junge Künstler
(Damen u. Herren), auch Anfänger (Gitarre, Violon., Instrum.), finden hier Gelegenheit, bei tücht. Untern. gegen Honorar mitzumachen. Off. unt. A. D. 726 in die Exped. d. Bl.

Bessere junge Herren,
welche gelommen sind, e. Sportklub (nicht Fußball) beizutreten, wollen ev. Anfragen einleiten unter L. R. 100 Volkst. 6.

Privat-Besprechungen
Dreysigische Sing-Akademie.
Dienste Sonntag Punkt 11 Uhr letzte Chorprobe, morgen Montag punkt 8 Uhr
Generalprobe.
Zu beiden Proben im Vereinshaus in der Sankt Pauli Straße 11, nur den Mitwirkenden gestattet.

Dresdner Goethebund.
Montag d. 12. Febr. 1906 abends 8 Uhr bei Kneiß, Gr. Friedrichstraße. Ausschuss-Sitzung. Abends 6 1/2 Uhr ebendort Hauptversammlung D. V.

Stadtverein f. innere Mission.
Sonntag den 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr im groß. Vereinshaussaal, Singendorfsstraße 17. Dritter vollstämmlicher Dichterabend: Claus Groth.
Mitwirkende: Herr Privatdozent Dr. Meuschel (Vortrag), Herr Hofkapellmeister G. Störck (Rezitation), Frau Anna Schöningh (Gesang), Herr Kantor Köhler (Begleitung).
Eintrittskarten 75, 50, 25 & Singendorfsstraße 17, vormittags 11-1 Uhr und abends.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Dienste Sonntag d. 4. Febr. Maskenball-Katerbummel, Grosse Wirtschaft. Tänzchen Anfang 5 Uhr. Der Vergnügungsausschuss.

Tränkners Möbelhaus,
Görlitzer Strasse 21/23.
Dresdens erste Bezugsquelle für höchst solide, tonschöne
Pianos,
neu und gebraucht, zu bekanntesten billigen Preisen bei riesiger Auswahl, sowie günstigster Zahlungsweise u. höchstem Rabatt bei Barzahlung.
Stolzenberg, Joh. Georgen-Allee 13.

Wolfsche Weltbureau
schon mal mit Ihnen wert. Aufträgen beauftragt? Wenn nicht, warum nicht? Das Bureau erweist sich in allen Fällen, allen Fragen als unentbehrlich, denn es erledigt jede, selbst die wichtigste u. vertraulichste Angelegenheit ebenso leicht, als gewissenshaft zu Ihrer größt. Zufriedenheit.
1. Es erstellt Rat u. Hilfe in all. geschäftl. Dingen u. priv. Angelegenheiten.
2. Es unterrichtet Sie, was Sie tun und nicht tun dürfen.
3. Es gibt in Rechtsangelegenheiten dem Verleiher seiner Erfahrungen Aufklärung.
4. Es sucht durch aufricht. Vergleich Konflikt zu vermeiden.
5. Es arrangiert im Konflikt Zwangsvergleiche u. gibt Hilfe.
6. Es unterzieht sich bei Differenzen Prüfungen u. Verhandlungen.
7. Es beschafft nach Möglichkeit in allen Angelegenheiten jed. Schutz.
8. Es fert. Bittschreiben, Gesuche, Klagen, sowie alle schriftl. Arbeiten.
9. Es fertigt Heftendruckungen, Prologe, Theaterstücke und dramatische Werke.
10. Es sucht Hypothekengeld gegen Sicherheit zu beschaffen u. zu vergeben.
11. Es überführt alle Sprachen, Schreibeut. u. Schreibenserg.
12. Es überführt Geschäftsbeschränkungen und neue Auflegungen.
13. Es vermittelt alles, was es auch nur helfen mag.
14. Es vermittelt An- u. Ver. v. Grundst. Gesch., Warenpoliten etc.
15. Es vermittelt Heirat i. Konflikt freigelegter Geheimhaltung.
16. Es überführt Geschäftsbeschränkungen u. Abwicklungen.
17. Es überführt Lebens-, Feuer-, Haft- u. Versicherungen jeder Art.
18. Es überführt alle Anträge u. stellt Beobachtungen v. all. Weltteilen.
19. Es übernimmt dem. Untersuchungen v. Produkten jeder Art.
20. Es arbeitet streng recht unter Leitung tücht. Kaufmann, prof. u. hoch. Honorar. ist geöffnet v. früh 8-12 u. nachm. v. 2-7, Sonntags von 11-1 Uhr.
Es gibt Direktor Wolff alle Geheimnisse in einem geräumigen Konferenzzimmer.
Warnung! Wohlhabend, Allg. Vermittlungs-Bureau, nur 22 Weberstraße 22. Tel. 5745.

Höchst günstig!
Prachtvoll eleg. Salon-Piano, 7 Ton, für nur 300 Mk.
zu verk. Marckstraße 16, 2.
Ein schön. freistehendes Taubenhaus für ganz bill. verk. Döberplatz 4, 3

Inventur-Verkauf.
5 Salons, Mahag. u. Nussb., 4 Schlafzimm., Kuch. u. Eide, 42 mod. Vertik., echt Nussb., 18 " Büfett., echt Nussb., 26 " Schreibtische und 52 Polsterarmaturen und Sofas.
163 Trumeaus und Pfeiler, Zwiigel.
15 Schränke, echt Nussbaum.
324 Vertikalen mit u. ohne Notizen.
in nur gediegener Ausführung, verkaufe bis zum 15. 2. e. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Stolzenberg,
Joh. Georgen-Allee 13.

Königl. Sächs. Militär-Verein
Einladung zu unserem Familien-Abend
Donnerstag den 8. Februar 1906 im Saale der „Centralhalle“, Friedrichsplatz, bestehend in Vorträgen der bekannten und beliebten Sängergesellschaft Winter-Tymian und darauffolgendem Ball.
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Mehr zu gebrauchende Plätze bitten wir an unseren bekannten Stellen zu entnehmen.
Der Vergnügungsausschuss.

Königl. Sächs. Militär-Verein
Einladung zu unserem Familien-Abend
Donnerstag den 8. Februar 1906 im Saale der „Centralhalle“, Friedrichsplatz, bestehend in Vorträgen der bekannten und beliebten Sängergesellschaft Winter-Tymian und darauffolgendem Ball.
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Mehr zu gebrauchende Plätze bitten wir an unseren bekannten Stellen zu entnehmen.
Der Vergnügungsausschuss.

Moderne Harmoniums
mit edelster Tonfülle, größte Auswahl, empfindlich
von 90 Mk. an
H. Wolfram, Victoriahaus, II. Etage.

Rindfleisch,
per Pfd. 80-85 P., a. v. v., Dresden-Str. Neubörsenstraße 9.

Begabte junge Künstler
(Damen u. Herren), auch Anfänger (Gitarre, Violon., Instrum.), finden hier Gelegenheit, bei tücht. Untern. gegen Honorar mitzumachen. Off. unt. A. D. 726 in die Exped. d. Bl.

Bessere junge Herren,
welche gelommen sind, e. Sportklub (nicht Fußball) beizutreten, wollen ev. Anfragen einleiten unter L. R. 100 Volkst. 6.

Privat-Besprechungen
Dreysigische Sing-Akademie.
Dienste Sonntag Punkt 11 Uhr letzte Chorprobe, morgen Montag punkt 8 Uhr
Generalprobe.
Zu beiden Proben im Vereinshaus in der Sankt Pauli Straße 11, nur den Mitwirkenden gestattet.

Dresdner Goethebund.
Montag d. 12. Febr. 1906 abends 8 Uhr bei Kneiß, Gr. Friedrichstraße. Ausschuss-Sitzung. Abends 6 1/2 Uhr ebendort Hauptversammlung D. V.

Stadtverein f. innere Mission.
Sonntag den 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr im groß. Vereinshaussaal, Singendorfsstraße 17. Dritter vollstämmlicher Dichterabend: Claus Groth.
Mitwirkende: Herr Privatdozent Dr. Meuschel (Vortrag), Herr Hofkapellmeister G. Störck (Rezitation), Frau Anna Schöningh (Gesang), Herr Kantor Köhler (Begleitung).
Eintrittskarten 75, 50, 25 & Singendorfsstraße 17, vormittags 11-1 Uhr und abends.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Dienste Sonntag d. 4. Febr. Maskenball-Katerbummel, Grosse Wirtschaft. Tänzchen Anfang 5 Uhr. Der Vergnügungsausschuss.

Tränkners Möbelhaus,
Görlitzer Strasse 21/23.
Dresdens erste Bezugsquelle für höchst solide, tonschöne
Pianos,
neu und gebraucht, zu bekanntesten billigen Preisen bei riesiger Auswahl, sowie günstigster Zahlungsweise u. höchstem Rabatt bei Barzahlung.
Stolzenberg, Joh. Georgen-Allee 13.

Höchst günstig!
Prachtvoll eleg. Salon-Piano, 7 Ton, für nur 300 Mk.
zu verk. Marckstraße 16, 2.
Ein schön. freistehendes Taubenhaus für ganz bill. verk. Döberplatz 4, 3

Inventur-Verkauf.
5 Salons, Mahag. u. Nussb., 4 Schlafzimm., Kuch. u. Eide, 42 mod. Vertik., echt Nussb., 18 " Büfett., echt Nussb., 26 " Schreibtische und 52 Polsterarmaturen und Sofas.
163 Trumeaus und Pfeiler, Zwiigel.
15 Schränke, echt Nussbaum.
324 Vertikalen mit u. ohne Notizen.
in nur gediegener Ausführung, verkaufe bis zum 15. 2. e. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Stolzenberg,
Joh. Georgen-Allee 13.

Königl. Sächs. Militär-Verein
Einladung zu unserem Familien-Abend
Donnerstag den 8. Februar 1906 im Saale der „Centralhalle“, Friedrichsplatz, bestehend in Vorträgen der bekannten und beliebten Sängergesellschaft Winter-Tymian und darauffolgendem Ball.
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Mehr zu gebrauchende Plätze bitten wir an unseren bekannten Stellen zu entnehmen.
Der Vergnügungsausschuss.

Königl. Sächs. Militär-Verein
Einladung zu unserem Familien-Abend
Donnerstag den 8. Februar 1906 im Saale der „Centralhalle“, Friedrichsplatz, bestehend in Vorträgen der bekannten und beliebten Sängergesellschaft Winter-Tymian und darauffolgendem Ball.
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Mehr zu gebrauchende Plätze bitten wir an unseren bekannten Stellen zu entnehmen.
Der Vergnügungsausschuss.

Moderne Harmoniums
mit edelster Tonfülle, größte Auswahl, empfindlich
von 90 Mk. an
H. Wolfram, Victoriahaus, II. Etage.

Rindfleisch,
per Pfd. 80-85 P., a. v. v., Dresden-Str. Neubörsenstraße 9.

Begabte junge Künstler
(Damen u. Herren), auch Anfänger (Gitarre, Violon., Instrum.), finden hier Gelegenheit, bei tücht. Untern. gegen Honorar mitzumachen. Off. unt. A. D. 726 in die Exped. d. Bl.

Bessere junge Herren,
welche gelommen sind, e. Sportklub (nicht Fußball) beizutreten, wollen ev. Anfragen einleiten unter L. R. 100 Volkst. 6.

Privat-Besprechungen
Dreysigische Sing-Akademie.
Dienste Sonntag Punkt 11 Uhr letzte Chorprobe, morgen Montag punkt 8 Uhr
Generalprobe.
Zu beiden Proben im Vereinshaus in der Sankt Pauli Straße 11, nur den Mitwirkenden gestattet.

Dresdner Goethebund.
Montag d. 12. Febr. 1906 abends 8 Uhr bei Kneiß, Gr. Friedrichstraße. Ausschuss-Sitzung. Abends 6 1/2 Uhr ebendort Hauptversammlung D. V.

Stadtverein f. innere Mission.
Sonntag den 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr im groß. Vereinshaussaal, Singendorfsstraße 17. Dritter vollstämmlicher Dichterabend: Claus Groth.
Mitwirkende: Herr Privatdozent Dr. Meuschel (Vortrag), Herr Hofkapellmeister G. Störck (Rezitation), Frau Anna Schöningh (Gesang), Herr Kantor Köhler (Begleitung).
Eintrittskarten 75, 50, 25 & Singendorfsstraße 17, vormittags 11-1 Uhr und abends.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Dienste Sonntag d. 4. Febr. Maskenball-Katerbummel, Grosse Wirtschaft. Tänzchen Anfang 5 Uhr. Der Vergnügungsausschuss.

Tränkners Möbelhaus,
Görlitzer Strasse 21/23.
Dresdens erste Bezugsquelle für höchst solide, tonschöne
Pianos,
neu und gebraucht, zu bekanntesten billigen Preisen bei riesiger Auswahl, sowie günstigster Zahlungsweise u. höchstem Rabatt bei Barzahlung.
Stolzenberg, Joh. Georgen-Allee 13.

Höchst günstig!
Prachtvoll eleg. Salon-Piano, 7 Ton, für nur 300 Mk.
zu verk. Marckstraße 16, 2.
Ein schön. freistehendes Taubenhaus für ganz bill. verk. Döberplatz 4, 3

Inventur-Verkauf.
5 Salons, Mahag. u. Nussb., 4 Schlafzimm., Kuch. u. Eide, 42 mod. Vertik., echt Nussb., 18 " Büfett., echt Nussb., 26 " Schreibtische und 52 Polsterarmaturen und Sofas.
163 Trumeaus und Pfeiler, Zwiigel.
15 Schränke, echt Nussbaum.
324 Vertikalen mit u. ohne Notizen.
in nur gediegener Ausführung, verkaufe bis zum 15. 2. e. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Stolzenberg,
Joh. Georgen-Allee 13.

Militär-Verein S. Inf. B. 102
Dresden
Familien-Abend,
bestehend in humorist. Vorträgen Gabenlitterie und Tanz.
Dienstag den 6. Februar 8 Uhr abends, in der Reichstr. 9, Blöschweg 9.

Militär-Verein S. Inf. B. 102
Dresden
Familien-Abend,
bestehend in humorist. Vorträgen Gabenlitterie und Tanz.
Dienstag den 6. Februar 8 Uhr abends, in der Reichstr. 9, Blöschweg 9.

Militär-Verein S. Inf. B. 102
Dresden
Familien-Abend,
bestehend in humorist. Vorträgen Gabenlitterie und Tanz.
Dienstag den 6. Februar 8 Uhr abends, in der Reichstr. 9, Blöschweg 9.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Unterstützungs-Verein der Deutsch-Oesterreicher
Nächste Versammlung den 17. Februar 1906. (Hätte herzlich willkommen!) - Aufnahme neuer Mitglieder.
Mittwoch den 7. Februar 1906 im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße 12.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Seite 6
Donnerstag, 4. Februar 1906 Nr. 33

Königliches Belvedere.

Taglich Belvedere-Diners
von 3 Mark an.
Sonn- und Festtags: Tafel-Musik.

Waldschlösschen-Terrasse.

7000 Sitzplätze. Telefon Nr. 2827.
Jeden Sonntag und Montag:
Feiner öffentlicher Familien-Abend.
Jeden Sonntag
dezentest Konzert
(Streichmusik)
in den eigens dazu vorgerichteten Parkterrasse-Räumen.
Jeden Sonntag und Montag:
Feiner öffentlicher Familien-Abend.
Ballmusik für Neustadt Konkurrenzlos. Es kommen nur die neuesten Tänze und Märsche auf den reich instrumentierten, darunter den von mir selbst erfundenen „Blöden von St. Rochus“, zur Aufführung.
Das II. gr. Sinfonie-Konzert von der vollständigen Kapelle des Inf.-Regts. 177 findet am Donnerstag den 15. Februar statt.
Vorchachtungsdirektor **Herr Hofmeister, Traiteur.**

Gewerbehaus.

Heute Sonntag
Zwei Konzerte
der Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler)
(50 Mitglieder.) Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
Einlaß $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Vorverkaufsstellen 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne Karten à 50 Pfg. in den bekannten Verkaufsstellen.



Zoologischer Garten.

Heute Sonntag den 4. Februar
infolge der kinematograph. Vorführungen
des „Deutschen Flottenvereins“
Kein Konzert.
Der Eintrittspreis für den Gartenbesuch beträgt heute **25 Pfg.** die Person.
Die Direktion.



Ausstellungs-Palast.

Sonntag den 4. Februar 1906
2 grosse Militär-Konzerte,
ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadier-Reg. Nr. 101,
„Kaiser Wilhelm, König von Preußen“.
Direktion: **L. Schröder.**
Anfang nachm. 4 Uhr und abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Eintritt 50 Pfg.
Familienkarten (5 Stück 1.50 Mk.) an der Kasse erhältlich.

Linckesches Bad.

Heute Sonntag den 4. Februar 1906
Grosses Militär-Konzert
von der Kapelle des
Königl. Sächs. Schützen-
Regiments Nr. 108
„Prinz Georg“.
Direktion: **A. Helbig.**
Anfang nachm. 4 Uhr.
Eintrittspreise unverändert.
Abends von 7 Uhr an **grosser Familien-Ball.**
Morgen Montag v. abds. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr an **gr. Elite-Ball.**



„Bergkeller“

Jeden Sonntag und Freitag
Grosses Militär-Konzert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177.
Königl. Musikdirektor **H. Höpneck.**
Anfang 4 Uhr. Abends von 7 Uhr an **grosse Ballmusik**
von der Kapelle.
Jeden Montag von 8 Uhr an
grosse Ballmusik.

Central-Theater.

3 Willés Hand- und Kopf-Akrobaten.
S. Gentes Humorist.
Thereses Kom. Hypnotik-Akt.
Aquamarinoff, russ. Gesang- und Tanz-Truppe.
Ada Pagini, Geigen-Virtuosin.
Pöttinger-Quintett, schwedisch-deutsche Sänginnen.
Richard Nadragée, Ventriloquist.
J. Rubens, Transparent-Maler.
Francis Marty, franz. Minstrel.
Einlass 7 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.
Bioscope mit neuesten Bildererion.
Mittwochs, Sonnabends und Sonntags nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr bei ermässigten Preisen
„Die Mäusekönigin“ oder „Wie der Wald in die Stadt kam.“
Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von F. A. Geissler, Musik von G. Pittrich.
Café mit Wintergarten. Eingang von der Passage. 1. Etage 5 Billards.
Theater-Keller. Täglich abends 8 Uhr **Konzert** bei freiem Eintritt.
Weinrestaurant. Zugang Passage und 1. Rang. Delikatessen der Saison. Montags v. 2 M. an.

Victoria Salon.

Gastspiel des 11jähr. Violin-Virtuosan
Kun Arpad
aus Budapest.

Ausserdem Radford and Mlle. Valentine.
amerik. Juggler comic; Achmed Ibrahim's grosse Araber-Truppe; Mlle. Héro, die Schaumgeborene; La belle Wilma, Sand- u. Rauchmalerin; Willi Prager, Humor; Adolf Wollner, Charakterkomiker; Frä. Muscha Dignam, Gesangs-Schauspielerin am Flügel; Shadow-Marko, musikal. Duett; Mlle. Bresinas dress. Hünchen und neue interessante Sujets des Kinematographen.
Einl. u. Kaffeeöffn. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anf. d. Vorstellung $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonntags $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Uhr.
Im Tunnel von 7 Uhr (Sonntags von 5 Uhr) an:
„Die schönen Revolutionserinnen“.

Dreysigsche Sing-Akademie.

Dienstag d. 6. Februar 1906, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Vereinshause, Zinzendorfstrasse.

Die Legende von der Heiligen Elisabeth.

Oratorium von Franz Liszt.

Leitung: Herr Kapellmeister **Kurt Häsel.**
Solisten: Fräulein **Alice Sehenker**, Karlsruhe (Sopran)
Frau **Wilhelmine Nüsse-Wider** (Mezzo-Sopran),
Herr **Hermann Nüsse** (Bass), Herr **Hermann Weissenborn**, Berlin (Bariton).
Orchester: Die Kapelle des K. S. 2. Gren.-Regts. No. 101 (L. Schröder).

Karten nummeriert zu 3 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ Mk. Stehplätze zu 50 Pf. bei **F. Ries**, Kaufhaus (9-1, 3-6) und **Ad. Brauer** (F. Pötner), Hauptstrasse; bei **Arnold Fiesner**, Kaiserpalast, Pirnaischer Platz, und an der Abendkasse.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Donnerstag, d. 15. Februar, abds. 7 Uhr. Musenhause:

Konzert

der Konzert-Vereinigung von Mitgliedern
des Kgl. Hof- und Domchors zu Ber.ln.

Programm. I Teil: Palestrina: O bone Jesu; Mastioletti: Terribilis est locus iste; Haydn: Recitativ und Arie a. „Die Schöpfung“; f. Tenor; Groll: Benedictus (Doppelquart. a. d. 16stimm. Messe); Albert Becker: Die arme Seele; Bruch: Palmsonntag-Morgen. — II Teil: Reinhold Becker: Hochant im Walde; Heeger: Todenvolk (Choralhede); Schubert: Grossesong. f. Bass; zwei Madrigale a. d. 16. Jahrhundert. a) di Lasso; Landknechtstänchen; b) Donati; Villanella alla Napoitana; Campana: Guarca che bianca Luna (Duett); Der Leiermann, Volkslied, arr. von v. Ottegraven; Treise Liebe (Thüring. Volksweise).

Fügel: **C. Bechstein** a. d. Lager **F. Ries** (Kaufh.).

Karten à 4, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer** (**F. Pötner**), Neustadt.

Dresdner Volks-Theater-Ensemble.

Tit. 3da Sonntag.
Heute den 4. Februar vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Theaterhof-Rauffest. 4:
Märchen-Aufführung für groß u. klein. „Schutzengel“.
Märchenbilder in 5 Akt. mit Gesang u. Tanz von Ida Sonntag.
Mittwoch den 7. Febr. nachm. 4 Uhr „Hänsel und Gretel“
und „Das letzte Heizermännchen“.
Einlaß und Kaffeeöffnung $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.

Reformierte Kirche.

Sonntag den 18. Februar, mittags 12 Uhr:
Wohltätigkeits-Konzert
zu Gunsten der Konfirmandenbekleidung
und der Gemeindepflege.

Mitwirkung: Frau **Erika Wedekind**, Kgl. Kammer-
sängerin; die Herren **Georg Grosch**, Kgl. Hof-
opernsänger; **Arthur Steuz**, Kgl. Kammermusikus
(Violoncell), sowie der Veranstalter, Herr **Uso Seifert** (Orgel).

Karten à 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer** (**F. Pötner**), Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Montag, d. 12. Februar, abds. 7 Uhr, Musenhause,

Klavier-Abend:

Rudolf Feigerl.

Programm. Liszt: Fantasie und Fuge über das Thema „Bach“; Beethoven: Sonate D-dur, op. 28; Wih. Berger: Variationen u. Fuge über ein eigenes Thema B-moll, op. 91; Chopin: Sonate H-moll, op. 58.

Konzertfügel: **C. Bechstein**, a. d. Lager **F. Ries** (Kaufh.).

Karten à 4, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr.

Victoria-Sänger.

Ginzigste Konkurrenzlose Elite-Vereinsgesellschaft.
Heute Sonntag
Zwei Konzerte
4 und $\frac{1}{2}$ Uhr.

Königshof, Strehlen.

Großartiges Novitäten-Parade-Programm.
1. Gastspiel des Oberstleutnants
Herrn **Milents-Marzottl.**
U. a.: Auf allgemeinen Wunsch: „Amor und Psyche.“
Nachmittags kleine Preise und jeder Erwachsene 1 Kind frei.
Abends gewöhnliche Preise der Plätze. Logen und num.
Plätze können telephonisch Nr. 3415 u. 9482 bestellt werden.
Das Theater ist aut abelst.

Sonntag den 11. Februar
Weisser Adler, Loschwitz.

Elite-Ball.

Verantwortl. Redakteur: **Herrn Sander** in Dresden (nachm. 4-6)
Verleger und Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden, Markstr. 38
Ein Gedicht für das Gedächtnis der Anzeigen an den vorgezeichneten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geliefert.
Das heutige Blatt enthält 48 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Börsen- und Handelsteil.

Börsen- und Handelsteil. Dresden, den 3. Febr. Im Gegensatz zu der seit Beginn der Marokko-Konferenz zu beobachtenden gewissen außerordentlich weitgehenden Zurückhaltung, wobei sich alle maßgebenden internationalen Effektenmärkte in Uebereinkimmung befinden, machte sich im Laufe des dieswöchigen Berichtes eine größere Zurückhaltung geltend, die nicht nur den Umfang des Geschäftes, sondern auch die Tendenz in vortheilhafter Weise beeinflusste. Infolge der bisherigen Entwicklung der Dinge in Algerien hat die Spannung, mit der die Börse der Konferenz entgegenliehe, wesentlich nachgelassen, und wenn auch zunächst noch unermüdet ist, welches Ergebnis die Verhandlungen der Mächte haben werden, so ist für die Börse die Marokko-Angewandtheit auf die Vollständigkeit der Dinge in Algerien hin zu verlagern. Dagegen wurde die Börse nach längerer Pause über Wertpapiermarkt wieder einmal den russischen Ereignissen gewidmet. Während in der letzten Zeit die Kurse der russischen Fonds nur ganz geringen Schwankungen unterworfen waren und man kaum noch über Russland sprach, war man gezwungen, sich in der ersten Wochenhälfte wieder einmal lebhafter mit Russland zu beschäftigen, da die russische Valuta (Banknoten und Wechsel) einen ganz empfindlichen Rückgang erlitten, der am Montag an der Berliner Börse für Banknoten nicht weniger als 1,15 R. betrug und dadurch den Wert der Valuta auf einen Stand brachte, wie er seit der Valutareform noch nicht zu konstatieren war. Auch mit der immer noch recht ungelärten politischen Situation Russlands wurden die Kurse der russischen Valuta durch wirtschaftliche und finanzielle Erwägungen bestimmt. Während die in Ost- u. West-Russland bestehenden Verhältnisse seit dem Kriege durch die neuen ausländischen Anleihen ganz bedeutend gewandelt sind, weiß der Export gegenwärtig eine Abnahme auf, wodurch die Goldzufuhren aus dem Ausland abgehalten werden. Eine wichtige Hilfe kann der russischen Valuta jetzt nur durch eine große ausländische Anleihe gebracht werden, und das eine solche im Wege ist, geht daraus hervor, daß eine jüngst abgehaltene Konferenz der russischen Banken den Standpunkt einengenommen haben soll, dem russischen Bundesrat die finanzielle Unterstützung nicht zu verweigern, diese aber nur unter besonderen Umständen zu gewähren. Damit die finanzielle Unterstützung auch eine wirkliche würde, sei der Betrag dieser russischen Anleihe auf 2 Milliarden Francs angesetzt worden, wofür eine Verzinsung von 5 % und ein Kurs von 90 % in Aussicht genommen sei.

Infolge dieser Rücksicht, die allerdings eine Befähigung noch nicht gebunden hat, konnte sich an der Berliner Börse der Rückgang sehr bald wieder erholen, zumal auch der letzte Rückgang der russischen Staatsanleihe eine weitere Rückbildung zeigte. Die aus Stimmung der Börse selbst wurde durch dieses Vorwärtsschreiten nur vorübergehend beeinträchtigt und sehr bald konnten wieder diejenigen Einflüsse in den Vordergrund treten, die ihrem Wesen nach die wichtigsten für den Wertpapiermarkt sind, nämlich die Einwirkungen aus dem heimischen Wirtschaftsleben. Jedemfalls hebt die besagte befriedigende Lage der Industrie die Börse über die Bedenken wegen einer etwaigen unzulässigen Verschlechterung hinweg. Man vertraut eben allgemein auf die Kraft und Anpassungsfähigkeit der deutschen Industrie, der außerdem der Übergang in die neuen Jahresverhältnisse zweifellos dadurch sehr erleichtert wird, daß der inländische Verbrauch sich dauernd auf einer so beträchtlichen Höhe hält und infolgedessen der Geschäftsgang und die Preisverhältnisse durch das Exportgeschäft nicht aussergewöhnlich beeinflusst werden. Nicht gute Nachrichten fanden im Hinblick auf die auswärtigen Verhältnisse namentlich Montanaktien. Ferner interessiert man sich ziemlich stark für Bankaktien, da namentlich die Rückläufe der großen Banken vor der Veröffentlichung stehen. Schließlich erweckten sich auch einheimische Fonds größerer Beliebtheit, die deren Werth eine weitere Aufbesserung brachte.

Nach längerer Zeit ausgeprägter Geschäftstillheit hat die Dresdner Börse im Laufe dieser Woche ein wesentlich günstigeres Bild. Zwar erstreckte sich die Unternehmungslust noch nicht gleichmäßig auf den gesamten Aktienmarkt, immerhin entwickelten sich aber auf den diesmal bevorzugten Gebieten recht ansehnliche Umsätze. In erster Linie gilt dies von den Aktien der Maschinenfabriken, bei denen sich in den letzten Tagen des Hauptinteresses auf sich lenkte. Ein von der Verwaltung vorergriffenes Communalanleihe, das einen gegenwärtigen Auftragsbestand von 7 1/2 Mill. R. gegen 4 1/2 Mill. R. in der gleichen Zeit des Vorjahres festhält, bestimmte eine ziemlich feste Nachfrage, wodurch der Kurs eine beinahe 30-proz. Steigerung auf 225 % erfuhr. In Berlin bewertete man diese Aktien am Donnerstag sogar mit 235 % (+ 26 %), ein Kurs, der sich allerdings nicht voll behauptete, denn bereits am Freitag ging er bis auf 225 % zurück. Die plötzliche enorme Höherbewertung dieser Aktien an der Berliner Börse ist wieder einmal ein treffendes Beispiel von dem leider immer noch grassirenden Uebel der Papier- u. Fabriken bis auf wenige Ausnahmen ziemlich viel Material am Markt war, das den Kurs nach mehr oder weniger unangenehm beeinflusste. Einen empfindlichen Rückgang erlitten namentlich Langer & Hoffmann, für die sich aber auch bei 104 % noch kein Käufer fand. Im Gegensatz zu der bisherigen durchgängigen Festigkeit machte sich bei fremden Aktien eine gewisse Schwäche bemerkbar, die zwar weniger in auffälligen Ausschüttungen, als vielmehr in einem größeren Angebot zum Ausdruck kam. Besonders niedriger stellten sich nur Steingruben Aktien dar. Die plötzliche enorme Höherbewertung dieser Aktien an der Berliner Börse ist wieder einmal ein treffendes Beispiel von dem leider immer noch grassirenden Uebel der Papier- u. Fabriken bis auf wenige Ausnahmen ziemlich viel Material am Markt war, das den Kurs nach mehr oder weniger unangenehm beeinflusste. Einen empfindlichen Rückgang erlitten namentlich Langer & Hoffmann, für die sich aber auch bei 104 % noch kein Käufer fand. Im Gegensatz zu der bisherigen durchgängigen Festigkeit machte sich bei fremden Aktien eine gewisse Schwäche bemerkbar, die zwar weniger in auffälligen Ausschüttungen, als vielmehr in einem größeren Angebot zum Ausdruck kam. Besonders niedriger stellten sich nur Steingruben Aktien dar.

Vergleichswerte folgen nach die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:

Berliner Börse	27. Jan. 3. Febr.	27. Jan. 3. Febr.
Deutscher Kredit	212,00 213,75	182,25 143,00
Deutscher Combank	189,00 190,10	176,40 178,10
Deutsche Bank	240,00 242,75	116,00 116,00
Dresdener Bank	165,00 167,00	249,50 260,75
Darmstädter Bank	148,25 150,00	94,00 93,50
Berl. Handelsbank	173,00 176,40	217,25 217,25
Schaffhaus. Bank	164,00 168,25	249,25 248,00
Russ. u. Ausl. Bank	131,00 133,00	127,00 127,00
Lombardbank	24,50 25,10	166,00 160,10

Die Dresdener Bank verleiht gegenwärtig interessante günstige Ueberblicken über die Entwicklung der russischen Wertpapiermärkte und Warenpreise im Jahre 1906 unter Berücksichtigung des Vorjahres. Während 1904 der Berliner Wertpapiermarkt kleinere Schwankungen in engeren Grenzen aufwies, zeigte er 1906 eine besonders große Schwankung mit außerordentlichem Tiefstand

von Ende Februar bis Anfang April und ganz besonderem Hochstand im Dezember. Interessanter noch sind die Schwankungen der Wertpapiermärkte. So nahm im Jahre 1906 der Kurs der vorergriffenen russischen feststehenden Anleihe nach soeben Kurling im Januar und Februar einen außerordentlich hohen Stand bis Mitte Dezember, der allerdings eine weit größere Tiefe, nämlich bis 88,5, Mitte Dezember erreichte, als sie 1904 vor sich. Von diesem Termin an zeigte sich schon das bedeutendste Aufsteigen, das in diesen Papieren immer die Anfangsmonate des Jahres kennzeichnete. Während die Dresdener Bankaktien: während sie 1904 bis 142 stiegen und als höchsten Stand nur 143 erreichten, sanken sie 1906 nur bis 133,5 und stiegen bis 169,75. Ähnlich war das Verhalten der Aktien des Schaffhausener Bankvereins. Gleichfalls höher als im Vorjahre, wenn auch mit etwas tieferem Stand am Ende des Jahres, liefen die Kurse der Aktien der Leipziger Bergbaugesellschaft. Ganz entgegengelegte Bilder zeigen die Aktien der Vereinigten Ost- und Westbahn in den Berichtsjahren; kamen sie 1904 bis auf 216 herunter und stiegen bis 200, so sanken sie bis Oktober 1906 fast durchweg über diesem Höchstpunkte und erreichten sogar 277,50. Im November und Dezember freilich sanken sie, wohl unter dem Einfluß der russischen Verhältnisse, bis 237, waren aber am Schlusse des Jahres schon wieder im Ansteigen. Ein durchweg erfreuliches Bild zeigen die Kurse der Lombard-Amerikanischem Vorkauf. 1904 von 110,06 bis 129,5, ziemlich gleichmäßig liegend, stiegen sie März 1906 bis 157,5 auf und stiegen im August bis 173. Hielten sich auf gleichem Stande bis November und sanken dann in den letzten Monaten des Jahres nicht tiefer als 160,5. Ganz ähnlich liefen die Kurse der Aktien des Norddeutschen Lloyd. Fast grotesk ist der Lauf der Kurse bei der Großen Berliner Straßenbahn, die 1904 von 208,5 auf 181,25 im Juli stieg, sich aber im November auf 196,5 hob, um gleich danach wieder auf 165,5 abzusinken. Nach lebhaften Schwankungen erreichte die Kurse im Jahre 1906 bis zum September 190, hielt sich in demselben Monat rapid bis 206 und schloß das Jahr am Schlusse des Jahres zwischen ähnlichen Höchstständen und Tiefpunkten von etwa 194 umher. Bei der russischen Anleihe ist ebenfalls als ihr Fall im Anfang 1904 von 99 auf 91 der zweite Fall von September 1906 bis gegen Ende Dezember von 92,75 auf 78,25; die letzte Woche brachte wieder ansteigende Kurse. Auf verhältnismäßig gleicher Höhe, wenn auch mit einem tiefen Abstieg im Juni bis auf 97,8, bewegte sich die dreiprozentige französische Anleihe in einer Mittellage von 99,5; einen ähnlichen Verlauf wie 1904 bis auf 94,8 erlebte sie im letzten Jahre nicht. Selbst die in der englischen Console, die an Stelle des harten Abfalls bis auf 86,5 im vorletzten Jahre ihren Höchstpunkt in demselben Monat März des letzten Jahres mit 91,8 erreichte. Starke Aufschwünge erlebten die Aktien der Banca Commerciale Italiana, die sich im Jahre 1904 von 720 bis auf 822 in die Höhe arbeiteten, bis Mitte 1906 sich um 840 bewegten und im August bis 982 emporschnitten, freilich im Dezember wieder einen Abfall auf 916 erlebten. Stark bewegt sind die Aktien der Russischen Bank für auswärtigen Handel und der russischen Maschinenfabrik Hartmann, die im Gegenjuge zu der Gleichmäßigkeit ihrer Entwicklung im Jahre 1904 in den Monaten Juli bis Oktober einen plötzlichen starken Aufschwung erlebten, jedoch bis zum Ende des Jahres ziemlich schnell abfielen. Eröffneten sie ihren Jahreslauf mit 110,5 im März 1904 in fast gleichmäßigem Steigen, aber besonders hartem Aufschwunge im Juli, August und September 1906 bis auf 178,5 erhoben und in ungefähr der gleichen Höhe bis zum Schlusse des Jahres blieben. Von den Warenpreisen ist nur der von Baumwolle von Interesse, da dem unruhigen Sturz von 87 R. für das halbe Jahr auf 38 R. im Jahre 1904 ein Ansteigen auf etwa 60 R. im Jahre 1906 folgte. Auf alle Fälle darf man der Preisveränderung für die anregende Arbeit, die sie mit diesem Jahre geleistet hat, dankbar sein.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden. In der gestern abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrats wurde, wie bereits erwähnt, beschlossen, der am 9. März 1906 stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7% (wie i. V.) vorzuschlagen. Der Verwaltung für das Jahr 1906 bezieht sich auf März 1906 + 2% (im Vorjahre März 1905 41%).

Die bekannte hiesige Verlagsbuchhandlung Wilm. Sudie ist mit einem Stammkapital von 198 000 R. in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt worden. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Buchhändler Herr Julius Woytke in Dresden.

Riesener Bank. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (gegen 5 Proz. des Vorjahres) und die Erhöhung des Aktienkapitals um 300 000 R. in Vorschlag zu bringen. Der Verwaltungslauf ist von 38 auf 54 Mill. gestiegen. Die Anlage von Depositionsgeldern hat im abgelaufenen Jahre einen Zuwachs von 600 000 R. erfahren.

Die Berliner Aquarium-Romanidgesellschaft auf Aktien erzielte im Jahre 1905 einen Bruttogehalt von 153 022 R. (1904 145 162 R.), hiervon entfallen auf Eintrittsgelder 93 349 R. (97 080), auf Mietlohn 27 500 R. (26 000). Die Gehaltslisten haben sich von 111 530 R. in 1904 auf 120 822 R. erhöht. Nach Abschreibungen von 4180 R. (5114) verbleibt ein Reingehalt von 28 010 R. (27 517). In der Bilanz figurieren unter anderem: Grundbesitz und Gebäude mit 1 570 654 R. (1 588 926), Kassa mit 6492 R. (6043), Guthaben mit 81 281 R. (108 856); das Bankguthaben hat sich außerdem im Jahresverlaufe mit 200 000 R. aus dem Geschäftsbetriebe von 4331 R. auf 43 381 R. erhöht. Kreditoren betragen 21 268 R. (15 452) zu fordern. Die Ausschüttung von 4% Dividende erfordert 24 000 R.

Böhmische Escomptobank in Prag. Die Bilanz von 1906 weist einen Reingehalt von 1 255 789 R. gegen 1 330 468 R. im Vorjahre aus. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, der für den 4. März stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von 10 % mit im Vorjahre vorzuschlagen und den nach Abzug der halbjährlichen Kosten verbleibenden Rest dem bisherigen Gewinnprozente von 1 221 048 R. zuzuführen.

Ronkatinosel, 3. Februar. (Wirt.-Tel.) Gerichten zufolge überbrachte Kubonow, Administrator der Ottomobank in Berlin, hierher folgende betr. die Umwandlung der 4 prozentigen priorisierten Anleihe, wobei der sächsische Staatsschatz angeblich ungefähr 1 Million Pfund beisteuern könnte.

Berliner sächsischer Central-Verein vom 2. Februar. Mitglieder Bericht der Direction zum Verkauf hiesiger 4667 Hektar, 1163 Hektar, 10 041 Schick, 7919 Summe. Colon: a) vollreife, bis zum Herbst höchste Schichtverweis bis zu höchstem 7 Jahren 72-76, bis zum Herbst, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 66-71, c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 62-66, d) geringe genährte (eben ältere) 57-60. Bullen: a) vollreife, höchste Schichtverweis 71-74, b) mäßig genährte (jüngere und gut genährte ältere) 66-70, c) geringe genährte (eben ältere) 60-63. Färsen und Kühe: a) vollreife, höchste Schichtverweis bis zu 7 Jahren 63-66, b) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut ernährte jüngere Kühe und Färsen 61-62, c) mäßig genährte Kühe und Färsen 58-60, d) geringe genährte Kühe und Färsen 55-60, e) geringe genährte Kühe und Färsen 50-55. Rinder: a) leichte Rind (Kohlsch) und beste Saugfärsen 87-92, b) mittlere Rind und gute Saugfärsen 79-85, c) geringere Saugfärsen 68-70, d) ältere, geringe genährte Rinder (Färsen) 60-63. Schafe: a) Vollwämmer und jüngere Vollwämmer 78-81, b) ältere Vollwämmer 73-75, c) mäßig genährte Dammel und Schafe (Kehrschafe) 58-63, d) halbwämmer Niederwämmer, Lebensgewicht: - Scheweine: a) vollreife der letzten Jahren Hälften und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren, 225-280 Pf., schwerer 77, bis schwerer, 280 Pf. und darüber (Hälften), 70-76, b) leichte 73-74, d) geringe ernährte 73 für 100 Pf., mit 20 % Tara. Verkauf und Tendenz: Das Ansehensbild wickelte sich ruhig ab und hinsichtlich geringen Ueberflusses. Der Rinderverkehr gestaltete sich ziemlich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig; es wird aber ziemlich ausverkauft. Der Schweineverkehr verlief lebhaft und wurde stetig geräumt.

Wichtiges! Bester Qualität, mehrfach prämiert, erprobten Koccar & Cie., Weinfabrik, Döflitz, Weissen. Ein ganz vorzügliches Familiengetränk empf. in Flaschen Brauerer Striesen, E. Hept & Söhne, das seit Jahren bewährt und als Spezialität besonders erprobte Kleische Einfach, malzfrei, laktogenfrei und alkoholfrei, ärztlich als bestes Ersatzmittel vielfach empfohlen. Preispr. 312. Die sparame Hausfrau verwendet Obstwein Max Dönlitz. Annaberger Kräuter-Likör nach Originalrezept Dr. Buchelmann Nachf., Annaberg L. Graeb. wird in 1/2, 1/4 und 1/8 Liter Flaschen bester Qualität, Alkoholisation und Vertrieb Heiling & Köster, Viktoria-Anhalt mit Dampftrieb, Dresden-N., Große Brüdergasse 10.

Kupferberg Gold getohtet sich durch gebliegene Qualität, vorzüglichen Geschmack, durch seine leichte Art und große Behömmlichkeit aus, und gilt deshalb unter Kennern ohne weiteres als der beste deutsche Sect.

Die Lieferung von 800 hl Schüttbraunbieren, 47 cbm weichen Scheitholz, 2100 kg Petroleum, 500 kg Strohpapier, 500 kg Anstrichpapier, sowie die Anfuhr von ca. 185 t Stein- und 800 hl Braunkohlen für die Garnison-Verwaltung und das Garnison Lazarett zu Eckhart für das Rechnungsjahr 1906 soll am 16. Februar 1906 vorm. 10 Uhr öffentlich verdingen werden. Die Bedingungen sind bei Abgabe der Angebote im Geschäftszimmer - alte Kaserne - einzusehen und die Angebote bis 16. Februar 1906 vormittags 10 Uhr postfrei einzuliefern.

Geschäftsbücher Kaiser Plauen i.V. Heiner F. Schulze, Annersir. 3.

Max Krüps Möbel-Fabr.

Königsbrücker Strasse 58. Schenkwerte Ausstellung 50 kompletter Musterzimmer. Brautleuten zum Besuche bestens empfohlen. Nur erstklassige Arbeit - bei billigster Preisberechnung. - Versand nach auswärts franco.

Braut-Ausstattungen. In jeder Preislage u. in jed. Zusammenstell. Tafelgeschirre aus Porzellan u. Steingut für 6, 12, 18, 24 und mehr Personen. Kaffeegeschirre für 2, 4, 6, 12 u. mehr Personen. Waschgesehirre, für jedes Zimmer pass. Kristall-Tafelgeschirren. Küchenschalen, einfache und feinere. Königl. Hofliefer. Anhäuser, König Joh.-Strasse

Kronleuchterfabrik Kloppehmar, Pilsenerglo. Dresden, Verrestr 5 u. 7.

Die Sparkasse des Plauenschen Grundes in Deuben - unter Garantie von 11 Gemeinden stehend - verzinst Einlagen nach 3 1/2 %. Geschäftsstelle: Rathaus Deuben, Poststelle der städt. Staatsbahnstation Nr. 22 Postplatz - Deuben. Eisenbahn-Vorort Deuben - Thonau. Gedruckt: Jeden Wochentag von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags und 3-5 Uhr nachmittags, Sonntags 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags und 3-6 Uhr nachmittags. Sparanlagen werden streng geheim gehalten.

Seite 10 "Dresdner Nachrichten" Seite 10 Sonntag, 4. Februar 1906 Nr. 33

Bermühtes.

Eine tapfere Frau. Der 69 Jahre alten Witwe Mahberg zu GutsMuthen wurde dieser Tage die vom Kaiser verliehene Rettungsmedaille nebst einem allerhöchsten Gnadengeschenk überreicht. Die wackere Frau hatte im August vorigen Jahres in Rheinbach ihr Enkelkind vom Tode des Ertrinkens in einem Teiche gerettet, nachdem zwei anwesende Männer die Rettung verweigert hatten.

Durch anonyme Briefe in den Tod getrieben. Der 24jährige Milchhändler Otto Ruppig aus der Backstraße in Berlin hatte sich einen Monat nach seiner Hochzeit von Hause entfernt, da er sich durch einen Streit in der Familie tief gekränkt fühlte. Jetzt kommt aus München die Nachricht, daß er in der dortigen Umgebung tot aufgefunden worden ist. Er hatte sich durch einen Schlag selbst entleert. Die Umstände, die den jungen Ehemann zum Selbstmord getrieben haben, entbehren nicht einer gewissen Tragik. Ruppig, ein gebürtiger Bayer, hatte bei Eingebung seiner Ehe heftigen Widerstand bei der Mutter seiner Braut gefunden, obwohl er lange Zeit vorher mit der Frau befreundet und von ihr stets aufmerksam behandelt worden war. Das Bemühen ging schon vor der Hochzeit so weit, daß Mutter und Tochter sich teilweise trennten. Ruppig brachte damals eine Auslösung der beiden zu Stande. Seit der Hochzeit aber lagte sich die Schwiegermutter von dem Ehepaare los. Bald darauf gingen dem jungen Ehemann anonyme Briefe zu, in denen Charakter und Lebensführung seiner Frau in argster Weise verächtlich wurden. Anfangs legte Ruppig diesen Schmähbriefen keinen Wert bei; als sie sich aber von Tag zu Tag mehrteten, wurde er trüblich, blieb lange von Hause fort und verabschiedete sich schließlich vor acht Tagen von seiner Frau um unter Mitnahme von 200 Mk. nach München zu fahren. Von hier richtete er Abschiedsbriefe an seine Frau mit der Andeutung, daß er in den Tod gehen wolle. Seinen Entschluß hat er nun ausgeführt. Der Verfasser der anonymen Briefe ist noch nicht ermittelt worden.

Leistungen deutscher Dampfer im Postverkehr. Der Ingenieur vom Vorkaiser der Auslands-Abteilung beim General-Postamt in Washington herausgegebene Geschäftsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05 vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905 enthält, wie alljährlich, Mitteilungen über die Dauer der Beförderung der Posten von Newyork nach Europa. Nach der Zusammenstellung stehen die deutschen Dampfer in Schnelligkeit der Beförderung an der Spitze sämtlicher Schnell-Dampfer. Nicht weniger als vier deutsche Dampfer haben die schnellsten Einzelreisen und die schnellsten Durchschnittsgeschwindigkeiten erzielt. Voran steht der Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm II.“ des Norddeutschen Lloyd. Die auf dem Postamt in Newyork empfangene Post wurde auf seinen Reisen im Durchschnitt in London nach 149 $\frac{1}{2}$ Stunden, in Paris nach 162 Stunden, auf der schnellsten Fahrt in 144 und 155 Stunden abgeliefert. Unmittelbar nach ihm folgen die Dampfer „Kronprinz Wilhelm“ und „Kaiser Wilhelm der Große“ und der Dampfer „Deutschland“ der Hamburg-Amerika-Linie. Erst in weiterem Abstand kommen dann die Schnell-Dampfer der übrigen Linien. Es sind dies für die Post von Newyork nach London die Cunard Line, die White Star Line und die American Line, und für die Post von Newyork nach Paris außer ihnen noch die Compagnie Générale Transatlantique.

Ein Vermögen verspielt. Die ungarischen Mägler wissen von einem großen Spielverluft zu melden, den ein Magnat, Träger eines berühmten Namens, erlitten haben soll. Am vergangenen Mittwoch, abends 10 Uhr, saßen sich zwei Magnaten in einem separaten Café Newyork in Kolosvator mit dem armenischen Kaufmann Gerhards Asbej zu einer Partypartie nieder, die bis 4 Uhr früh währte. Asbej gewann unausgesetzt, jedoch sich um jene Stunde einer der beiden Magnaten, seiner ganzen Barschaft entledigt, entfernte. Der andere Aristokrat, der frühere Reichstagsabgeordnete Graf Nikolaus Banffy, spielte jedoch weiter; als er — nach 48 Stunden Spiel-dauer — vom Kartentische aufstand, hatte er 280 000 Kronen verloren. Tags darauf vereinbarte die Familie des Grafen mit dem von ihm begünstigten Armenier folgende Zahlungsbedingungen: 100 000 Kronen bar, Ueberlassung eines Hauses im Werte von 40 000 Kronen und Zahlung einer lebens-länglichen Monatsrente von 1000 Kronen. Die 100 000 Kronen sind bereits bezahlt, und auch die Umwidmung des Hauses auf Asbej's Namen ist schon erfolgt.

In der Neuzeit schildert Felix Bonjour die Eindrücke der ersten Fahrt durch den Simplon, an der er mit einigen anderen waldläublichen Journalisten teilnahm. Der Eingang des Tunnels auf der linken Seite ist durch einen in Eisen gefassten Vorhang von hartem Segeltuch abgeschlossen. Ein kräftiger Ventilator saugt die Luft ein und treibt sie durch den ganzen Tunnel; ein zweiter unterhält ihn auf der Südseite. Der Ab-schluss durch den Vorhang ist eine Bedingung der Ventilation von Nord nach Süd, und diese ist notwendig, weil die Lokomotiven auf der italienischen Seite bei einer Steigung von 7 $\frac{1}{2}$ bis viel mehr Rauch abgeben als auf der Schweizer Seite, wo die Steigung nur 2 $\frac{1}{2}$ beträgt. Der Vorhang ist beweglich und kann wenige Sekunden vor der Ankunft eines Zuges elektrisch gehoben werden. Sollte die Vorrichtung irgendwie versagen, so kann die Lokomotive ohne Schaden das Segeltuch durchbrechen, wie eine Kunstfaser in einem Papiervollen. Am folgenden Vormittag fand bei prachtvollem Wetter die Fahrt statt. Der erste Einsatz bestand aus einer Lokomotive, einem Güterwagen und drei Personenwagen. Er fuhr mit einer Geschwindigkeit von 40 Kilometern in der Stunde; die Fahrt durch den Tunnel dauerte 37 Minuten, während bis jetzt die Post acht mühsame Stunden über den Berg brauchte. Die Wärme war ganz erträglich und die Luft sehr leicht zu atmen, da keine Spur von Rauch durch die geöffneten Fenster drang. Am Ausgang des Tunnels begrüßte eine fröhliche Schaar von Arbeitern den Zug mit Covolanen; schweizerische und italienische Fahnen schmückten das Portal. Zwei weiße Rauchschleusen fliegen in die Luft, die eine kam vom Ausflusse des heißen Wassers, der in der Sekunde 300 Liter ergibt, die andere strömte aus dem Tunnel selber und bestand aus dem durch den Ventilator getriebenen Dampf, der sich bei der Berührung mit der kalten Luft sofort in Rauch umsetzte. Auf der Rückfahrt hielt der Zug bei Kilometer 9. Die Reisenden fliegen aus und folgten dem Zuge zu Fuß in der Halbdunkelheit, wobei ihnen die Laternen der Lokomotive als Führer dienten. Sie bewunderten die Trockenheit des Bodens und die vollendeten Maurearbeiten. An der Grenze lösten sie die Worte „Schweiz — Italia“ und lobten die zwei Eisenportale, welche den Tunnel vor jedem Eindringling abschließen können. Das eine hat die Form eines Gitters, das andere besteht aus massivem Metall und ist mit Schließcharnieren versehen. Wenige Augenblicke nachher kamen die Wanderer zum höchsten Punkt des Tunnels. Hier überstrahlte die Temperatur kaum 25 Grad. Niemand verspürte bei diesem Steigergang das geringste Unwohlsein, da aller Rauch durch die treffliche Ventilation über die Köpfe hinweg geblasen wurde.

Zur Schließung der Spielbank in Baas. von der wir bereits berichteten, hat das „Machener Volk.“ Tagel.“ noch folgende Einzelheiten erfahren: Am Montag abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr begaben sich sechs Inspektoren unter Führung eines Majors, 11 Marechausses (Gendarmen), darunter ein Wachtmeister und drei Brigadiers, mit einem Kapitän an der Spitze, dann der Staatsanwalt von der Kun, der Untersuchungsrichter Demontin und ein Gerichtsschreiber, Bürgermeister Stadler von Baas und die beiden Baascher Gemeindepolizisten, im ganzen also 25 Personen, die Volkseimannschaften mit schwarz geladener Waffe, in geschlossenem Zuge zum Spielhof, dessen Ausgänge zunächst besetzt wurden. Dann drang das Aufgebot in den im zweiten Stock liegenden Spielhof, in dem Nonette und Accorati gespielt wurde, und der Untersuchungsrichter machte dem Klub Klub die Mitteilung, daß auf Grund des § 140 des Strafgesetzbuches (der über verbotene Vereine handelt) das Spiel untersagt sei. Es waren etwa 14 Spieler anwesend, die alle nach Feststellung ihrer Personalkarte und Abgabe ihrer Mitgliedskarte vernommen und darauf entlassen wurden. Die Spielgesellschaft war vorher von der Wache unterrichtet; sie hatte daher am Mittag des ereignisreichen Tages zwei Houettes über die preussische Grenze, die nur etwa ein Meter vor dem Spielhause sich befindet, in ein dicht dabel auf preussischem Boden liegendes Wirtshaus gebracht und beim preussischen Konsul dafür den Eingangszoll hinterlegt. Die holländischen Beamten fanden daher auch nur wenig Geld in der Kasse vor. Bis nach 2 Uhr nachts dauerten die Feststellungen in dem Spielhof und die Aufnahme des Protokolls, das von dem Untersuchungsrichter, dem Staatsanwalt, dem Schatzmeister des Klubs und dem zweiten Sekretär desselben unterzeichnet wurde. (Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Aerzliche Personal-Nachrichten.

Um mannigfachen Mißverständnissen, bedingt durch die Ueberlassung eines gleichnamigen Kollegen in Langenbrück, entgegenzutreten, diene zur Nachricht, daß ich nach wie vor
Dresden-N., Königsbrücker Strasse 28, II., praktiziere.

Dr. med. Walter Schmidt,
Armen- und Dienstboten-Krankenkassenarzt.

Meine Klinik, Nosengasse 18, I., hat
Telephonanschluss 7999

erhalten.
Dr. F. Weindler,
Sprechzeit 11—1 Uhr. Frauenarzt.

Zahn-Arzt L. Prag,

34 Christianstr. 34, Dresden-A. Sprech- u. Zahnersatz in höchster Vollendung, naturgetreu, festhaltend. Nur Zähne mit echten Platinfüßen werden verarbeitet.

Umarbeiten von Gebissen, Reparaturen, Kunstvolle Plomben, Amerikan. Kronen- u. Brückenarbeiten (Zahnräder ohne Platte.) Gefühl der Unversehrtheit, die Platten erzeugen, fällt fort. Vollständige Gebisse. Zahnziehen in Betäubung. Schonendste Behandlung von mir persönlich. Nähere Preise.

Zahn-Arzt Hendrich

in Deutschland und Amerika approbiert. Spezialist für schmerzlos Zahnziehen in Betäubung. Sprech- u. Zahnersatz in höchster Vollendung, naturgetreu, festhaltend. Nur Zähne mit echten Platinfüßen werden verarbeitet.

Carl Schlegel, Dentist,

Wallstraße 1, am Postplatz, empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Aushaus, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gummiplatte — naturgetreu und vorzüglich. Plombieren, Schmerzloses Zahnziehen auf Wunsch in Narkose. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umdändern auch von mir nicht gefertigten Gebissen bereitwillig und billig. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. Seit 1896. Unvermittelte finden Berücksichtigung, auch gewähre Teilzahlung.



Th. R. Werndl,

Atelier für Zahnersatz in künstl. Ausführung bei weitgehendster Garantie. Plomben jeder Art. Zahnextraktionen, Sorgfältigste Behandlung. Silb. Med. 1896. 9 Gruner Strasse 9.

Eine geschmeckende Krankenkost von höchstem Nährwert für Blutarmer, Schwächliche, Lungenleidende, Neurde usw. ist Biston mit Bouillon-Extrakt, von dem 20 Gramm genügen, um in 5 Minuten eine gutschmeckende Suppe von höchstem Nährwert herzustellen, welche dem Blut die wichtigsten Ernährungbestandteile (Eisen — Lecithin (Eiweiß) in geeigneter Form) zuführt. Durch seine bewährten Eigenschaften, sowie seine Bismut-Überzüge, die die heftigen Eisen- und Jodpräparate ersetzen und in den Verdauungs- und Drogenhandlungen zu drei Mal das halbe Silb.-Paket erhältlich.

J. von Wierzbicki's Gesellschaftsreisen

ITALIEN.

Große Sonderfahrt zu besonders ermäßigten Preisen: Genua — Venedig — Florenz — Rom — Livorno — Neapel — Sorrento — Capri — Amalfi — Pompeii — Positano — Sorrento — Neapel — Mailand. Abreise von München den 16. März. Preis von 330 Mk. an.

Riviera. Abreise d. 16. u. 17. Februar. Beide Reisen sind definitiv gesichert. Münchner Reisebureau, München, Dachauerstr. 4.

Lagernde Familien-

Spezial-Auskünfte, Familien-Vermögensverhältnisse, Mitgift, Ruf, Vorleben etc. vieler Tausend Privatpersonen Dresdens u. des Kontinents sind sofort lieferbar, nicht vorräufige schnellstens durch Jahncke, Detektiv-Bureau. Bestehe Spezialfirma Sachsens. 10 Schloss-Strasse 10.

Die Preussische Renten-Versicherungsanstalt

in Berlin, gegründet 1838.

Leibrenten u. Kapitalien.

Prospekte, Tarife und Auskünfte kostenfrei durch die General-Agentur Franz Dreschke, Dresden-A., Marienstrasse 42.

Mitteldutsche Bodenkredit-Anstalt Greiz.

Stand am 31. Dezember 1905:

Gelamtbetrag der im Umlauf befindlichen:	
Hypothekendarlehen	DR. 40 963 000,—
Grundrentendarlehen	19 521 200,—
Kommunaldarlehen	75 000,—
Gelamtbetrag der in das Hypothekenregister eingetragen, Hypotheken gegen Erwerbung von Grundrenten ausgezahlten Kautionsbeträgen	43 241 924,50
Kommunaldarlehen	21 791 065,35
Greiz, den 30. Januar 1906.	349 150,07

Der Vorstand: Etier, Frankenberg.

Übersicht der SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN

am 31. Januar 1906.

Aktiva.	
Kursfähiges deutsches Geld	DR. 18 586 977,—
Reichsbanknoten	213 450,—
Noten anderer deutscher Banken	3 551 200,—
Sonstige Kassenbestände	929 574,—
Dechsel-Bestände	35 190 753,—
Lombard-Bestände	33 542 965,—
Effekten-Bestände	8 538 120,—
Debitoren und sonstige Aktiva	10 365 151,—
Passiva.	
Eingezahltes Aktien-Kapital	DR. 20 000 000,—
Reservefonds	6 529 761,—
Banknoten im Umlauf	32 639 300,—
Täglich fällige Verbindlichkeiten	17 570 156,—
An Kündigungstermin gebundene Verbindlichkeiten	21 901 626,—
Sonstige Passiva	2 254 344,—

Die Direktion.

Bitte um Arbeit!

Bei der kgl. Verkaufsstelle der Königl. Landesblinden-Anstalt an der Falkenbrücke bestehen Verhältnisse, in denen ehemalige Lehrlinge der Anstalt Fortarbeiten anfertigen und ausbessern, Rohrstäbe beziehen, sowie Seiler- u. Wästenwaren herstellen.

An die besten Bewohner von Dresden und Umgegend ergeht nun die herzliche Bitte, sich bei Bedarf dieser Verhältnisse erinnern zu wollen. Wer einem Blinden Arbeit gibt, trägt dazu bei, daß das Dunkel, das ihn umgibt, erloscht wird.

Gleichzeitig wird auf die in der Verkaufsstelle ausliegenden und von Blinden gefertigten wertvollen Bücher und Zeitschriften, Seiler- u. Wästenwaren aufmerksam gemacht.

Rohrstäbe usw. werden auf Bestellung abgeholt u. wieder zurückgebracht.

Die Königl. Anstalts-Direktion.

Alte und antike Perser-Teppiche

Läufer, Satteltaschen u. f. w., prachtvolle Exemplare, offeriere ich zu ganz außerordentlich niedrigen Preisen. Kelims, Kelimdecken, Jilms, Jilimdecken, türkische, indische Stickereien, Laburettis, Tischbe mit Bronzeplatten, Koranländer etc.

Joh. Georg Pohle,
Dresden-A., Strubestraße 7.

Schönheits-Creme Cleo

U-übertroffen für die Hautpflege und für die Toilette. Preis M. 2.—, zu haben in allen Apotheken, Drogerien u. einschlägigen Geschäften. Haupt-Depot: T. Louis Guthmann, Schloss-Strasse 18, Prager Strasse 34, Bautzner Strasse 31.

Die ganzen Vorgänge spielten sich vollständig ruhig ab. Das in dem kleinen Grenzort so ansehensreiche Vollraufgebäude war aus dem ganzen Arrondissement Wanklicht zusammengerufen worden. Der Klubvorstand hat sich sofort beschwerdeführend nach Wanklicht gewandt. Der Klub zählte bereits über 20 Mitglieder. Deutsche, Franzosen, Belgier und einige wenige Holländer; Mitglieder des Spielhauses ist ein ungarischer Graf Starob. Zwei eigentliche Spiellokale, in denen jedoch nur das Jeu de Boule (Bouquet) gespielt wird, sind in Wank noch geöffnet, da dieses Spiel als ein Gesellschaftsspiel betrachtet wird, das nicht verboten ist. Es fehlte nicht an humoristischen Zwischenfällen bei der Schließung; ein Herr, der mit der Kleinbahn von Wank ankam und anscheinend in Wank noch unbekannt war, wollte zur Toilette, als sie schon von den Beamten besetzt war. Er fragte jemand aus der Menge, die sich vor dem Spiellokal angelammelt hatte, wo denn die Toilette sei. Dieser wies ihn hin, aber der Beschwohler wurde oben von der Polizei in Empfang genommen und alsbald hinausgeführt, wo er von der Menge mit Dalloß empfangen wurde. Die meisten der erwählten Spieler ärgerten ihre Freude, als sie mit heller Haut wieder auf preussischem Boden standen. Vier Gendarmen oder Polizisten blieben zur Bewachung der verriegelten Sälen die ganze Nacht in dem Spiellokal zurück. Sie waren eingeschlossen, und es machte sich bei ihnen alsbald ein Hunger- und Durstgefühl geltend. Sie riefen aus den Fenstern zu dem nahen preussischen Wirtshaus hinüber, in dem noch ein sehr reger Betrieb war, und der Wirt reichte den Durstigen unter Abnahme einer langen Stange einige Gläser Bier in ihr Verlangen. Wie das Wankener Blatt weiter mitteilt, wird seit Mittwoch nachmittags unter reger Teilnahme an einem der Kulettenische, der von preussischem Boden wieder herüber in das Spiellokal geschafft worden ist, munter weiter gespielt.

Sühne für die "Locum"-Katastrophe.
 Wie aus Newyork berichtet wird, wurde der Kapitän des am 15. Juni 1904 bei North Brother Island verbrannten Lokomobiles "General Locum" — über 1000 Personen fanden bei demselben damals ihren Tod in den Flammen oder in den Wellen des East Rivers — William D. van Schaick in der Kriminalabteilung des Bundes-Richters zu einer Strafe von 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. So hat das furchtbare Unglück, das nur auf den trübseligen Verzicht einer gewissenlosen Dampfergesellschaft, die Pflichtverletzung von korrupten Bundesbeamten sowie die Unfähigkeit und Fahrlässigkeit der Besatzung des Dampfers zurückzuführen war, endlich doch noch eine Sühne gefunden. Van Schaick ist zu der höchsten zulässigen Strafe verurteilt worden. Dem die Section 5314 der revidierten Bundes-Statuten lautet: "Jeder Kapitän, Ingenieur, Lohse und andere Personen, welche auf einem Dampfschiff oder anderen Fahrzeuge beschäftigt ist, und durch schlechtes Verhalten, Nachlässigkeit oder Unachtsamkeit in Erfüllung ihrer Pflichten auf solchem Schiffe das Leben irgend einer Person vernichtet, sowie jeder Eigentümer, Inspektor oder andere öffentliche Beamte, durch dessen Fahrlässigkeit, schlechtes Verhalten oder Gesetzesverletzung das Leben irgend einer Person vernichtet wird, soll des Todesstrafe für schuldig gehalten und nach erfolgter Urteilsverkündung vor einem Bundes-Richtersgericht bei harter Arbeit für einen Zeitraum von nicht mehr als 10 Jahren verurteilt werden." Wenn wir die Katastrophe heute noch einmal einer Kritik unterziehen, so ergibt es sich, das wohl in erster Linie die Duldung hölzerner Fahrzeuge für Lokomobile für das Unglück verantwortlich war. Die Folgen wären jedoch nicht so grauhaft gewesen, wenn gerade mit Rücksicht auf den hölzernen Rumpf und den leichten hölzernen Überbau die Vorsichtsmaßregeln gegen Feuergefahr ausdehnd angewendet wären. Aber das Gegenteil war der Fall. Bestenfalls Schläuche waren für die pro forma vorhandenen Vorrichtungen verwendet worden, die Mannschaft hatte nie Feuerzeugen gehabt, sie war überhaupt untauglich und die Mehrzahl derselben "Kandlbedes", unbesessene, unzufriedene, unzuverlässige Leute, welche in Ermangelung von besserer Beschäftigung auf dem Dampfer Dienst nahmen gegen entzweifelnd schlechten Lohn. Der erste Mann hatte nicht einmal ein Streichholzpatent und die Bootsmannschaft war ein zusammengewürfeltes Korps. Einer stand, daß ihm nie gezeigt wurde, wie ein Rettungsboot flott gemacht werde; so er brachte sogar ein Ruderboot, das Nüsse bringen wollte, zum Kentern. Ueber die Gefährlichkeit der Schiffseigner, der Ruderboote Steamboat Co., braucht man kein Wort zu verlieren. Die erwähnte Tatsache vorgemerkter Katastrophen in den Geschäftsbüchern, um den Ansehen zu erwecken, als ob die Gesellschaft noch vor kurzem neue Rettungsgürtel für den Dampfer gekauft habe, sprach für sich selbst. Und was soll man von Bundes-Inspektoren erwarten, von denen die wenigsten Fachleute sind und deren Chef sich in einem Eisenbahn-Bureau und in republikanischen Bezirks-Versammlungen den Ober-Charakter wie die Qualifikation für sein verantwortliches Amt erworben hat! Es ist daher, ohne Voreiligkeit auf die durch feindlichen Verächtern und Gewinnhunger verblendeten Menschenopfer zurückzuführen, schrieb damals eine Newyorker Zeitung, "aber warum sollte man eigentlich gerade von der Dampfer-Inspektion bessere Resultate und gewissenhafte Pflichterfüllung erwarten, da doch alle anderen Departements des Bundesdienstes, Post, Zollhaus, Eisenbahn-Bureau und Naturalisations-Bureau, von Korruption durchseht sind?"

Der Vulkan auf Savaoli arbeitet weiter. Bis Ende Dezember hatte kein Bestäubungswelt bedeutende Fortschritte gemacht. Die Tätigkeit des Kraters selbst in seiner näheren Umgebung ist fortgesetzt bedeutungslos, wenn auch immer neue Waldgebiete für zum Opfer fallen. Nach wie vor ist der beständig arbeitende Feuerhügel das Ziel von Bemühungen, die wegen deren, ihm umgeben bis auf einige Hundert Meter zu nahen, Verhängnisvoll sind die Lavastrome, die jetzt hauptsächlich in östlicher Richtung abfließen und, wie schon berichtet, bereits das Meer erreicht haben. Der Ausfluß der Lava scheint bedeutend zugenommen und auch weiter gute Kulturländereien überschwemmt zu haben. Die Meldung aus Savaoli, daß die Plantagen und Häuser von Toapawai zerstört worden seien außer der katholischen und der evangelischen Missionskirche, wird durch die näheren Nachrichten letzteren bestätigt, als ein nördlicher Lavastrom die Wälder der Savaoli überdeckt von der Seite über der Ortshaus Bala teilweise vernichtet hat, während der östliche Hauptstrom, welcher in einer tiefen Schlucht herabfließt, zwischen der Toapawai-Schlucht und Vesolale die Mühle in großer Breite erreicht und mehrere Eingeborenenhütten in Vesolale vernichtet hat. Schließlich ist auch am 7. Dezember das Haus des englischen Händlers King dort in Brand geraten und eingestürzt worden. Der "Samoa-Bl." wird hierüber von einem englischen Händler folgendes berichtet: Am 4. Dezember wurde gemeldet, daß die Lava auf Vesolale zuströmte; am 6. hatte sie Herrn Kings Haus fast ganz umschlossen. Am Mittwoch begann sie von allen Seiten vorzurücken, und am 7. vernichtete sie alles, was ihr im Wege war: Herrn Kings Haus, fünf oder sechs Eingeborenenhütten und die Brücke über den Toapawai-Wäldchen der Schlucht. Um 4 Uhr nachmittags erreichte die Lava das Meer, den Zuschauern ein großartiges Schauspiel bietend. Es war erstaunlich, wie die Brücke der Lava widerstand. Alles Holzwerk verbrannte, doch die Zementpfeiler wichen nicht. Wunderbar war der Anblick, wie der schwarze Fluß sich zwischen den Pfeilern verengte, um dann sich auf etwa 100 Fuß wieder auszubreiten. Am 8. früh hörte die Lava auf zu fließen; sie flüßte sehr schnell ab, sobald schon an denselben Tage die Leute über sie hinweggehen konnten. Die Eingeborenen haben sich schnell vom Schrecken erholt und sich auch bald über den Verlust ihrer Hütten getraut, da weitere Schädigungen durch die Lava kaum zu fürchten sind. Am härtesten betroffen ist Hr. King, der mit seiner Familie obdachlos geworden ist und auch große materielle Verluste erleidet. — Hierzu sei bemerkt, daß der Kraterbesitz Vesolale etwa 15 Kilometer vom Krater entfernt, auf festem, altem Lavastein liegt, das hier am Stande fast antage tritt und beständig von der Brandung bestirmt wird. Vesolale ist eine der größten Ortshäuser auf Savaoli und gleichzeitig für Kulturen bisher der beste Bezirk gewesen.

Im Falle Freiherr v. Gramm — Frau v. Königs-
 warter ist, wie gemeldet, von der Staatsanwaltschaft Hannover das Verfahren gegen die Baronin v. Königs- warter eingestellt worden. Jetzt verhandelt der Rechtsbeistand der Baronin, Rechtsanwalt H. Schömann-Hannover, eine längere Auslassung, aus der mit der Berechtigung halber folgendes wiedergegeben: Nach der Ansicht des Rechtsanwaltes kommen die ersten Zahlungsbefehle des Freiherrn v. Gramm schon aus der Zeit der Verurteilung der Deutschen Erbbaugemeinschaft im Jahre 1881, als er für seine Grundbesitzungen außer verhältnismäßig geringen Zinsen von den 100 Aktien 100 Aktien an Zahlungen statt

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)



Carl Radisch

Dresden.

Hotel und Grand Restaurant

Zuden „Drei Raben“

Marienstrasse Nr. 18/20.

Altberühmt

durch hochfeine österreichische Küche
 und bestgepflegte echte Biere.

Grösster Mittagstisch. Abends feine Spezialgerichte.

Das beste Pilsner Urquell.

Säle für Hochzeiten und Festlichkeiten.



40 comfortable Fremdenzimmer

mit 60 französischen Betten.

Zentralheizung. Elektrisches Licht. Bad.



Dresdner Bank.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark.

Reserven: 41 1/2 Millionen Mark.

Unsere Depositen - Kassen vergüten für Bareinlagen

ohne Kündigungsfrist	2 %	} Zinsen p. a.
mit einmonatiger Kündigungsfrist	2 1/2 %	
mit dreimonatiger Kündigungsfrist	3 %	
mit sechsmonatiger Kündigungsfrist	3 1/2 %	

Ueber täglich verfügbare Gelder kann auch durch **Nebeck** verfügt werden.

Gedruckte Bestimmungen sind an den Kassen erhältlich.

Dresdner Bank,

König Johann-Strasse 3.

Depositen-Kasse B: **Prager Strasse 39 (Europäischer Hof).**

Depositen-Kasse C: **Bautzner Strasse 3 (am Albertplatz).**

Inventur-Ausverkauf

von Donnerstag den 1. Februar bis Sonnabend den 10. Februar in

Besäzen	Schleifen	Theaterschals
Spitzen	Fichus	Straussboas
Futterstoffe	Damenkragen	Marabout-Stolas
Seldene Bänder	Kinderkragen	Schleier
Knöpfe	Ledergürtel	Garnierte Körbchen etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Vorteilhaft für Schneiderinnen.

W. Eduard Rammer, Scheffelstrasse 6.

das offizielle Organ des „Sächsischen Automobil-Clubs“, des Deutschen Automobil-Verbandes“, sowie des „Verbands Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller“, ihre dieswöchige Nummer ganz besonders reich ausgestattet. Die 140 Seiten starke Nummer ist mit den vorzüglich gelungenen Bildnissen des Kaisers und des Prinzen Heinrich von Preußen, des Protectors der Ausstellung, geschmückt und bringt u. a. die Porträts einer Anzahl der um den Automobilsport und um das Gelingen der Ausstellung im besonderen verdienten Herren. Aus dem reichhaltigen und geistreichen Inhalt der Nummer seien im übrigen zunächst die mit vielen Illustrationen versehenen interessanten Artikel über die Ausstellung selbst, sowie über die im Laufe des Januar stattgefundenen Leipziger Automobil-Ausstellungen hervorgehoben. Ganz besondere Aufmerksamkeit ist wiederum den neuesten technischen Fortschritten im Automobilwesen gewidmet, von denen hier nur die „Aufstellung von Automobilmotoren in Theorie und Praxis, mit besonderer Berücksichtigung amerikanischer Konstruktionen“ genannt sei.

Fußballsport. Heute nachmittags halb 3 Uhr findet ein Gamewitspiel der ersten Klasse des Fußballclubs „Dresdenia“, erste Mannschaft, gegen den Fußballverein „Sachsen“, erste Mannschaft, auf dem „Dresdenia“-Sportplatz an der Wiener Straße statt. Zu gleicher Zeit spielt „Dresdenia“, zweite Mannschaft, gegen den Fußballclub „Sportlust“, zweite Mannschaft, auf dem Sportplatz des Clubs „Sportlust“ an der Hochuferstraße.

Gelting. Die Model- und Schneeschuhbahn ist nun so weit hergestellt, daß die Benutzung stattfinden kann. Nachdem auch bedeutender Schneefall eingetreten ist, dürfte ein Besuch Geltings lohnend sein. Model- und sonstige Schlitten stehen im „Bahnhofs-Hotel“ und anderen Stellen zur Verfügung.

Kauenstein im Erzgebirge meldet reichlichen Schneefall, der für Sonntag günstige Aussichten zum Skilaufen und Robeln darbietet. Der ausmündlich von Rügeln nach Gerings verkehrende Winter-Sonderzug hält auf Station Kauenstein. Eine Wanderung der Schlittenfahrt von dort über die Stadt nach dem Wäldertälchen ist lohnend und daher besonders zu empfehlen.

Auflösung der Stafatage in Nr. 29 vom 31. Januar. Das Spiel ist verliertbar. Vorhand hat Eichel Hs. König, Acht, Grün, Eichen, Sieben und die folgenden fünf Blatt Rot, Mittelhand den Rest. Ge spielt wird so: A.; Rot König, B.; Grün König, C.; Rot König = 18 Augen; D.; Eichel Ober, E.; Eichel Sieben, A.; Eichel König = 7 Augen; A.; Rot Ober, B.; Grün König, C.; Rot König = 14 Augen; D.; Grün König, E. Nicht und muß einmal bringen: C.; Eichel König, A.; Eichel Hs. B.; Schellen Hs = 22 Augen. Insummen 61 Augen.

Stafatage. Hinterhand spielt Null auf Eichel König, Sieben, Grün Ober, Wenzel, König, Eichen, Schellen Wenzel, König, König, Sieben. Im Staf liegen Schellen Hs und Grün König. Die meisten der Karten verteilt sein, damit sich die meiste mögliche Tafelzahl ergibt, daß zwar der aufgedeckte Null unvertilgbar ist, daß aber der einfache Null verloren werden kann?

Bücher-Neuheiten.

× Leo Tolstoi, Das Ende eines Zeitalters (Die bevorstehende Umwälzung). Verdichtete Uebersetzung von Korff Polin. (Preis 1 M. Verlag von Albert Langen in München.) Nach Ansicht des großen Lesers sind die russischen Revolutionäre, mögen sie nun liberale oder Sozialisten sein, auf jaldem Wege. Die Revolution, die Tolstoi vertritt, soll gleichsam politische Natur sein: Ihre Widersprüche werden, so glaubt der Dichter, keinerlei Gewalt anwenden, sondern durch die Befreiung, den auf Gewalt gegründeten Regierungen zu gebühren, es erreichen, daß diese Regierungen in sich selbst zusammenfallen. Tolstois Gedanken sind in von großer Klarheit und von unerörterter Kühnheit. Seine vorstehenden Urteile über die konstitutionelle Staatsform, über den Sozialismus, über den Reichthum, über unsere ganze Revolution mit allen ihren schmerzlichen Zerwürfnissen werden das höchste Aufsehen erregen. Abermann, auf welchem politischen Standpunkt er stehen mag, ob er Tolstoi glauben schenke oder nicht, wird diese Manifestation eines der größten lebenden Geister nicht übersehen.

× Otto Erich Hartleben. Tagebuch. Fragment eines Lebens. Mit 24 Illustrationen. Umschlageschmuck von Carl Guldbransen. (Gebdelt 4 M., elegant gebunden 5 50 M. Verlag von Albert Langen in München.) Mit Otto Erich Hartleben ist in jungen Jahren vielleicht der liebenswürdigste unter allen unseren modernen Dichtern hingegangen. Wie er durch seine vollendete künstlerische Form die verhältnismäßig am wenigsten hat, hat er durch seinen Humor die breitesten Kreise des Publikums für sich gewonnen. Beides finden wir auch in diesen intimen Aufzeichnungen wieder, die der verstorbenen Dichter nur für sich selbst gemacht hatte und die jetzt, in den Tagen, wo sich das Gedenken des Dichters zum ersten Male hebt, in prächtiger Ausstattung an die Öffentlichkeit treten. Die Spinnstube dieses Buches macht es vielleicht noch reizvoller als die anderen Werke Hartlebens.

- Wittig, Scheffelstr. 15, 2., für geheime Krankheiten.
- Schwarze, 6r. Brüdergasse 18, 2., für Garm., Gant- u. geheime Leiden, Schwäche etc., Garm- u. mikrofl. Uterig.
- Bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Neuralgien nehme man Indofarm. (Salicylsäuremethylenacetat.) (Glänzende Erfolge, auch bei veralteten Fällen! Ein ärztliches Urteil von vielen: Vielen Dank für die Indofarmtabletten, deren vorzügliche Wirksamkeit ich staunend erprobt habe. Vorzügliche in Apotheken in Wiesbaden zu 75 Pf. (10 Tabletten) u. M. 1,50 (20 Tabletten). Frey Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig.
- Bei Abspannung ein „Silvana-Bad“ im Laufe. Man fühlt sich darnach neu belebt. Glänzende Zeugnisse erster Bühnenkünstler.

Ledersehuhwerk mit Holzsohlen,



fest und gelenkig,
für Erwachsene und Kinder.
Bestes Mittel,
die Füße gegen Kälte
und zugleich gegen
Kälte zu schützen.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.
Nähere Preisliste mit Zeichnungen, Maßstäben, Zeichnungen u. Anfertigung.
Schnell und genau.
Bestand bereitwillig über den Betrag zurückgezahlt. H. Weißbach.

Ernst Zschelle, Dresden, Seestraße,
gegenüber Hotel „Reinischer Hof“.

Linoleum,

Inlaid (Muster durchgehend), mit kleinen Fehlern,
Parkett- und Teppichmuster,
2,00 Meter breit, pro Meter 5,00,
2,00 Meter breit, pro Meter 6,00,
solange der Vorrat reicht.

Otto Müller,

Linoleum und Wachstuch,
Schöfergasse 11 (Ecke Rossmaringasse).

Gebr. Arnhold

Bankhaus
Waisenhausstrasse 20.
Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc.
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 2 1/2-4% spesenfrei.

Vermietung von einzelnen unter alleinigem Verschluss der
Ermieteter stehenden Safes in unseren nach den neuesten Erfah-
rungen im feuer- und diebstahlsicheren Gewölbe erbauten

Stahlkammern

zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie:
Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der
Freitag den 9. März 1906 vormittags 11 Uhr
in unserem Bankgebäude zu Dresden, Ringstrasse 50,
stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.
Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen
Herren Aktionäre berechtigt, welche gemäß der Satzung ihre Aktien
(ohne Einverleibung und Gewinnanteilscheine) spätestens am vierten
Tage vor dem Tage der Generalversammlung, diesen nicht mit ein-
gerechnet, bei

der Gesellschaftskasse, Ringstraße 50
oder der Sächsischen Bank zu Dresden in Dresden u. Leipzig
oder der Dresdner Bank in Dresden und Berlin
oder in sonst geeignet zulässiger Weise zwecks Teilnahme an der
Generalversammlung hinterlegen und die zu diesem Zwecke aus-
gestellten Hinterlegungsscheine, auf welchen die Nummern der
hinterlegten Aktien angegeben sein müssen, dem die Vorlegeliste
führenden Notar vorlegen.

Der Geschäftsbericht, sowie Bilanz und Gewinn- und Ver-
lust-Rechnung liegen vom 12. Februar d. J. an in unseren Ge-
schäftsräumen, Ringstraße 50, zur Einsichtnahme für unsere Herren
Aktionäre aus.

Tages-Ordnung.

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts, der Bilanz nebst Ge-
winns- und Verlust-Rechnung, Nachprüfung der Genehmigung
dieser und über die Verwendung des Reingewinns.
2. Erstellung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat.
3. Neuwahl zum Aufsichtsrat an Stelle der jagungsunfähig aus-
scheidenden, zugleich wieder wählbaren Herren Rentier
Gaberland in Berlin und Wirtschaftlicher Geheimer Rat Meusel,
Erzengel in Dresden, sowie Ersatzwahl für den am 12. Juni
1905 durch Ableben aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen
Herren Bankier Max Gutmann in Dresden.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Lange. Baltzer.

**NESTLE'S Kinder-
mehl.**
Aitbewährte Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende, Verhütet
u. beugt Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche für Kreina Blatt 9 auf den Namen
Friedrich Otto Heilemann eingetragen Grundstück soll am
24. März 1906 vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert
werden.

Das Grundstück — sogen. Bierhofengut — nach dem Flur-
buche 34 Heft 51 Nr. 60, mit 1307,01 Steuerereinheiten belegt
und, einschließlich des Zubehörs, auf 98 955 M. — Pf. geschätzt,
umfasst Wohn-, Stall- und Wirtschaftsgebäude, Scheune, Hofraum,
Gärten, Felder und Wiesen.

Die Einricht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der
übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere
der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Verdringung aus dem Grundstücke sind, soweit sie
zur Zeit der Eintragung des am 27. Oktober 1905 verlautbarten
Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich
waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung
zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger
widerrechtlich, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der
Versteigerung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der
Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers
und den übrigen Rechten nachgegeben werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht
haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die
Anhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbei-
zuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an
die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Dieses, den 31. Januar 1906.

Königliches Amtsgericht.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der Jagdgenossenschaft Nauhof,
930 Acker umfließend, soll

Freitag den 2. März 1906

nachm. von 3-5 Uhr
in Berges Gasthof meistbietend, ohne Willkür, jedoch mit
Auswahl unter den Bietern, sowie unter Vorbehalt und Ablehnung
sämtlicher Gebote unter dem im Termin bekannt zu gebenden
Bedingungen auf die nächsten 6 Jahre, vom 1. September 1906
bis 31. August 1912, verpachtet werden.

Nauhof bei Witzsburg, 30. Januar 1906.

Der Jagdvorstand.

Der Orient-Reiseklub Leipzig

inbetreffend Damen u. Herren zu 14 tag.
Osterfahrt nach Konstantinopel
und Brussa, sowie zu Mittelmeerfahrten in den
Sommerzeit ein. Einz. Damen sind Auschl. Geamtfl.
u. 20. A. an. Rundsch. d. D. Schriftl. Georgenstr. 38.

„Wie kann der Kapitalist mit Erfolg
Börsen-Transaktionen vornehmen?“
Sobald er diese, für jeden Kapitalisten wichtige Pro-
schüre, herausgegeben von H. Ball, Preis 75 Pf. zu beziehen
dieses oder gegen Einzahlung von 75 Pf. in Briefm. d. Berl.
Börs.-Korr.-Bur. R. Falk, Berlin W., Regentenstr. 11. (



Wolfframm's
Mignon.
der beste kleinste
Flügel.

Wolfframm Pianos, Flügel, Harmoniums.

Victoriahaus II. Et. Eigene Fabrikation am Platze, sowie enormer
Umsatz ermöglichen es mir, Pianos nur allerersten Ranges,
welche den höchsten künstlerischen Anforderungen in jeder
Hinsicht gerecht werden, besonders preiswert zu verkaufen.

Montag und folgende Tage

Inventur-Ausverkauf

zurückgesetzter Seidenstoffe.

Schwarze glatte und gemusterte Seidenstoffe
von A 1,50 an.

Farbige glatte und gemusterte Seidenstoffe
bedeutend unter Preis.

Reste von schwarzen und farbigen Seidenstoffen für Blusen u. Rüsche etc.
zu aussergewöhnlichen Preisen herabgesetzt.

Seidenhaus Zschucke

An der Kreuzkirche 2. Königl. Hoflieferant, An der Kreuzkirche 2.

Die zurückgesetzten Seidenstoffe sind zum Teil in den Schaufenstern ausgelegt.

RUDOLPH HERTZOG

Gegründet 1839. BERLIN C. Gegründet 1839.

Breitestrasse 12-18. * Brüderstrasse 24-33.

ZUR EINSEGUNG

Schwarze Kleiderstoffe.

Dichte Gewebe.

Kammgarn-Stoffe, glatt und gemustert	Breite 95-130 cm . . . das Meter	1,10 bis 5,25 Mark
Wollentaffet, glatt und gemustert	Breite 88-115 cm . . . das Meter	1,10 bis 3,00 Mark
Seidengeslickte Wollentoffe	Breite 110 cm . . . das Meter	2,25 bis 3,50 Mark
Ganzwollene Cheviot-Stoffe	Breite 107-140 cm . . . das Meter	1,25 bis 5,50 Mark
Ganzwollene Satin- und Damentuche	Breite 95-140 cm . . . das Meter	1,65 bis 9,00 Mark
Mohair-Stoffe, glatt und gemustert	Breite 90-120 cm . . . das Meter	1,05 bis 5,50 Mark
Ganzwollene Kaschemirs und Foulés	Breite 105-120 cm . . . das Meter	1,40 bis 6,50 Mark
Halbseidene Kaschemirs u. Armures	Breite 110-115 cm . . . das Meter	3,00 bis 4,50 Mark
Glanzreiche Alpakas und Mohairs	Breite 100-120 cm . . . das Meter	1,00 bis 5,00 Mark
Elegante halbseidene Stoffe	Besondere Neuheiten, Breite 100-120 cm . . . das Meter	2,50 bis 9,50 Mark
Halbseidene Crêpons	Breite 100-110 cm . . . das Meter	3,00 bis 5,50 Mark

Klare und halbklare Stoffe.

Wollene Grenadine	Breite 95-120 cm . . . das Meter	1,10 bis 5,00 Mark
Voiles und Etamines	Breite 95-130 cm . . . das Meter	1,15 bis 4,00 Mark
Brochierte Voiles	Breite 110 cm . . . das Meter	3,50 bis 6,00 Mark
Seidene Grenadine und Gaze	Breite 110-120 cm . . . das Meter	3,25 bis 9,50 Mark
Französische und Lyoner Neuheiten	Seiden-Gaze und Grenadine, Breite 110-120 cm . . . das Meter	4,50 bis 8,50 Mark
Eoliennes und Seiden-Voiles	Breite 110-120 cm . . . das Meter	3,00 bis 7,00 Mark

Neuheiten in halbfertigen Tüll-, Voile-, Satin-Tuch- und Kaschemirkleidern, Spitzenstoffen, Tüllen, Spitzen und Spitzeneinsätzen.

Zu Prüfungskleidern

Einfarbige ganzwollene Cheviots	Breite 108/120 cm . . . das Meter	1,30 bis 3,00 Mark
Einfarbige ganzwollene Kammgarnstoffe, Satin, Whipcord, Krepp, Phantasiebindungen, glatt und gemustert,	Breite 90/120 cm . . . das Meter	1,10 bis 5,00 Mark

Grosse Auswahl in allen neuen Farbentönen der Saison.

Konfektion für Konfirmanden.

Einsegnungs-Anzüge aus vorzüglichen Qualitäten	22,50, 24,50 bis 36,00 Mark
Einsegnungs- und Prüfungs-Kleider in grosser Auswahl	27,00, 29,00 bis 57,00 Mark
Einsegnungs-Jackets in modernen Fassons	9,50, 13,00 bis 26,00 Mark
Einsegnungs-Hüte 2,25 bis 5,50 Mk. Krawatten 50 Pf. bis 1,50 Mk. Hosenträger 80 Pf. bis 3,00 Mk.	

Wäsche

Grosse Eingänge von Frühjahrs-Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen.

Muster-Bestellungen

mit Angabe der ungefähren Preislage werden umgehend und franko ausgeführt.

Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Studentenlieder u. Muttersorgen.
 Vortrag von Frau Dr. Neumann-Germann
 Donnerstag 8. Februar abends 8 Uhr
 im Reform-Spesshaus, Johann Georgen-Allee 16.
 Eintritt 50 Pf.

Panorama international.
 Donnerstag 15. 1. Schrägüber den 3. Kaben.
 Diese Woche: **Das malerische Tirol!**
 Wanderung im Venedig, die Zugspitze um.

Welt-Panorama, Wallenhaus.
 Neu! **Deutsche Alpen.** Gross-Glockner, Hohe Tauern.
 Zell a. See, Vandalsharte, Groß-Glockner, Rogga-Schlucht etc.

Francke's Kaiser-Panorama
 Prager Strasse No 48, 1. Etage, vis-à-vis dem „Europäischen Hof“
 Konkurrenzlose Bilder, Optik und Malerei
 Diese Woche, bis mit Neuanfang:
Unsere Truppen in Deutsch-Südwest-Afrika.
 Von im Besitze des Kaiser-Panoramas

Das Panorama ist zu verkaufen.

Theater-Variété
Deutscher Kaiser,
 Dresden-Pieschen, Leibziger Straße 112.
 Nur noch bis 15. Februar proloungiert das
Willi Harnisch-Ensemble.
 Ab 1. Februar täglich
Die weisse Dame, Schwanke mit Gesang,
Amor von heute, Ausstattungsbausteine mit
 Gesang und Tanz,
 und der vorzügliche Spezialitäten-Teil.
 Anfang abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
 Vorzugsplätzen haben Wochentags, sowie Sonntags nach-
 mittags Gültigkeit.

Eden-Theater,
 Dresden-N., Görlitzer Straße 6.
 Ab 1. Februar das große
Karneval-Programm.
 Schlager auf Schlager. u. a.:
The 3 Klatten, Original von Doppel-Hed-Pantomime
 Max und Wally Steidle,
Two Smiths, Akrobaten und Soubretten,
Hugo und Pepita, Musical-Excentriker,
Mary Bartelly, Excentric-Soubrette,
Arrino, Jongleur, mit seiner großartigen Wasserfall-Balance,
Ching-Chang, der lauchelose Chinese,
Arthur Kriegsmann, Dummheit, Dresden's Pieschen,
Six Gardenias, Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble
 mit militärischen Evolutionen,
 sowie die übrigen Spezialitäten.
 Die Preise der Plätze wie bekannt.
 Anfang Wochentags abends 8 Uhr, Sonntags 4 u. 8 Uhr.
 Vorzugsplätzen vom „Deutschen Kaiser“ haben Wochentags,
 sowie Sonntags nachmittags Gültigkeit.
 Leitung und Direktion: Ernst Kolpe.

Neumanns Konzerthaus,
 Schöffergasse 8, 1 Minute vom Altmarkt.
 Neu!!!
Die Hamburger Sänger!!!
 Erstklassiges humoristisches Gesangs-Ensemble,
 sowie die 1. Dresdner
Herren-Konzert-Kapelle,
 Neu!!!
 Duetten-Gesänge, Neu!!!

Wettinschlösschen Reick.
 Zu unserem
Abendessen,
 welches Mittwoch den 7. Februar stattfindet, laden wir unsere
 lieben Gäste, Gönner und Freunde, welche mit Gästen überlesen
 werden sind, hiermit ganz ergebenst ein.
 Abgabefrist bis 2 Uhr nachts
 Ernst Körntz und Frau.

Burgkeller,
 Züdenhof Nr. 1. Am Neumarkt.
 Von Mittwoch, den 11. d. Mts., bis Montag, den 5. Februar
 findet von abends 6 Uhr bei vorzüglicher musikalischer Unterhaltung
grosser, allgemeiner Bierrummel
 statt. In diesem Tage kommt das sehr
beliebte Beckbier
 mit zum Ausschank; für alles Sonstige ist bestensorgt!
 Es ladet ergebenst ein **Der Burgwirt.**
 Wer den Burgkeller nicht kennt, der komme und staune!
 Motto: Trunkheit und Ichhaft!

Anton Müller.
 Feines Wein-Restaurant.
 Heute grosser Mittagstisch:
 Diner zu M. 2.50.
 1. Königin-Suppe,
 2. Lachs, Sauce bearnaise,
 3. Roastbeef, englisch, mit jungen Ganssen garniert,
 4. Farc. Truthahn mit Kompott,
 5. Reis-Crème mit Himbeersaft,
 6. Käseplatte.
 NB. Obiges Diner ohne Fisch M. 1.75.
 Quartettkonzert von 12 $\frac{1}{2}$ - 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ausstellungspalast Dresden.
 2 psycholog. Experimental-Vorträge
 von Carl Muter, Privatgelehrter u. Schriftsteller.
 1. Vortrag: Montag den 5. Februar abds. 8 Uhr
**Menschenkenntnis, Gedanken- und Charakter-
 lesen auf neuen wissenschaftlichen Grundlagen.**
 Anthropologie, Ethnologie, Psychonomie, Mimik, Psycho-
 Physiologie, mit Demonstrationen an lebenden Personen
 und an 21 großen Originalphotographien der berühmten Traum-
 sängerin Madeline-Parisi.
 2. Vortrag: Dienstag den 6. Februar abds. 8 Uhr
**Magnetismus, Od- und Heilstrahlen, Lebens-
 Gedanken, Cerebralfunktion. Neue Entdeckungen über Suggestion
 und Synapse, Gestirne, Fernwirkungen, Telepathie, Hellsehen,
 strahlende Materie mit Lebensstrahl-Experimenten.**
 Saiten im Vorverkauf in den Wolf'schen Pianover-
 schäften am Postplatz. An der Kreuzstr. 4, Seef. 4, Blumen-
 str. 11, König-Job.-Str. 12, Prager Str. 48, in der Neustadt
 im Sigmundhaus **Max Kelle,** Neustädter Markt.
 Kart. 1 beide Vortr. Saal rei. Pl. 3 A, Saal off. Pl. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
 Kart. 2 einem Vortr. 2.25 A, 1.20 A, 0.75.
 An der Abendkasse:
 Kart. 1 beide Vortr. Saal rei. Pl. 3, 5 A, Saal off. Pl. 2 A, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
 Kart. 2 einem Vortr. 2.25 A, 1.20 A, 0.75.

Religiöse Vorträge
 für jedermann
 Vereinhauseaal, Zinzendorfstrasse 17.
 - Eintritt frei. -
Gut evangelisch!
 Donnerstag den 8. Februar, 8 Uhr: Aus tiefer Not Umkehr zu
 Gott. Superlat. Rede Großschön.
 Donnerstag den 15. Februar, 8 Uhr: Auf welchem Grund im Gnaden-
 bunn. Harter Dr. Jeremias-Limbach.
 Donnerstag den 22. Februar, 8 Uhr: Statt Sünde und Schmach -
 Jesu nach. Überwinder Sünde-Gedanken.
 Donnerstag den 1. März, 8 Uhr: Auf welchem Wege ewige
 Glückes Heigen. Harter Jugend-Mitbestimmter.
 Verantwortl. vom Stadterein für innere Mission.

Das 9. Infanterie-Regiment Nr. 133
 feiert sein
25jähriges Bestehen
 mit einem
Fest-Kommers
 am 31. März 1906 8 Uhr abends im Lindenhof
 und einem
Regiments-Appell
 am 1. April 1906 vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Kasernenhof.
 Zutrittskarten sind gegen Vorlegen der Militär-Papiere vom
 15. März ab in der Kaserne im Regiments-Gesellschaftszimmer zu
 entnehmen.
 Kommando des 9. Infanterie-Regiments.

Vereinshaus-Saal
 ist an folgenden Tagen im Februar
 noch frei:
 Mittwoch 7., Freitag 9.,
 Sonntag 11., Montag 12.,
 Dienstag 13., Montag 19.,
 Dienstag 20., Montag 26.,
 Mittwoch 28. Februar.
Die Direktion.

Heute Sonntag
Frühschoppen- und Abendkonzert
 von dem beliebten
Künstler-Quartett
 im
Wein-Restaurant
„Hubertuskeller“
 Scheffelsstraße 21.
 Anerkannt gute Weine und Küche.
 Frühstückskarte extra kleine Preise.

Max: Kunath
 8 Wallstrasse (Portikus)
 en gros **Wein-Handlung** en détail
 verbunden mit
Wein-Restaurant.
Vorzüglliche Küche. Bestgepflegte Weine.
 Diners von 1,50 Mark an.

Achtung! Plauen 3 Abende.
Wettinschlösschen
 8 Uhr
 Heute Sonntag u. Montag, den 4. u. 5. Febr.
Sonntag 2 Vorstell. 4 u. 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
 Nachm. 11. Freie! Nachm. ein Kind frei!
 Nach der Abendvorstellung **Ball!**
Die einzigen weltbekannten
Winter-
Tymians.
 Einzige Direktion mit Schauspieler-
 funktion!
= Siefen-Schlager-Programms! =
 Von keiner Gesellschaft der Welt erreicht!!
 Sufest „Reichshallen-Theater“ Görlitz 15 Tage
 total ausverkauft!
 Neue „Kronenale“ Jitau in 3 Tagen
 1221 Besuchen!!!
 Num. Tishol. 1. u. 1. Tag 50 A. 11. Tag 60 A. Eintritt.
 Montag den 12. Febr. Goethegarten, Plauen.
 Num. Plab. vorh. nur Teleph 3301.

Der schönste und amüßanteste
 öffentliche
Maskenball
 in dieser Saison findet am
Mittwoch den 7. Februar
 im Etablissement
Schusterhaus
 statt. Prämierung der schönsten Damen u. Herren-
 Maske durch ein unparteiisches Preisrichter-Kollegium.
 Die Dame erhält eine echt goldene Uhr und der
 Herr eine silberne Uhr.
Feine Maskengarderobe im Hause.
Kein Weinzwang.
 Anfang abends 8 Uhr. Ende 4 Uhr.
 Straßenbahnfahrgelegenheit bis fast 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Es ladet ergebenst ein **Heinrich Fritzsche.**

Hotel Musenhaus,
 Dresden.
 Mittwoch den 7. Februar 1906, abends 8 Uhr.
Grosser öffentlicher
Elite-Maskenball
 in den gesamten, festlich geschmückten Sälen u. Räumen
Militärmusik
 ausgeführt von der Kapelle des Königl. Saal- u. Operntheaters.
Grosse Polonäse unter Leitung königlicher Tromben.
**Prämierung der schönsten Damen-
 und originellsten Herren-Maske.**
 Billets im Vorverkauf: Herren 2 Mk., Damen 1.50 Mk. bei
 den Herren: **Andri Richter,** Kärntnerplatz; **Alfred Ganiel,**
 Schloßstr. 1; **Georg Köstke,** Gr. Brühlstr. 17; **Günzel**
Tittmar, Neumarkt; **Walter Str. 21;** **Bruno Schif,** Grun-
 dstr. 17; **Rich. Sieberndel,** Wallstr. 8; **Max Kelle,**
 Neustädter Markt; **Karl Vietrich,** König-Albert-Str. 24; in
 der Kaserne des **Musikhanes.** -- An der Abendkasse:
 Herren 3 Mk., Damen 2 Mk.

Hotel Stadt Berlin
 am Neumarkt.
Neu eröffnet!
 Günst. Weins- und Bier-Restaurant. Angenehmer Aufenthalt.
 Diners à 1,50, 2,00 und 3,00 Mark
 (auch Abonnement).
Reichhaltige Abendkarte.
 Theaterplatten. -- Soupers von 2 Mark an, -- alle
 Delikatessen der Saison.
 Schöner kleiner Saal und Gesellschaftszimmer.

Seite 17
 „Freiburger Nachrichten“
 Sonntag, 4. Februar 1906
 Seite 17

Schlosskeller.

Parterre. 16 Schlossstrasse 16. I. Etage.

Heute und folgende Tage

Grosses Original-Münchener St. Benno-Bierfest

in sämtlichen Räumen des Etablissements.

Hochoriginelle sehenswerte festliche Dekoration!

Die großen urbildlichen Bier-Konzerte werden ausgeführt von einer eigens herbeigeeilten

Echten Oberlander-Kapelle,

Direktion: Guggenberger.

Anfang nachmittag 5 Uhr Sonntags nachmittag 4 Uhr, sowie von 11-1 Uhr gr. Fröhschoppen-Konzert. Jeder Freund eines harmlosen Vergnügens vermisst die alljährlichen Feiern bei dem Besuch des

St. Benno-Bierfestes im Schlosskeller.

Die bekannt vorzüglich bewährte Rinde hat es sich angelegen sein lassen, anfänglich des St. Benno-Bierfestes vorzügliche erstklassige Spezialitäten bei bekannt billigen Preisen zu bieten.

Täglich von 9 Uhr ab die berühmten hochfeinen Riesen-St.-Benno-Würste.

Darum sei die Parole bei Jedermann, Einheimischen und Fremden:

Auf zum St. Benno-Bierfest im Schlosskeller.

Dort herrscht echte Gemütlichkeit! Fröhlicher Jubel und Trubel!

Vorachtungsvoll Heinrich Mertschke.

Gasthof Mockritz,

8 Min. von der Straßenbahn Endstation Sicherheit entfernt.

Heute Sonntag

Grosse öffentliche Ballmusik.

Es ladet höflich ein A. Knoll.

Donnerstag, den 8. Februar

Großes Militär-Konzert

von der Kapelle des Schützen-Regiments Nr. 108. Anfang 7 1/2 Uhr. Billetts im Vorverkauf 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.

Gasthof Ober-Rochwitz.

Sonntag

Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

W. Richter.

Gasthof Kemnitz.

Heute feiner Kavalier-Ball.

Es ladet ergebenst ein

Carl Donath.

Arndts Kurhaus-Prachtsaal,

Klotzsche-Königswald,

2 Minuten vom Bahnhof.

Heute ff. öffentlicher Familien-Abend.

Eintritt frei. — Freizeite 10 Uhr.



Weisser Adler, Loschwitz

Heute Sonntag

feiner Kavalier-Ball.

Treffpunkt der letzten Zeit!

Mittl. u. d.

gesamten Train-Kapelle. Vorachtungsvoll W. Richter gen. Lorenz

Freitag den 9. Februar

grosser öffentl. Maskenball.

Einzig grossartige Saaldekoration!

Gasthof Bühlau.

Heute

ff. Militär-Ballmusik

von der Kapelle des 177. Inf. Regts. in dem vom Maskenball herrlich decor. Saal (Kühlungswachen). Vorachtungsvoll W. Schwarz.

Wilder Mann.

Heute sowie jeden Sonntag und Montag

ein feines Tänzchen

mit Konter.

(Montags bis 10 Uhr Tanzverein.) Eintritt frei.

Vorachtungsvoll G. Optz.

„Stadt Amsterdam“,

Laubegast.

Großte und schönste Konzert- und Ballsäle im Elbtal.

Heute Sonntag

Öffentliche Ballmusik.

Empfiehlt gebieten Vereine und Gesellschaften meinen Gesellschaftsaal zur unentgeltlichen Benutzung.

Militär Eintritt frei.

Um zahlreichen Besuch bittet

Vorachtungsvoll Carl Naupe.

Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag Konzert und Ball.

Es ladet ergebenst ein

Wern. Ribbenhahn.

Ball-Etablissement

„Grüne Wiese“, Orna.

Heute Sonntag Ballmusik.

Die neuesten Tänze und Märsche.

Vorachtungsvoll César Vämnel.

„Zum Russen“

(Oberlößnitz-Nadeben).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Heute Sonntag

ein solennes Tänzchen.

Vorachtungsvoll

Oscar Eudner.

Braunes Etablissement,

Dölzchen.

Achtung!

Heute Sonntag den 4. Februar

Achtung!

feine Wiener Ballmusik.

Um 9 Uhr Konter, 10 1/2 Uhr gr. Ueberraschungs-Vorstellung. Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Herm. Muscher.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18
Gornum, 4. Februar 1906 Nr. 33

Hotel du Nord.

Alle Hochzeiten und andere Festlichkeiten hatte ich meinen neu erbauten Saal mit anstehenden eleganten Salons besonders empfohlen.

M. Nahke.



zu beziehen durch den Vertreter der Brauerei

Oscar Renner Biergroßhandlung

Flaschenbiergeschäft u. Siphon-Verband

Dresden-A., Friedrichstrasse Nr. 19

2 Fernsprechstellen: 176 u. 202.

Verband in Gebinden, Siphons und Flaschen.

1 Siphon (mit 5 Liter) 4 Mk.

1 Flasche (1/2 Liter) 25 Pf.

Hotel Lingke

Seestraße—Altmarkt.

Zimmer von 1,50 M. an.

Grosser Mittagstisch.

Diners zu Mk. 1,25 in reicher Auswahl.

Heute Sonntag Spezialität:

Mock-turtlesoup,

Leipziger Allerlei

mit Huhn oder Pökelfische.

Vorachtungsvoll Robert Schaefer.

Klavierspielapparat „Simplex“.

Vorführung und Besichtigung dieser allgemein beliebten amerikanischen Apparate zu jeder Zeit.

Neu!

„Philomela“,

erstklassiger deutscher Apparat.

Mk. 750.—. Netto Kassa.

Noten für diesen Apparat von Mk. 2,50

bis Mk. 7,50 bei erleichtertem Notenverkehr.

Näheres durch

Alfred Moritz,

Dresden-A., Seestraße 1.

Von Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahnzüge nach:

(Die Abfahrt um 6 1/2 Uhr Abends ist 6 1/2 Uhr 1/2 (nach 1/2 fect gebr.)

(Die Abfahrten sind in der folgenden Tabelle angegeben.)

Annaberg: 12 15 2 15 7 15 11 15 1 15 5 15 9 15 13 15 17 15 21 15 25 15 29 15 33 15 37 15 41 15 45 15 49 15 53 15 57 15 61 15 65 15 69 15 73 15 77 15 81 15 85 15 89 15 93 15 97 15 101 15 105 15 109 15 113 15 117 15 121 15 125 15 129 15 133 15 137 15 141 15 145 15 149 15 153 15 157 15 161 15 165 15 169 15 173 15 177 15 181 15 185 15 189 15 193 15 197 15 201 15 205 15 209 15 213 15 217 15 221 15 225 15 229 15 233 15 237 15 241 15 245 15 249 15 253 15 257 15 261 15 265 15 269 15 273 15 277 15 281 15 285 15 289 15 293 15 297 15 301 15 305 15 309 15 313 15 317 15 321 15 325 15 329 15 333 15 337 15 341 15 345 15 349 15 353 15 357 15 361 15 365 15 369 15 373 15 377 15 381 15 385 15 389 15 393 15 397 15 401 15 405 15 409 15 413 15 417 15 421 15 425 15 429 15 433 15 437 15 441 15 445 15 449 15 453 15 457 15 461 15 465 15 469 15 473 15 477 15 481 15 485 15 489 15 493 15 497 15 501 15 505 15 509 15 513 15 517 15 521 15 525 15 529 15 533 15 537 15 541 15 545 15 549 15 553 15 557 15 561 15 565 15 569 15 573 15 577 15 581 15 585 15 589 15 593 15 597 15 601 15 605 15 609 15 613 15 617 15 621 15 625 15 629 15 633 15 637 15 641 15 645 15 649 15 653 15 657 15 661 15 665 15 669 15 673 15 677 15 681 15 685 15 689 15 693 15 697 15 701 15 705 15 709 15 713 15 717 15 721 15 725 15 729 15 733 15 737 15 741 15 745 15 749 15 753 15 757 15 761 15 765 15 769 15 773 15 777 15 781 15 785 15 789 15 793 15 797 15 801 15 805 15 809 15 813 15 817 15 821 15 825 15 829 15 833 15 837 15 841 15 845 15 849 15 853 15 857 15 861 15 865 15 869 15 873 15 877 15 881 15 885 15 889 15 893 15 897 15 901 15 905 15 909 15 913 15 917 15 921 15 925 15 929 15 933 15 937 15 941 15 945 15 949 15 953 15 957 15 961 15 965 15 969 15 973 15 977 15 981 15 985 15 989 15 993 15 997 15 1001 15 1005 15 1009 15 1013 15 1017 15 1021 15 1025 15 1029 15 1033 15 1037 15 1041 15 1045 15 1049 15 1053 15 1057 15 1061 15 1065 15 1069 15 1073 15 1077 15 1081 15 1085 15 1089 15 1093 15 1097 15 1101 15 1105 15 1109 15 1113 15 1117 15 1121 15 1125 15 1129 15 1133 15 1137 15 1141 15 1145 15 1149 15 1153 15 1157 15 1161 15 1165 15 1169 15 1173 15 1177 15 1181 15 1185 15 1189 15 1193 15 1197 15 1201 15 1205 15 1209 15 1213 15 1217 15 1221 15 1225 15 1229 15 1233 15 1237 15 1241 15 1245 15 1249 15 1253 15 1257 15 1261 15 1265 15 1269 15 1273 15 1277 15 1281 15 1285 15 1289 15 1293 15 1297 15 1301 15 1305 15 1309 15 1313 15 1317 15 1321 15 1325 15 1329 15 1333 15 1337 15 1341 15 1345 15 1349 15 1353 15 1357 15 1361 15 1365 15 1369 15 1373 15 1377 15 1381 15 1385 15 1389 15 1393 15 1397 15 1401 15 1405 15 1409 15 1413 15 1417 15 1421 15 1425 15 1429 15 1433 15 1437 15 1441 15 1445 15 1449 15 1453 15 1457 15 1461 15 1465 15 1469 15 1473 15 1477 15 1481 15 1485 15 1489 15 1493 15 1497 15 1501 15 1505 15 1509 15 1513 15 1517 15 1521 15 1525 15 1529 15 1533 15 1537 15 1541 15 1545 15 1549 15 1553 15 1557 15 1561 15 1565 15 1569 15 1573 15 1577 15 1581 15 1585 15 1589 15 1593 15 1597 15 1601 15 1605 15 1609 15 1613 15 1617 15 1621 15 1625 15 1629 15 1633 15 1637 15 1641 15 1645 15 1649 15 1653 15 1657 15 1661 15 1665 15 1669 15 1673 15 1677 15 1681 15 1685 15 1689 15 1693 15 1697 15 1701 15 1705 15 1709 15 1713 15 1717 15 1721 15 1725 15 1729 15 1733 15 1737 15 1741 15 1745 15 1749 15 1753 15 1757 15 1761 15 1765 15 1769 15 1773 15 1777 15 1781 15 1785 15 1789 15 1793 15 1797 15 1801 15 1805 15 1809 15 1813 15 1817 15 1821 15 1825 15 1829 15 1833 15 1837 15 1841 15 1845 15 1849 15 1853 15 1857 15 1861 15 1865 15 1869 15 1873 15 1877 15 1881 15 1885 15 1889 15 1893 15 1897 15 1901 15 1905 15 1909 15 1913 15 1917 15 1921 15 1925 15 1929 15 1933 15 1937 15 1941 15 1945 15 1949 15 1953 15 1957 15 1961 15 1965 15 1969 15 1973 15 1977 15 1981 15 1985 15 1989 15 1993 15 1997 15 2001 15 2005 15 2009 15 2013 15 2017 15 2021 15 2025 15 2029 15 2033 15 2037 15 2041 15 2045 15 2049 15 2053 15 2057 15 2061 15 2065 15 2069 15 2073 15 2077 15 2081 15 2085 15 2089 15 2093 15 2097 15 2101 15 2105 15 2109 15 2113 15 2117 15 2121 15 2125 15 2129 15 2133 15 2137 15 2141 15 2145 15 2149 15 2153 15 2157 15 2161 15 2165 15 2169 15 2173 15 2177 15 2181 15 2185 15 2189 15 2193 15 2197 15 2201 15 2205 15 2209 15 2213 15 2217 15 2221 15 2225 15 2229 15 2233 15 2237 15 2241 15 2245 15 2249 15 2253 15 2257 15 2261 15 2265 15 2269 15 2273 15 2277 15 2281 15 2285 15 2289 15 2293 15 2297 15 2301 15 2305 15 2309 15 2313 15 2317 15 2321 15 2325 15 2329 15 2333 15 2337 15 2341 15 2345 15 2349 15 2353 15 2357 15 2361 15 2365 15 2369 15 2373 15 2377 15 2381 15 2385 15 2389 15 2393 15 2397 15 2401 15 2405 15 2409 15 2413 15 2417 15 2421 15 2425 15 2429 15 2433 15 2437 15 2441 15 2445 15 2449 15 2453 15 2457 15 2461 15 2465 15 2469 15 2473 15 2477 15 2481 15 2485 15 2489 15 2493 15 2497 15 2501 15 2505 15 2509 15 2513 15 2517 15 2521 15 2525 15 2529 15 2533 15 2537 15 2541 15 2545 15 2549 15 2553 15 2557 15 2561 15 2565 15 2569 15 2573 15 2577 15 2581 15 2585 15 2589 15 2593 15 2597 15 2601 15 2605 15 2609 15 2613 15 2617 15 2621 15 2625 15 2629 15 2633 15 2637 15 2641 15 2645 15 2649 15 2653 15 2657 15 2661 15 2665 15 2669 15 2673 15 2677 15 2681 15 2685 15 2689 15 2693 15 2697 15 2701 15 2705 15 2709 15 2713 15 2717 15 2721 15 2725 15 2729 15 2733 15 2737 15 2741 15 2745 15 2749 15 2753 15 2757 15 2761 15 2765 15 2769 15 2773 15 2777 15 2781 15 2785 15 2789 15 2793 15 2797 15 2801 15 2805 15 2809 15 2813 15 2817 15 2821 15 2825 15 2829 15 2833 15 2837 15 2841 15 2845 15 2849 15 2853 15 2857 15 2861 15 2865 15 2869 15 2873 15 2877 15 2881 15 2885 15 2889 15 2893 15 2897 15 2901 15 2905 15 2909 15 2913 15 2917 15 2921 15 2925 15 2929 15 2933 15 2937 15 2941 15 2945 15 2949 15 2953 15 2957 15 2961 15 2965 15 2969 15 2973 15 2977 15 2981 15 2985 15 2989 15 2993 15 2997 15 3001 15 3005 15 3009 15 3013 15 3017 15 3021 15 3025 15 3029 15 3033 15 3037 15 3041 15 3045 15 3049 15 3053 15 3057 15 3061 15 3065 15 3069 15 3073 15 3077 15 3081 15 3085 15 3089 15 3093 15 3097 15 3101 15 3105 15 3109 15 3113 15 3117 15 3121 15 3125 15 3129 15 3133 15 3137 15 3141 15 3145 15 3149 15 3153 15 3157 15 3161 15 3165 15 3169 15 3173 15 3177 15 3181 15 3185 15 3
--

Felsenkeller.

Strassenbahn Postplatz-Deuben.

Heute sowie jeden Sonntag:

feiner Ball.

Achtungsvoll E. Weichelt.

Wettiner Säle Dresdner Keglerheim

Friedrichstraße 12.

Heute Sonntag **feiner öffentl. Ball.**

Anfang 4 Uhr. Bis 1/2 6 Uhr freier Tanz.

Montag von 7 bis 1/2 9 Uhr **freier Tanz,**

nachdem Tanzmarken 12 Stück 20 Pf.

Hochachtungsvoll E. Krämer.

Central-Halle

Heute **grosse Ballmusik,**

von 4-7 Uhr **Tanzverein.** Hochachtungsvoll C. Beter.

Trianon.

Sonntag und Montag

grosse Ballmusik.

Sonntag von 4-7 Uhr **Tanzverein.**

Montag von 7-10 Uhr

Freitag den 9. Februar

Grosser öffentl. Maskenball.

Hochachtungsvoll Richard Brir.

Ballhaus, Bantzner Str. 35.

Heute sowie jeden Sonntag

Grosse Ballmusik,

von nachmittags 4-1/2 6 Uhr freier Tanz.

Jeden Montag von abends 7 Uhr an bis Schluss
Sitz 40 Pf. **freier Tanz.** Damen 20 Pf.

Ja!! Ja!! - Im

Schweizerhäuschen

ist jetzt eine tadellose

Sonntag **Ballmusik.** Montag

Anfang 4 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Die neuesten Tänze.

Schweizerstrasse 1. Telephon Nr. 1171.

Es laden ergebenst ein Moris u. Selma Berger.

Neue Bewirtung! Neue Bewirtung!

Gasthof Blasewitz

Heute sowie jeden Sonntag

Feine Ballmusik

mit Contre-Tanz.

Vorsüßliche Speisen. Gatte Biere.

Delikatessen Kaffee und H. Käsekäulchen.

Es laden freundlichst ein

Louis Orland und Frau.

Gasthof „Elysium“

Dresden-Räcknitz.

Endstat. der Strassenbahn.

Berühmter historischer Ausflugsort!

Jeden Sonntag von 4-12 Uhr

Wiener Elite-Ballmusik.

Neu! Tanzmarken, 10 Stück 50 Pf. Neu!

Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll Franz Hilgen.

Konzert- und Ball-Etablissement Schusterhaus

Heute von 4 Uhr ab

Grosser öffentlicher Ball.

Von 4-1/2 6 Uhr freier Tanz.

Hochachtungsvoll Heinrich Fritzsche.

Donaths Neue Welt, Tollwitz-Dresden.

Heute, sowie jeden 1. und 3. Sonntag

Feinster Familien-Ball.

Abends 8 Uhr Contre.

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.

Heute Sonntag ein feines Tänzchen.

Conhalle

Krystall-Palast

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.

Heute Sonntag und morgen Montag

in beiden Etablissements

grosse öffentliche Ballmusik.

Heute von 4 bis 1/2 6 Uhr freier Tanz.

Morgen Montag von 1/2 7 bis 1/2 9 Uhr freier Tanz.

Um 10 Uhr gr. Biskuit- und Bonbon-Polonäse. Es ladet dazu ergebenst ein E. Tottenborn.

Deutsche Reichskrone,

Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.

Jeden Sonntag und Montag **Grosse öffentliche Ballmusik.**

Sonntag von 4-7 Uhr, Montag von 7-10 Uhr **Tanzverein.**

Max Poetzsch.

Freitag den 16. Februar

grosser öffentlicher Maskenball.

Meinholds Säle.

Jeden Sonntag und Montag

Feiner Ball.

Wittelsbacher Bierhallen.

Familien-Restaurant I. Ranges.

Küche allseitiges Lob, H. Preise.

Nur erhell. Biere in 1/2 Str.-Gläsern.

Hochachtungsvoll Alb. Diecke.

Dresdner Blumensäle.

Größter Tanzsaal Dresdens - 1000 Personen fassend.

Heute Sonntag und morgen Montag **Grosser Kavalier-Ball**

mit Familienabend-Unterhaltung.

Sonntag von 4 1/2 - 6 Uhr, Montag von 7 - 10 Uhr freier Tanz und Verteilung wertvoller Präsente.

Der Wiener Balletkönig Michael wird mit seiner in ganz Dresden einzig dastehenden Komplette mehrere neuere

Tanzmärchen spielen, von denen einige bereits an verschiedenen europäischen Fürstentümern zur Aufnahme gelangt sind.

Die aus Anlass des am 1. Februar stattfindenden Maskenballes in den Dresdner Blumensälen nach den Entwürfen von

Hellr. Gropmann hergestellten Kostümbelagen, bei deren Anblick der Atem der Zuschauer ins Stocken geriet, können

heute und morgen noch einmal vom Publikum besichtigt werden.

NB. Damen und Herren, welche Beziehungen zu Vereinen und Vereinsvorständen haben, erhalten für jede durch

ihre Vermittlung zu stande kommende Festschlichtung in den Blumensälen eine Provision von 20 % Näheres durchschreiben.

Goldene Krone, Ehren.

Heute Sonntag und morgen Montag

schneidige Ballmusik.

Um 9 Uhr Contre.

Hochachtungsvoll August Opliz.

Mittwoch den 7. Februar

Großer öffentlicher Maskenball.

Gasthof Briesnitz.

Spiegel-Saal.

Heute Sonntag

Feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll Hermann Vogante.

Albertschlözchen Radebeul.

Heute ein Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll F. Meisel.

Paradiesgarten

Sicherheit.

Heute **Grande Elite Ball**

Schneidigste Musik!

Nur neueste Tänze!

Familienverkehr! Die schönsten Damen Dresdens!

Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

Hammers Hotel.

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik

von der Parkbaurischen Kapelle.

Heute u. Sonntag 1-1/2 6 Uhr

freier Tanz.

Eintritt 20 Pf.

Montag von 7-9 Uhr

freier Tanz.

Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll

Moritz Beckert.

Montag den 5., Dienstag den 6. und Mittwoch den 7. Februar 1906
die letzten 3 Tage unseres

Inventur-Ausverkauf.

Sie finden jetzt sehr viele Artikel, wofür Sie während des
Inventur-Ausverkaufs nur noch den 8ten Teil
des wirklichen Preises zahlen. Es bedeutet dies eine **Preisherabsetzung**, welche allgemein überraschend ist und deren
Erkenntnis sich niemand verschließen kann.

Kein Umtausch in diesen Waren. Kein Versand nach auswärts. Soweit die Vorräte reichen.

- Tea-Servietten Inventur-Preis Stück 9
- Linon-Taschentücher Inventur-Preis Stück 9
- Korsett-Schoner Inventur-Preis Stück 12
- Tüdel-Schürzen Inventur-Preis Stück 28 u.
- Esslings-Röbchen Inventur-Preis Stück 19
- Beltzunge, 1/4 breit, Inventur-Preis Meter 28
- Hemden-Blaneß, gestreift, Inventur-Preis Meter 28
- Wieschalls-Schürzen Inv.-Preis St. 95, 76, 62 u. 38
- Batiste und Organdys Inventur-Preis Meter 35
- Dress-Handtücher, 50/110, Inventur-Preis Stück 28
- Stufen-Jepbir u. Chemise regulärer Preis 65 u. Inventur-Preis Meter 23
- Kinder-Schürzen in 3 Größ. 38, 33 und 28
- Seloursbarchent, neueste Dess.-s. Inv.-Preis Meter 34
- Saletts, 1/4 breit, Inventur-Preis Meter 39
- Weiß. Stöperbarchent la. für Regatten u. Skat-spiele Inventur-Preis Meter 42
- Herren-Jodens, Romingam plat., Wert 58 u. Inventur-Preis Paar 43
- Damen-Hrumpfe, Romingam plat., Wert 55 u. Inventur-Preis Paar 58
- Beldamaw, 190 cm breit, Meter 90 u. 84 cm breit, Mtr. 48

Gummi-Schuhe
in allen Größen
weg. totaler Räumung
spottbillig.

- Erbsküll-Storeß Inventur-Preis 1,95
- Büchlein-Reste, passend zu Knoblauch, zum Aufhängen, Inv.-Pr. Mtr. 2,90 u.

Damen-Tuchunterröcke
23 Proz. unter Preis.

Ein Nietenboiten
Posamenten, 1
reg. Wert bis 25 u. Inventurpreis Meter

- Wasserleitungschoner Inventur-Preis Stück 9
- Grat. Tüllgardinen, weiß und creme, Inventur-Preis Meter 58, 48, 38, 32, 22
- Läufer-Stoffe, Inventur-Preis Meter von 24 an
- Band-Schoner, Inventur-Preis Stück 28

Viele 1000 Meter
RESTE
in allen Stoffarten,
fabelhaft billigen Preisen.

welche sich vor Weihnachten angesammelt haben, sind in der 1. Etage in besonderer Abteilung sehr übersichtlich zusammengeheftet. Um damit vollständig zu räumen, verkaufen wir dieselben zu

- Wohairdugborte Inventur-Preis Meter 2
- Steigart, alle Farben Meter 4
- Berlmutter-Röhre Duzend 4
- Schwarze Schnüre . . . 10 Meter-Stück 4
- Sohlbandläde, alle Farben und Größen, Inventur-Preis Duzend 6
- Tailen-Berichläde Inventur-Preis Stück 6
- Seidenband-Reste Inventur-Preis Meter 8
- Gummiband für Strumpfänder Inventur-Preis Rest 6

Zur Konfirmation!
Ein Posten
reinholl. **Cheviot's, schwarz** 88
Inventur-Preis Meter

- Stoffe-Röhre, weiß, Inventur-Preis Stück 5
- Porzellan-Löffel, groß, Inventur-Preis Paar 9
- Klur-Lampe Inventur-Preis 22
- Wasserhähchen mit Glas 11
- Bierkrüge, 1 Liter Inventur-Preis 16
- Sag Schüssel, rot Rand . . . 6 Stück 98
- Gewürzstollen, blau, Anlebelmuster, 6 Stück, Inventur-Preis 48
- Zifchlampe, fein decoriert Stück 87
- Weiß Schüssel, 26 cm Durchmesser, Stück 21
- Wald-Servire, ersta groß, Steilig, rot Rand, reg. bis 3,75, Inventur-Preis 2,45

Ein großer Posten
aus selbstgeknüpften Wollelatten mit Kormolmutter Stück 4,-

- Damen-Jackets, modern, Inventur-Preis 7,90, 5,90 und 3,90

Etliche 1000 Meter
Hemdencuche, 21
Inventur-Preis Meter 38 u.

- Gerstenkorn-Handtücher, Inventur-Preis Stück 38
- Foulards und Satin zu Kleidern, Inventur-Preis Stück 45
- Holl-Mouffeline zu Kleidern, Inventur-Preis Meter 68
- Baumw. Blaneß-Beinkleider Inventur-Preis Paar 68
- Reinwollene Kleiderstoffe, reg. Wert bis 1,35, Inventur-Preis Mtr. 78

- Schwarze Besag-Röhre Inventur-Preis Karte, 1 Duzend, 4
- Büchlein Inventur-Preis Duzend 9
- Büchlein-Befäße, 10 Meter, Inventur-Preis Stück 15
- Kopfzweige, schwarz mit bunt, Inventur-Preis Meter 19
- Zwirnbüchlein, 10 Meter, Inventur-Preis 25 und 20
- Weiß Badenlize Inventur-Preis 10 Meter 22
- Bettgimpe, 10 Meter, Inventur-Preis Stück 22

Total-Ausverkauf 6,90
wegen Aufgabe dieses Artikels:
1 Posten Damen-Lederstiefel
1 Posten Herren-Lederstiefel Paar

- Kaschmir-Tücher, groß mit Franse u. Edelsteinverzel, früher bis 6,50, Inventur-Preis 2,75
- Träger-Schürzen Invent.-Preis Stück 88
- Wachstuch-Schürzen für Frauen Inventur-Preis Stück 1,15
- Lücker-Damen-Röde, groß und weit, Wert früher bis 3,75, Inventur-Preis Stück 1,95
- Volero-Raden für Damen, gestreift, Inventur-Preis Stück 95
- Barchent-Kinder-Kleidchen, bunt Inventur-Preis Stück 85

Ein großer Posten
gemust. Blusen-Samte 98
Wert bis 3,75, Inventur-Preis Mtr.

- Stoffmütze, elegant, Inventur-Preis Stück 2,75

- Hauskleiderstoffe, trüber 55 u. Inv.-Pr. Mtr. 48
- Gebild-Handtücher, Halbleinen, Inv.-Pr. Stück 25
- Sompadours, sehr eleg., reg. Wert b. 3,75, Ser. I, II, III 1,45, 75 u. 48

- Wachstuch-Reste, Inv.-Preis Mtr. 95 und 85
- Taffel-Seide, 2 Wahl, reg. Wert bis 1,50 mit belle Farb. Inventur-Preis Meter 88
- Wollene Schals, Inventur-Preis Stück 78
- Weiß-Rafsch, Zellermüh. 88
- Weiß Damen-Hemden, Inventur-Preis Stück 88
- Weiß Damen-Beinkleider, Inventur-Preis Paar 98
- Weiß Damen-Raden, Inventur-Preis Stück 98
- Reform-Damen-Schürzen, Inventur-Preis Stück 95
- Kleiderstoffe, engl. Koppe, Inventur-Preis Meter 78
- Dress-Korsetts, dr. Barch. Inventur-Preis Stück 98

- Haus-Schürzen, extra weit, m. Besag u. Polant, dr. Barch. Inventur-Preis Stück 95
- Weiß Barch.-Damenröde, Wert bis 1,60, Inv.-Pr. Stück 98
- Weiß Konfirmant-Röde, Wert bis 2,50, Inv.-Pr. Stück 1,50
- Weiß Damenhemden, m. gef. Barch. Inv.-Preis Stück 1,25
- Maschinenanzüge in ca. 60 Gr. etw. unfaub. Inv.-Pr. 1,95
- Zifchdecken, borbeuzrot, Inventur-Preis 1,37
- Zifchdecken, reinwoll. fliz, Inventur-Preis 1,87

Ein Posten
weiße Kinderhemden,
etw. angelein., spottbillig.

Handtücher
einzelne, in Gestaltenform, Dress, Halblein
Serie I Serie II
35 u. 25

- Herren-Becken, gestreift, Inventur-Preis Stück 1,45
- Teppiche, Arminster, ca. 1/4, Inventur-Preis 4,90

Gebh. Kohl & Co.
22-24 Freiburger Platz 22-24.
Inhaber: Wilhelm Marschall.

Seite 20 „Freiburger Nachrichten“ Seite 20
Sonntag, 4. Februar 1906 Nr. 33

Dressler's Inventur-Ausverkauf.

Preise spottbillig.
Größte Warenposten.

Möbel-Transport-Gelegenheiten



Sandt-Kontor: **Dresden**, Güntzplatz, Lagerhaus: **Dresden**, Hamburger Strasse 17,

empfiehlt sich zur bevorstehenden Umzugszeit zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn ohne Umladung nach allen Gegenden.

Möbel-Transport-Gelegenheiten

nach: Baden-Baden, Berlin, Bremen, Breslau, Chemnitz, Cöln a. Rh., Danzig, Darmstadt, Frankfurt a. M., Götting, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Leipzig, Wien, München, Neustadt a. Saardt, Posen i. P., Strahburg (Elsass), Jittau, Zwittau.
von: Bannau, Berlin, Bromberg, Cöthen, Danzig, Elbing, Frankfurt a. Oder, Gera, Halle, Halberstadt, Kolberg, Leipzig, Magdeburg, Posen, Stettin, Stolp, Weimar, Würzburg, Weis.

Elektromotoren.

110 V., 25 PS., H. C.-G., tad. erh., A	370.-
110 V., 7 1/2 PS., H. C.-G., tad. erh., A	350.-
110 V., 12 PS., Schünder, tad. erh., A	700.-
110 V., 7 1/2 PS., H. C.-G., tad. erh., A	280.-
220 V., 7 1/2 PS., Union, wie neu, tad. erh., A	480.-
220 V., 19 PS., Union, neu, tad. erh., A	850.-
220 V., 41 PS., H. C.-G., wie neu, tad. erh., A	1500.-
300 V., 6 PS., C. & D., tad. erh., A	500.-

Dynamos.

110 V., 50 Amp., H. C.-G., tad. erh., A	370.-
110 V., 96 Amp., Schünder, tad. erh., A	700.-
110 V., 150 Amp., Böschmann, tad. erh., A	750.-
110 V., 220 Amp., Böschmann, tad. erh., A	950.-
110 V., 350 Amp., Schünder, tad. erh., A	1800.-
220 V., 76 Amp., Union, neu, tad. erh., A	950.-
240 V., 150 Amp., H. C.-G., wie neu, tad. erh., A	1500.-

Martin, Elektr.-Ges., Berlin, Lindenstrasse 3.
Ankauf guter gebr. Maschinen und kompl. Anlagen.



Gute Cylinder Claque-Hüte
1 1/2, 6 1/2, 9, 12 Mk., engl. u. franz.
15, 20, 24 Mk.
zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Gut amerik. Steinarbeit
ist das beste amerik. Hausmittel geg. Husten, Keuchhusten, Katarrh u. Brustleiden. Wunderbar schleimlösend und reizmildernd. Karton 50 Stk.
Unterwegs habe man jetzt stets in der Tasche:
Amerikan. Hustenbonbons, Beutel 25 Stk.
C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstrasse 9. Ergz. 1707.

Mechanische Schlafmöbel.

Bettsofas in verschiedenen Ausführungen, neueste Systeme.
Bettstühle, Betttische, Bettsofa's auf- und abklappbar.
Soll- u. Betten
große Auswahl, billige Preise (Zeichnungen gratis) empfiehlt

Rich. Maune.
Verkauf direkt in Arbeit:
Dresden-Löbtau, Tharandter Straße 29. Straßenbahn: rote Linie Nr. 22. Postplatz Blumen-Druck, Poststelle Kobenzollernstraße.

Geldschranke, Kassetten und Sicherheits-schlösser empf.
C. Reiser, Schlossermeister, Gerichtsstr. 18.

Abbruchgegenstände all Art
Türen und Fenster, 100 lauf. Meter schönes eisern. Garten-Geländer, Tore und Wägen, eis. Wendestiegen, Dauerbrandöfen, Leide, Türschleier, Schaufel, Winterfenster u. a. m., gebt. am billigsten
Kleine Planische Gasse 33 b.W. Hänel, Fernspr. Nr. 6743.



Metall- u. Kunststoffschneidwerkzeuge, und Versandgeschäft, Bogiermaschinen, Reparaturen, vorz. Heftogr., Blätter u. Wäse, Kopiermaschinen, Siegelmaschinen, Schabl., elast. Sig., Farben u.

Tea Spezialmischungen neuester Ernte
H. E. Philipp
Hauptstr. 19
a. d. Kreuzkirche 2.

Nerven- u. Körperstärker Einreibung mit
Dr. Nauenburgs Nervenbalsam
seit 30 Jahren bewährtes Kräftigungsmittel. Flasche 50 Pf. u. 1 Mk. in den Apotheken. Man achte auf Hochhut und Namen.

Gelegenheit zum billigen Kauf bietet sich in modern bestickten applie. Portieren, Decken, Kissen, Läufern Fenster-Mänteln, leinenen Stickeren. Ein Posten prima Fries in grosser Farbauswahl.
Paul Gärtner, Hauptstrasse 26, 1. Etage.

Harnleiden
Gegenwärtig, durch die Spannung, frisch u. unveraltet, werden zugeführt u. in grossen Mengen zu haben. Eine vollständige Liste gratis.
Amerikanische Santal-Perlen
Schmerzmittel, Dr. Brandes, überaus wirksam u. gut verträglich. Preis 2 Mk. 50 Pf. u. 1 Mk. in den Apotheken. Man achte auf Hochhut und Namen.
Salomonis-Apotheke, Dresden - A., Neumarkt 8. (Fernspr. 10, 95, a. d. Gabel 0, 75.)

Magerkeit.
Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekr. gold. Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garant. unerschädlich. Aerztl. empf. Streng reell - kein Schwindel. Viele Dankschreiben, Preis Kart. m. Gebrauchsanweise, 2 Mk. Postanweisung od. Nachn. exkl. Porto.
Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co., Berlin 267, Königgrätzer Str. 78.

Unschön in Korpus, Fettigkeit!
Gebrauchen Sie mit Erfolg **Wendelsteiner Entfettungsdée**
Buket W. 1,75 u. W. 3.-
zu haben in all. Apotheken
Carl Junius, München
Salomonis-Apotheke, Dresden Markt 8.

Ein fl. Piano für 200 Mk. zu verkaufen u. für 6 Mk. 4 Monat zu verleihen
Strubstrasse 4, III.

Halbfertige Roben

- Halbfertige weisse Flitter-Roben
- Halbfertige schw. Flitter-Roben
- Halbfertige farbige Flitter-Roben
- Halbfertige Roben von Taffet
- Halbfertige Roben von Japan
- Halbfertige Roben von Seiden
- Halbfertige Roben von Tuch
- Halbfertige Roben von Satin
- Halbfertige Roben von schw. u. weis. Tüll
- Halbfertige Roben von schw. u. weis. Stoffen

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Albert Senewald,
Bautzner Str. 23, Dresden-Neust., Tel. 4624,

Möbeltransport 23. Spedition Lagerhaus Kohlen

empfiehlt sich zu Umzügen in der Stadt, über Land und per Eisenbahn ohne Umladung, zur Verpackung u. Aufbewahrung von Möbeln, Instrumenten, Kunststücken, Kaufmannsgütern und Waren jeder Art in vorzüglich trockenem, großem Lagerhaus. Spedition nach allen Wägen.

Möbeltransport-Gelegenheiten
von: Altona, Berlin, Bodenbach, Brandenburg, Braunschweig, Breslau, Chemnitz, Freiberg, Götting, Glimma, Halle, Hamburg, Hannover, Leipzig, Posen, Rindau, Witten, Würzburg, Bayreuth, B. u. N., Bonn, Schandau, Strahburg, Volterstedt, Zwickau;
nach: Bannau, Bodenbach, Götting, Greiz, Hof, Wartenaufden, Pögnitz, Pögnitz, Wambitz, Weidau, Würzen, Zittau.

Dampf-Bettfedern-Reinigung, Desinfektion und Auflockerung (keine Bettfeder-Handlung)
P. Gärtner, Hauptstr. 17.

Stuttschirre, ca. 30 St. 1. u. 2. Pfd., sowie Korbzetteln u. Brustblattschirre, Schellenbündel, Gledensbleie, Damenlaternen u. d. m. verkauft billig
C. Hampel, Große Planische Strasse 6.

Seite 22 "Dresdener Nachrichten" Seite 22
Sonntag, 4. Februar 1906 Nr. 33

Montag, 5. Februar, Dienstag, 6. Februar, Mittwoch, 7. Februar:

Inventur-Verkauf.

Derselbe umfasst:

Moderne wollene Winterkleiderstoffe.
Kostümstoffe — Blusenstoffe.
Voiles, Eoliennes, Tailormade-Stoffe
letzter Sommersaison.
Mousselines, bedruckte Voiles, Organdys.

Halbfertige Roben

in Japon, Chiffon, Tall (elfenbein u. schwarz), Batist (weiss u. écar),
Leinen (weiss, écar, rosa, hellblau und reseda).

Unterröcke

in Seide, Wolle, Alpaka und Mohé.
Kostüme — Kostümröcke.

Die durch die Dekoration ein wenig gelittenen Waren ausserordentlich preiswert.

Ich bitte um Beachtung der Auslagen in meinen 10 Schaufenstern.

Wilhelm Thierbach,

König Johann Strasse 4, Grosse Kirchgasse 1, part., I. und II. Etage.

Unser diesjähriger Inventur-Verkauf

findet vom 1. bis 8. Februar statt.

Es gelangen nachstehende Artikel zum Ausverkauf:

Ein Posten
Kinder-Stiefel
und -Schuhe
Grösse 24 bis 33
zur Hälfte
der früheren Preise.

Damen-Stiefel:

Chevreau- und Boxcalf-, Knopf- und
Schnür-:

Serie I, früher bis 20 M., jetzt M. 14,—.
„ II, früher bis 18 M., jetzt M. 13,—.
„ III, früher bis 14 M., jetzt M. 9,50.

Ein Posten

Ball- und Gesellschafts-Schuhe

zu und unter Selbstkostenpreis.

Herren-Stiefel:

Chevreau und Boxcalf:

Serie I, früher 20—22 M., jetzt M. 14,50.
„ II, früher 17—19 M., jetzt M. 13,—.

Ein grösserer Posten
amerikanische Herren-Knopf-
und Schnürstiefel mit Lackbesatz,
früher 21,50 M., jetzt M. 15,—.

Verkauf nur gegen bar.

Auswahlendungen unmöglich.

F. & A. Hammer

Prager Strasse 24.

Auf sämtliche
Filzschuhwaren
25% Rabatt
wegen Aufgabe
dieses Artikels.

Bekanntmachung. Freiwilliger, ärztlicher Sonntagsdienst.

Vom 4. Februar d. J. ab ist von Reichharter Aerzten ein freiwilliger, ärztlicher Sonntagsdienst eingerichtet. In Unfallfällen erfährt jeder Hilfsbedürftige Namen und Wohnung der diensttunenden Aerzte im Hause seines Arztes und auf den Wohlfahrtspolizei-Inspektionen. Es wird gebeten, von dieser Einrichtung nur in wirklich dringenden Fällen Gebrauch zu machen.

Dresden, den 31. Januar 1906.

Im Namen der beteiligten Aerzte
Der Obmann Dr. Seidel, Grönländische 10.



Für Schule, Haus und Strasse

Bleyle's Knaben-Anzüge

zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung die gesündeste
und praktischste Kleidung.
Tadelloser Sitz. Unübertroffene Haltbarkeit.
Elegante Formen, vorzüglich für 2—16 Jahre.
Ganz besonders zu empfehlen:

Bleyle's Knaben-Hosen,

zu jedem Anzuge passend.

Bleyle's „Oja“ Damen-Reform-Beinkleider und
Mädchen-Turn-Beinkleider.
Verkaufsstelle bei F. H. Loebel, Dresden-N., An der Kreuzkirche 1b.
Zerstaltbau für Wanne, Strumpfwaren, Trikotagen und Handschuhe.
Telephon 6272. Ausläufige, illustrierte Preisbücher gratis und franco.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Deutsche Schokolade

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Grad- und Gehrod-Anzüge,

neu und modern, verfertigt

O. Ehrhardt, Grosse Brüdergasse 15, II.



Elektrikerzen
brennen am besten,
beim Wuk
leicht beschädigt.
per Dab. 50, 25
85 u. 110 St. Gier.
H. Koch-Drog., Altmärkt.

Seite 23 „Dresdener Nachrichten“ Seite 23
Sonntag, 4. Februar 1906 Nr. 33

König Johann-
Strasse Nr. 6.

Siegfried Schlesinger

König Johann-
Strasse Nr. 6.

Am 5. und 6. Februar

Räumungs-Verkauf

in sämtlichen Spezial-Abteilungen des Geschäftshauses.

Die ungemein große Verschiedenartigkeit der Artikel gestattet nur eine begrenzte Aufstellung.

Der Räumungs-Verkauf

bietet eine seltene Gelegenheit für Beschaffung bester und grundsolider Warengattungen, für Bekleidungszwecke jeder Art, für Aussternern, für wirtschaftlichen Gebrauch, für Wohnungs-Einrichtungen u. s. w. und wird seit jeher als solche durch enormen Zuspruch anerkannt.

Schwarze, glatte und gemusterte Seidenstoffe,

nur solide, gute, tragb. Stoffe, die per Mtr. 7, 6, 5, 4, 3, 2 gef., jetzt Mtr. 4, 3, 1, 30 A

Farbige, glatte und gemusterte Seidenstoffe,

durchweg constanten Farben u. Designs, die per Mtr. 8, 6, 5, 4, 3 gef., jetzt Mtr. 5, 4, 3 A bis 90 A

Schwere Lyoner Damassés und Brokat-Stoffe,

Qualität, die nur selten geführt wurden u. per Mtr. 30, 18, 12, 10 gef., jetzt Mtr. 15, 12, 7 bis 5 A

Prachtvolle Lyoner Foulards und Libertys

in hochneuen apart. Designs, die per Mtr. 7, 5, 4, 3, 2 gef., jetzt Mtr. 3, 2, 50, 2, 1, 50 A bis 80 A

Rester von schwarzen und farbigen Seidenstoffen

für Röcke, Blusen, Garnierungen usw. zu wirtlichen Spottpreisen.

Halbfertige Roben

in Filz, schw. u. weiss. Tüll, Volle, Japon und Batist sehr billig.

Cremefarbige Kleiderstoffe

für Tanzstunden-, Brautkleider und verschiedene gesellschaftl. Zwecke.

Neuheiten von Kleiderstoffen

der letzten Saison, bis zu den besten Qualitäten für den halben Preis.

Kostüm-Stoffe mit angewebtem Futter,

die per Mtr. 6, 5, 4, 3 und 2,50 gefollet, jetzt Mtr. 3, 2, 50, 2 bis 1, 50 A

Grosse Posten von Kleiderstoff-Restern

für Roben, Blusen und Röcke zum halben Preis.

Das Kostüm- und Mäntel-Lager

ist, um eine rationelle Räumung durchzuführen, unter Berücksichtigung selbst der modernsten und neuesten Sachen

zu beispiellos billigen Preisen herabgesetzt.

Astrachan- u. Plüsch-Paletots und Boleros

die 90, 80, 60, 50, 30 und 20 A gef., jetzt 50, 40, 30, 20, 15, 10 u. 8 A

Schwarze und farb. Eskimo-Paletots und Saccos,

die 90, 80, 60, 50, 40, 30, 20 A gef., jetzt 40, 35, 30, 20, 15, 12, 9 A

Abend-Mäntel, Rad- u. Paletot-Form,

die 120, 90, 70, 60, 40, 25 A gef., jetzt 50, 45, 40, 35, 25 u. 15 A

Strassen- u. Gesellsch.-Kostüme Bolero- u. Paletot-Form,

die 100, 120, 100, 80, 60, 40, 30, 25 A gef., jetzt 100, 70, 60, 50, 30, 25, 20, 10 A

Blusen-Lager Kostüm-Röcke

aus durchweg neuen und geschmackvollen Sachen bestehend.
Einige 100 Stück reineselene Blusen, die v. 50-15 A gef., jetzt 20, 15, 10, 8 A
Einige 100 Stück reinwollene Blusen, die v. 25-12 A gef., jetzt 15, 10, 9, 7 A
Einige 100 Stück Wasch-Blusen, die von 12-3 A gef., jetzt 6-1, 50 A

nur neue, vorzüglich sitzende Sachen, in Selbe und Wolle, schwarze und engl. Stoffe.
Kostüm-Röcke v. Selbe, Volle etc. hochel., die 100, 80, 60 A gef., jetzt 60, 50, 30 A
Kostüm-Röcke von schwarz. Tuch, Cheviot etc. in allen Ausführungen sehr billig.
Kostüm-Röcke v. engl. Stoffen, die 90, 70, 50, 15, 10 A gef., jetzt 20, 15, 10, 8, 5 A

Morgenröcke

in Selbe, Woll-Mousseline, Flanell etc. sehr herabgesetzte Preise.

Matinees

in Selbe, Woll-Mousseline, Flanell etc. sehr herabgesetzte Preise.

Unterröcke

in Selbe, Flanell, Tuch, Luster, Moiré, sehr herabgesetzte Preise.

Schürzen

für Damen, junge Mädchen und Kinder, sehr herabgesetzte Preise.

Kopf-Schals

für Theater, Tanzstunden, Gesellschaften in Wolle, Selbe, Chiffon, Chemise, von 1 M. an.

Ball-Kragen

für Theater, Tanzstunden und gesellschaftliche Zwecke in Selbe, Cachemir, Tüll und Chiffon.

Feder-Stolas, Boas

in schwarz und weiß Straussfeder und Marabus, bis zur Hälfte der früheren Preise herabgesetzt.

Knaben-Mützen und Mädchen-

Seidene u. Ledergürtel.

Pompadours.

Kissen.

Der Räumungs-Verkauf

andrangvoller und im Preise ganz erheblich herabgesetzter

Posamenten, Spitzen, Seiden-Bänder

an 3 Spezial-Verkaufstagen, und zwar am 12., 13. und 14. Februar.

Seite 24
Freiburger Nachrichten
Seite 24
Donnerstag, 4. Februar 1906 Nr. 37

König Johann-
Strasse Nr. 6.

Siegfried Schlesinger

König Johann-
Strasse Nr. 6.

Am 5. und 6. Februar

Räumungs-Verkauf

in sämtlichen Spezial-Abteilungen des Geschäfts.

Während der fünfzügigen Dauer des

Räumungs-Verkaufs

werden sämtliche Schaufenster mit den zur Räumung bestimmten Artikeln übersichtlich sortiert sein. Die Preise verstehen sich nur auf die vorhandenen Bestände, während Nachlieferungen zu diesen oder ähnlichen Preisen gänzlich ausgeschlossen sind.

Leinen- und Baumwoll-

Waren, nur Qualitäten, die dem Rufe der Firma entsprechen.

Viele tausend Meter

in Stücken, halben Stücken und Coupons verschiedener Länge.

Flüssiger Hemdentuche und Linaons	jezt Meter 30, 35, 40-70 A
Bett-Natins und Damaste	jezt Meter 35, 50, 60 A bis 1 A
Beizeuge und Intells, breit und schmal	jezt Meter 21, 28, 32, 40-90 A
Gebielichte Bareente für Hemden, Röcke etc.	jezt Meter 38, 45, 50 A bis 1 A
Bettlaken-Stoffe, volle Breiten	jezt Meter 80, 90 A, 1-1,30 A

Grosse Posten einzelner

Tischtücher, Tisch- und Tee-Servietten, Hand- u. Wisch-Tücher.

Handtücher in grau u. weiß, abger.	Duhand jezt 3,50, 5, 6 bis 12 A
Tisch- u. Tee-Gedecke, weiß u. bunt	Stück jezt 2, 4, 6, 10 bis 60 A
Tisch- u. Tee-Servietten, weiß u. bunt	Stück jezt 13, 20, 50, 60 A bis 1,50 A
Frotter-Handtücher u. Laken	Stück jezt 33, 50, 80 A bis 2 A

Bett- u. Leib-Wäsche.

Nur aus vorzüglichen Stoffen, in gediegener Weise hergestellte Sachen.

Grosse Restbestände

eleg. Damenwäsche, Spitzenröcke, Nachthemden, Kinderwäsche.

Weisse und bunte Bettbezüge mit Rippen, Garnitur	3,50, 4, 5, 7-8 A
Damen-Tag- u. Nacht-Hemden von beiden Stoff.	Stück 1,50, 2,50, 3, 4-5 A
Weisse Barchent-Damen-Hemden, ganz beforsert preiswert.	Stück 1,25 A
Damen-Nacht-Bareente aus Bians und Sommerstoffen.	Stück 1,20 A
Damen-Bettlaken mit Vogens-Stücken u. Hohlbaum.	Stück 1, 1,20, 1,50-4 A

Herren-Kragen. Manschäten. Oberhemden.

Herren-Westen, weiß u. Wald-Blau. Herren-Westen, bunte Stoffe.

Restbestände von Pelzwaren. Sonnen- u. Regenschirme.

Restbestände von gestickten Golf-Blusen und Boleros.

Strümpfe

für Herren, Damen und Kinder.

Sommer, Herbst- u. Winter-Qualitäten
jezt erheblich bezabgefest.

Taschentücher-Angebot.

Seit 30 Jahren rühmlichst eingeführte Fabrikate.

Weisse reinteilene Taschentücher, gesäumt	Stück 35 A
Weisse reinteilene Taschentücher, Hohlbaum	Stück 25 A

Von diesen beiden Serien werden unter 6 Stück nicht abgegeben.

Normal-Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Sommer, Herbst- u. Winter-Qualitäten
jezt exzellierende Qual., jezt preiswert.

Beachtenswertes Anerbieten für Private, Hotelbesitzer, Pensionate, Sanatorien und Landhausbesitzer.

Möbelstoffe.

Neber die umfangreiche Räumung dieses Artikels, verweise ich auf die Dekoration eines Spezial-Zimmers, was die Käufer darin bieten:

- Gobelin-Stoffe, Seiden-Damastes für die Hälfte des Wertes,
- Moquette-Plüsch und Taschen für die Hälfte des Wertes,
- Abgepasste hochfeine Gobelin-Taschen für die Hälfte des Wertes,
- Einfarbige gepresste und gem. Plüsch für die Hälfte des Wertes.

Portièren.

Restbestände von 1-3 Fenstern zum halben Werte, darunter die kostbarsten Qualitäten für Salons, Damen-, Herren- und Speisezimmer:

- Wollene Portièren mit Vorh. und Franke, die 5, 8, 10, 13 A gef., jezt 3, 5, 6, 8 A
- Leinen-Plüsch- und Velvet-Portièren, 1 die 15, 20, 30, 40, 60 A gef., jezt 9, 12, 20, 25, 35 A
- Tuch- und Filz-Portièren, achtfalt.
- Seidene, herrlich dekor. Portièren, die 60 A gef., jezt 35 A

Die Preise für Teppiche haben in letzter Zeit wiederholt grössere Preiserhöhungen erfahren, ebenso sind vom März ab orientalische Teppiche einem weit höheren Zoll-Tarif unterworfen. Ungeachtet dieser beiden Faktoren jezt noch sehr billig, teilweise sehr erheblich reduziert.

Teppiche

Zabefsch, Velours, Brüssel, Tournay.

Teppiche

Arminier, Patent, Smyrna, echt orientalische.

Teppiche

Wollenwaren zum Belegen von Räumen jeder Art.

Gardinen

engl. Tüll-Gardinen, meterweise und abgepaßt, bedeutend reduziert.

Gardinen

Spachtel-Gardinen, Stores, Bonne femme, Bris-bis.

Tisch- und Bettdecken.

Tuch-Stoffe

für Herren- u. Knaben-Anzüge, Mäntel etc.

Stepp- und Schlafdecken.

Seite 25 "Greßener Stadtkalender" Seite 25
Sonntag, 4. Februar 1906 Nr. 38

Der grosse Schuhwaren-Räumungs-Verkauf

der Firma **L. Neustadt** hat am 1. Februar begonnen und dauert nur solange der Vorrat reicht.

Nachstehend aufgeführte Waren aus dem über

300 000 Mark

betragenden Warenlager sind zum Teil Restbestände, zum Teil Sortimente, welche im Engros-Verkauf nicht weitergeführt werden.

Das billigste Angebot, welches in Schuhwaren gemacht werden kann!

Ein Posten
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel 4,50
farbig, echt Ziegenleder, Verkaufspr. bis 7,50, jetzt

Ein Posten
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel 5,90
farbig, Chevrete, Glanzziegenleder etc. Verkaufspreis bis 10,50, jetzt

Ein Restbestand
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel 7,50
farbig, echt Chevrete, Kalbleder etc. Verkaufspreis bis 13,50, jetzt

Ein Restbestand
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel 2,90
farbig, Chagrin, Verkaufspreis bis 4,50, jetzt

Ein Posten
Damen-Knopf-, Schnür- u. Spangenschuhe, farbig, echt Ziegenleder, Verkaufspreis bis 5,50, jetzt 3,00

Ein Restposten
Damen-Schnür-Halbschuhe 3,90
elegante diverse Ausführungen, farbig, Verkaufspreis bis 8,50, jetzt

Ein Posten
Damen-Knopf- und Schnürstiefel 5,50
schwarz, echt Chevrete jetzt

Ein Posten
Damen-Leder-Hausschuhe 1,65
Ledersohle, Fleck, warmes Futter jetzt

Ein Posten
Damen-Pa.-Leder-Hausschuhe 2,30
farbig und schwarz, warmes Futter, jetzt

Ein Posten
Elegante Herren-Schnürstiefel 7,50
farb., echt Chevrete, Box calf, Kalbled, etc. Verkaufspreis bis 13,50, jetzt

Ein Restposten
Elegante Herren-Besatzzugstiefel 6,90
echt Chevrete, Kalbled etc. Verkaufspreis bis 12,50 jetzt

Ein Posten
Herren-Schnür- u. Schnallenstiefel 6,90
Pa. Boxleder, durchaus solide Qualität, elegante Form jetzt

Ein Restposten
Herren-Schnür-Halbschuhe 4,50
Kalbled, Gemsled, etc. bis Verkaufspr. 9,50, jetzt

Ein Posten
Damen- u. Herren-Gummischuhe 1,50
verschiedene Fabrikate zum Aussehen, Verkaufspreis bis 4,50, jetzt

Ein Restbestand
Eleg. weisse Damen-Ballschuhe 3,00
Verkaufspreis bis 5,50, jetzt

Ein Restbestand
Elegante Damen-Ballschuhe 4,50
Kalbled, Chev., ff. Ausführung Verkaufspreis bis 8,50, jetzt

Ein Posten
Lackleder-Damen-Spangenschuhe 2,90
auch diverse Schnürschuhe Verkaufspreis bis 6,00, jetzt

Lacktuch-Salonschuhe jetzt 1,35

Lacktuch-Spangenschuhe jetzt 1,75

Weisse Salonschuhe jetzt 1,50

Weisse Spangenschuhe jetzt 1,75

Weisse Leder-Spangenschuhe jetzt 2,90

Weisse Leder-Schnürstiefel jetzt 5,25

Kinder-Stiefel

und Schuhe, schwarz und farbig.

Gelegenheitskäufe
enorm billig!

Schuhwaren-Engros- und Verkaufshäuser

Grösstes
Schuhlager
Dresdens!

L. Neustadt.

Wettinerstr. 31-33.
Pirnaischer Platz.
Bischofsplatz 8.
Augsburger Str. 22.

Ein Teil obiger Waren sind nur noch im Hauptgeschäft: Wettinerstrasse, vorrätig.

Milchvieh-Verkauf.



Mittwoch den 7. Februar stelle ich einen Transport better Kühe mit Kalbern und hochtragend, sowie eine Anzahl prima springfähige Bullen in meinem Gehöft Dresden-N., Gohenthalner Strasse 13, zum Verkauf.

Bestellungen nehme gern entgegen.

Eduard Seifert.



Milchvieh-Verkauf.

Freitag den 9. d. Mtz. stelle ich mit einem großen Transport better Milchkuhe, hochtragend und neumeilend, sowie schöne junge Bullen in Dresden-N., Milchvieh Hof (Ehrenruhde) zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf. Bestellungen werden gern entgegen genommen.

Paul Pinkus & Co.

Heinrichstr. 50.

aus Neustadt bei Chemnitz.

Differiere einige tausend Zentner

Speisekartoffeln

und Saatware, Professor Wäcker, auf Sandboden gewachsen, durchaus gesund, frei Bahn Torgau oder Elbe Belgern.

Rittergut Puschwitz
bei Belgern a. d. Elbe.

Vogtländische Gardinen-Fabrik-Niederlage

Gustav Thoss.

Gardinen, Stores, Vitragen.
Einzelverkauf: Dresden, Wilsdruffer Str. 18, I.
(neben Café Boyer).



Musikwerke

Seiten- u. Instrumentenmagazin
nebst Reparaturwerkstatt von

Oscar Victor,

Wallstrasse 21,

empfiehlt in größter Auswahl
und zu billigsten Preisen:

Solohorn, Symbionen,
Kalliope, Mira,
Schallplatten, Automaten,
auch mit Glockenspiel.

Echte Grammophone u. a. Plattenreparatur v.
16 W. an. mit Ton- oder Trompetenorm v. 25 W. an.

Schallplatten, große Auswahl, neueste Aufnahmen,
75 Stk., 1 W., 1,50, 2,50, 3 und 5 W.

Doppelplatte b. h. alle Platten 1, 2 und 4 W.
Echte Edison-Phonographen und Walzen,
Tische und Säulen für Grammophone von 15 W. an
und alle anderen Musikinstrumente.
In 5 großen Schaufenstern volle Preisliste.

Mit Gott.

Sehr tücht. hoch gebildeter
Prof. Direktor, 30 J. hohes Ge-
schlecht und blüh. Sinn, ein-
tauschend Mt. ein. Vermög., da
er sich gern selbständ. mach. will,
vermög. Dame im Alter v. 30 J.
D. Biele (nicht anonym) mögl.
m. Bild. unt. H. 1898 in die
Erped. d. Bl. erbeten.

Einheiratung.

Kapitalfräulein, gebild. Herr die-
sen Gelegen. durch Heirat mit
stättlich. gewü. Dame, Witwe,
Witwe 30, an industriellen werst.
Fabrikationsbetrieb teilzunehmen.
Dem Grundwert entspr. ein Kap.
von 100 Taus. erw. Einzahl. v.
50 Taus. genügt. Keine nicht
anon. Off. H. U. 745 Erw. d. Bl.

Für Eltern u. Vormünder!

Kaufmann, 29 J. alt, 10 Jahre
in fremden Ländern tätig gewesen,
mit großer geschäftl. Erfahrung,
versteht engl. u. franz., stättliche
repräsentable Erschein., aus sehr
guter Familie, wünscht

Einheiratung

in angelegentlichem Fabrik- od. Engros-
Geschäft. Betr. Dame aus
besten Charaktereigenschaften, ge-
diegender Bildung, angen. Aus-
s. nicht über 25 J. alt sein. W.
nicht anonyme Off. u. Z. J. 708
Erped. d. Bl. erbeten. Allerhöchste
Diskretion selbstverständlich.

Einheiratung.

Suche f. m. Schwester gebild.
Mann, der als Teilhab. in all-
renom. Fabrik- u. Abbl. ein-
treten kann. Vermög. 30-40000 M. er-
wünscht. Off. mit N. P. 208
Haasenstein & Vogler,
Breslau.

PODSZUS u. Fran,

u. Gerlin
H. d. Linden 14, beim reichs-
vorhänfl. Stabl. 1888

Wollen Sie heiraten?

So bestell. Sie, geg. Einsend.
v. 20 Pfg. in Mark, die neueste
Nr. des Internat. Heirats-
Journal, Leipzig, Blumen-
gasse 12, Kohnvermittl.-Geb.

Heirat.

Jung, tücht. Kaufmann, 22 J.,
schlanke Figur u. einnehmenden
Wesen, sucht Lebensgefährtin
mit etwas kleinem Vermög.
Junge Damen bis zu 25 Jahren,
mit hässl. Sinn u. liebenswürdigem
Charakter, welche diesem erhaltigen
Gehalt genügt sind, wollen Zu-
schriften mit Angabe d. Verhältn.
unter A. R. 730 in die Erped.
d. Blattes senden. Diskretion zu-
gesichert. Agenten ausgeschlossen

Baldige Heirat

mit vermög. Dame oder
Witwe jed. Alt., mögl. o.
Ausb. wirtsch. u. gut. Char.,
wünscht besser. geb. Weiber
in Geschäft u. Hausgrundst.,
solch u. ehrb. angen. Aus-
s. Auf Her. auch Privatleben
erwünscht. Off. u. H. 225
vertrauensw. an Haasen-
stein & Vogler, Dresd.

Möbel

echt u. haltbar.

**Kompl. Wohnungs-
Einrichtungen**

von 215 bis 5500 M.,
kompl. Schlafzimmer v. 150 M.,
moderne Küchen v. 45 M. an
bis am Lager.

**India-faser-
Polstermöbel**

in Knippenberg's Werkdrach-
Werk.

**Stuhl- und Sprungfeder-
Matrizen,**

bekanntes bewährtes System.
D. H. P., mit abnehmbar.
Polster, leichteste Handha-
bung beim Reinigen, Staub-
frei und mottensicher.
Büchschloß, Federmatr. 20 M.
Ganz besonders empfehle meine
kompl. Salons, Herren-
Wohn- u. Speisezimmer in
gediegener, apart. Ausfübrung,
sowie meine Spezialität:

Rococo-Möbel

zu bekannt billigen Preisen.

Pannage

Am See 31.

C. Leonhardt.

Gegr. 1888. Fernspr. 5887.

**Königliches Realgymnasium mit Höherer
Landwirtschaftsschule in Döbeln.**

Einweihungen zur Oheraufnahme werden in der Zeit vom 9. bis mit 11. Februar entgegengekommen. Beizubringen sind
Geburts- oder Taufschein, Impfschein und letztes Schulzeugnis. Zum Eintritt in die unterste Klasse (Sexta) des Realgymnasiums
ist erforderlich, daß die Aufzunehmenden das neunte Lebensjahr erfüllt haben und diejenigen Kenntnisse besitzen, die von Realschulen und
denartigen Anstalten nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer Bürgerschule erworben werden. Für den Eintritt in die unterste
(III.) Klasse der Landwirtschaftsschule wird die Reife für die Untertertia eines Realgymnasiums oder Gymnasiums, oder für die
dritte Klasse einer Realschule vorausgesetzt.

Für Quinta und Quarta unseres Realgymnasiums bestehen Paraklassen ohne Latein nach dem Lehrplane der Realschulen.
Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 23. April statt und beginnt früh 8 Uhr.

Döbeln, Anfang Januar 1908. Professor Dr. Rühlmann, Rektor.

Linoleum.

Durchgemustertes Linoleum.

Breite 200 cm.	Mit Fehlern.	Breite 200 cm.
Qualität II, 2,2 mm.	450	Qualität I, 3,3 mm.
Anstatt Meter 8,-	4	Anstatt Meter 12,-

Fast tadellos.

Qualität II, 2,2 mm.	585	Qualität I, 3,3 mm.
Anstatt Meter 8,-	4	Anstatt Meter 12,-

Granit-Linoleum.

Qualität II, 2,2 mm.	450	Qualität I, 3,3 mm.
Anstatt Meter 5,25	4	Anstatt Meter 6,50

Einfarbiges Linoleum.

Mit kleinen Fehlern.	Mit etwas rauher Oberfläche.
Braun und terrakotta, 2,2 mm.	Nur in braun, 3,6 mm.
Anstatt Meter 4,-	450

Ein grosser Rest ganz bedeutend unter Preis.

Linoleum-Teppiche.

Ein grosser Resten
Durchgemustert, mit Fehlern.

Grösse 150x200 cm.	750	Grösse 200x250 cm.
Anstatt 18,-	7	Anstatt 30,-
Grösse 200x300 cm.	1500	
Anstatt 36,-	15	

Preise verstehen sich rein netto.

Robert Bernhardt

Manufaktur-, Modewaren- und Konfektions-Haus,
Dresden, Freiburger Platz 18-20.

Vorteilh. Angebot

für komplette
Braut-Ausstattungen,
ganz
Wohnungs-Einricht.
sowie einzelne
Möbelstücke
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen:

Reibschänke, Bertsch, Salons
und Küchenmöbel, Tischstühle,
Nachtschränke, Kommoden, Aus-
ziehl. Stuhl, Salons, Servier-
tische, Vauern- und Wählische,
400 verschied. Stühle, darunter
Lebermöbel in Kunst- u. Eisen.
12 moderne Küchen-Einricht.
sowie einzelne Küchenmöbel
u. Küchenschränke u. Aufwands-
tische, Küchenstühle, bergl. Bänke,
Nischen, Einweisschränke.
12 edle und gemalte Schlaf-
zimmer-Einrichtungen sowie
30 Bad-Bettstellen in Adermatt.
2 Mahagoni-Salons, sämtl.
mit Umbau und Gebelgarnitur,
1 Herrenzimmer (mit Tisch),
30 Nubbaum-Büfette,
21 Herren-Schreibtische,
darunter Dielenmöbelstücke in Kunst-
u. Eisen, Schreib- u. Schaufeltische,
48 Nubbaum-Truhen,
Pfeiler- und Schrankstg.,
24 Polster-Garnituren,
30 Sofas und Chaiselongues.

Max Jaffé,
34 Marschallstraße 34.
Tel. 1225.

**Vorzügliche billige
Kohlen.**

Mittel I oder II der Gabriel-
sche bei Mariäcien
(beständig u. nicht schlackend u.
ruhend) zu 78 Pf. pro Stk. frei
vorb. Haus oder 83 Pf. frei
Keller bei Abnahme v. mindest.
20 Stk. — Kleinere Quantitäten,
jedoch nicht unter 10 Stk., 5 Pf.
mehr — alle anderen Sorten
Kohlen u. Koks offeriert bill.
**Deutsch-Böhmische Kohlen-
Handels-Gesellschaft**
G. m. b. H.
Kontor: Kohlschütterstraße 8.
Tel. 300.

**Einmalige Annonce, bitte
auszeichnen!**

Schwere lang. Strämpfe
Fallstud. Verwendbar.
Vollständige Stellung unter weit-
gehendster Garantie in kürzester
Zeit brieflich. Auflich beglau-
bigte Dankschreiben zu Diensten.
Kocherstr. 97, v. St. Gallen,
Posto 29 Bg.

Kranken-Fahrräder,

auch teilweise direkt i. d. Fabrik,
Pöbner, Tharandter Str. 29.

Stargelbte Holz,

Raummeter 9 M., liefert bis in
den Gebälk für Dresden und
Vororte Emil Wachsmuth,
Moritzburg.

Mit Mahagoni-Salons

modern, gr. ideal.
Ton, beagl. ein-
gebr. f. 300 M.
billig zu verkaufen.
Höht, Marschallstr. 43.

Briefmarken.

Großere Sammlung, ca. 2000
Stück, u. Ganzbogen zu verfan-
Offerten unter L. P. 2098
Rudolf Woffe, Plauen i. S.

Wasserradwelle,

Eiche, gut erhalt., 3,50 m lang,
ca. 80 cm hoch, in Japan und
Ningon, ist bill. zu verkaufen in
Grüdenstraße, Glasbütte, Sachl.

Garant. rein. Bienenhonig!

Wassfoll netto 8 Pf. Scheib-
honig, Ia, 10 M., Scheibhonig
Ia, 8 M., feinst. Leberhonig 680
M., ff. Semthonig 6 M. fr. Nachn.

**Heltmann, Imferien,
Brockel, Bez. Bremen.**

Direkt von Herrschaften

werden nur gut erhaltene Möbel,
sowie eiserne Bettstellen mit Ma-
tratten, auch einige Garten-
möbel gekauft. Schriftl. Off. erb.
Eisenacher Strasse 19, p. rechts.

Schirme

werden in einigen Stunden
repariert und bezogen.

G. A. Patschka,
Wilsdrufferstraße 17
Grauertstraße 46 und
Amalienstraße 7.

Elektr. Sitzbäder

gegen Schwächeanfänge.
Elektrische Badeanstalt
Große Kottengasse 2.

Seite 27 "Rebner Nachrichten" Seite 27
Contin. 4. Februar 1908 Nr. 33

Küchenschranke
Aufwaschtische
Treppelaternen
Eigene Fabrikation.
Gebr. Söhler
Grünerstr. 14, Ecke Neupass.

- Dank. -

Da auch ich, wie schon so viele, von meinem hartnäckig, nervösen Kopfschmerz, Schwinden u. Boden im Kopfe, Schmeizen im ganzen Oberkörper, kalten Händen und Füßen, sowie unerträglich. Schlaflosigkeit und Schwäche durch die nichtärztl. **Nervenbehandlung** System **Gust. Derrn. Braun**, Breslau 9, Kreuzstraße 5, durch leicht durchführbare briefl. Bestimmungen befreit worden bin, halte ich es für meine Dankpflicht, hierdurch meinen Dank auszusprechen und auch andere Leidende auf das schon über **20 Jahre** bestehende **Braun'sche** Verfahren hinzuweisen. Wer nervenleidend ist, wende sich, wie ich es getan, vertrauensvoll brieflich an die Nervenbehandl. System **Braun**, welche schon in vielen Dörfern gebücht hat. Frau **Schneidmeyer Auguste Görner**, Sebnitz (Sachsen).

Achtung!
Nur Mk. 4,50



bestes als lautstärkend, musikalisch.
Phonograph
Walze 2. 50, 100, 150 Pf. Verzinsb. gr.
Otto Friebe, Dresden-A.
Elegienstraße 15
Phonographische Manufaktur.

Grenzf. Pianino,
prachtvoller Ton, voller
Eigentümlichkeiten, beste
Unterstützungsmechanismen in
Welt, billig zu verkaufen.

H. Ulrich,

Johannesstr. 20, Bismarck-Platz.



Offeniere

100 Zentner

frühe Rosen,

100 Zentner

frühe Juliner

(Zalaffartoffeln).

Früher, Meschwitz,

Post-Bohmerstr. D-Laufstr.



Solide große Bade-

Wannen v. M. 15.

Graben, Trompeterstr. 8.

200-300 Vtr. antiseptische

Vollmilch

wirden zu sofort oder 1. März von

höheren Abnehmer gesucht. Off.

mit A. N. 735 Erheb. d. Bl.

Abbruchgegenstände all. Art.

Türen und Fenster,

100 lbr. Meter schönes eisernes

Garlengänder, Tore

u. Pforten zu Treppen, Türen,

Winterfenster u. a. m. gebr.

am billigsten bei **B. Müller**,

Rosenstraße 13, Reuditz, 1844.

Flügel,

Schickmaner & Söhne, Eintracht.

Neu, > alt, wunderb. Tonfülle,

sehr preiswert zu verkaufen im

Allein-Depot

C. Hoffmann, Amalienstr. 15.

Buche,

Beste für die Gärten, im Dresdner

Bezirk von Nächstbörger gesucht.

Off. erbeten unter **S. T. 603**

Erh. d. Bl.

Gebr. Fässer

von Weizen, Spiritus, Frucht-

säure, 100-200 Vtr. leicht zu kaufen

Stromschiffahrt

Coltschade bei Dresden.

Seite 28 "Dresdener Nachrichten" Seite 28
Sonntag, 4. Februar 1906 Nr. 33

INVENTUR-
SCHLUSS- **AUSVERKAUF** **SCHLUSS-**
WOCHE **WOCHE**

Restliche Lagerbestände nochmals zusammensortiert und wiederholt bedeutend herabgesetzt!

HANDSCHUHE.

DAMEN-GLACÉ.

Weiss, mit 2 Druckkn. jetzt **95** &
Farbig, weiss und schwarz jetzt **1,25**
Farbig, Wert 2,40 jetzt **1,45**
Schwarz mit bunter Naht jetzt **1,45**
Gefüt. Glacé m. 2 Druckkn. jetzt **1,45**

HERREN-GLACÉ.

Nappa, Hundeleider jetzt **1,75**
Farbige Glacé mit Druckkn. jetzt **1,25**
Stepper, im Fenster vorlegen jetzt **1,75**
Schwed. Handsch., nur grau jetzt **2,50**
Gefütterte Glacé m. Druckkn. jetzt **1,45**

BALL- & WOLL. HANDSCHUHE.

Weisse Schwed., 12 u. 8 Knopf, jetzt **2,90 u. 1,90**
Weisse Ball-Glacé, 8 Knopf lang, jetzt **2,90**
Durchbroch. Ballhandschuhe, jetzt **75 u. 45** &
Damen-Ringwoods, jetzt **95, 65, 35 u. 25** &
Kinder-Handschuhe jetzt **50, 35 u. 25** &

KRAWATTEN.

Schleifen jetzt **45, 35 u. 25** &
Binder jetzt **65, 45 u. 25** &
Plastrons jetzt **65, 45 u. 25** &
Regattes jetzt **65, 45 u. 25** &
Für Umlegekragen St. v. **10** & an.

Schönertücher, weiss, **75 u. 45** &
Kragenschon m. Druck, **45 u. 25** &
Damenkrawatten jetzt **50 u. 25** &
1 Posten weisse-d. Selbst-
binder und Regattes **25** &

Stehkragen jetzt **35** &
Stehhül gekragen jetzt **50** &
Manschetten jetzt **50** &
Damenkragen **45 u. 25** &
Serveurs jetzt **50 u. 35** &

Oberhemden, gl. weiss, jetzt **2,50**
Oberhemden, Pique, jetzt **3,00**
Oberhemden, bunt, jetzt **3,50**
Nachthemden jetzt **2,50**
Bunte Servit. m. Mansch. j. **95** &

WÄSCHE.

SCHLUSS
SONNABEND.

Kolossal billiger Verkauf.

SCHLUSS
SONNABEND.

WESTEN.

1 Posten dunkelgemustert, hellfarbig, weiss Pikee, hoch-
geschl. seen und für Frack jetzt **2,90**
1 Posten moderne dunkelfarbige, hellfarbige und weiss
Pikee-Westen jetzt **3,90**
1 Posten elegante dunkle Winterwesten, Sommer- u. weiss
Westen, früher bis 10,50 jetzt **4,90**

HÜTE.

1 Posten weiche Filzhüte, schwarz und farbig, früher bis
5,50, jetzt durchweg Stück **1,50**
1 Posten weiche Haarbüts, feinste Qualität, schwarz und
farbig, früher bis 10,50 jetzt **2,80**
1 Posten schwarze steife Wollhüte, gute Qualität, früher
bis 4,50 jetzt durchweg **2,80**

HOSENTRÄGER:

Seide, aparte Muster, **85 u. 50** &
Gummisträger, jetzt **85 u. 50** &
Garantsträger, halber **1,35**
Kinderträger von **10** & an.

SOCKEN:

Reine Wolle **95, 75 u. 50** &
Reine Wolle, gemustert **95** &
Baumwolle, schwarz **50** &
Baumwolle, farbig **45 u. 25** &

STRÜMPFE:

Schwarz, reine Wolle, jetzt **95** &
Wolle gemustert **1,45 u. 1,25**
Baumwolle, schwarz, jetzt **75** &
Baumwolle, gemust. **1,10 u. 95** &

SCHIRME:

Damen, Gloria, jetzt **3,90 u. 2,90**
Herren, Gloria, jetzt **3,90 u. 2,90**
Damen, Halbseide, jetzt **4,90**
Herren, Halbseide, jetzt **4,90**

DAMENGÜRTEL.

1 Posten Gummigürtel mit Schloss jetzt **95 und 75** &
1 Posten Ledergürtel, farbig, schwarz und weiss, von **95** & an

UNTERZEUGE.

1 grosser Posten Hemden, Hosen, Jacken von **1,75** an
Farbige Garnituren, hochlegant, mit **25** % Rabatt.

Wilsdruffer
Strasse 8.

BUCHOLD & CO.

König Albert-
Passage.

Montag den 5. und Dienstag den 6. Februar Fortsetzung meines
Inventur-Ausverkaufs.

Ich beziehe mich auf meine Annonce am 1. Februar.

C. G. Heinrich,

Grunaer Strasse 1 und 1b, nächst dem Pirnaischen Platze.

Kroenert-Stift,
Haushaltungsschule in Deuben (Bez. Dresden).

Gesündliche Ausbildung fürs Haus. Der Unterricht erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Körperpflege, Behandlung der Wäsche, Plätten, Hausreinigung, Backarbeiten und Ausbessern, Schneiderin, sorgfältige Erziehung u. Pflege. Haus in grossem Garten, schöne u. malerische Umgebung. Beginn der Kurse April und Oktober. Prospekte gratis durch **Gemeindevorstand Radetz** oder die Stiftsleiterin **Frau Wanner**, Deuben, Bz. Dresden.

Koch-, Haushaltungs- u. Industrieschule
Dresden-Biasowitz, Schubertstr. 34.

Älteste Haushalt.-Schule Sachsens. Eigene Villa am Waldpark mit Spielplatz usw. Gründliche wirthl. und geistl. Ausbildung für Haus u. Haus. **Jahres Pension mit Unterricht 700** M., halbj. **400** M., Nacht u. Sprachen extra. Prospekt gratis. **Die Vorkocherin: A. Schoel.**

Feurich-

Pianino, > alt, berl. Ton, elast. Spielart, mit jed. Garantie bill. zu verk. Best. Gelegenheit! Alle n-Verretuna: **C. Hoffmann**, Amalienstr. 15.

Pianino, wie neu, sehr billig, u. Flügel für 150 M. zu verkaufen.

Jon. Kulb,
Rietischstrasse 15, 2. Et.
(Edhaus Radetzstr.).

!Pianino!

berühmt. Fabrik sofort ganz aufergewöhnlich billig zu verkaufen oder zu verleben **Grunaer Strasse 10, 1.**

Mit Verlust zu verkaufen

Pianino,

7 Octaven, höchste im Ten, **49** Rosenstraße 49, 2. Et.

Eier.

Frische Eier für Weberverhul, a Schock 3,70 M. zu haben Eierhandlung **Vronische Str. 26, Hof, Aug. Haunoch.**

Maximilian: Heber die Berge der Erde
Kümmen,
Durch die Seen der Trau-
rigkeit schwimmen,
Heber die Wiesen des
Lebens streiten,
Dann darfst Du das Tal des
Lebens beschreiten!
Gib's Schatz.

Der alte Saal. Nachklänge zur
50jährigen Jubelfeier des Königl. Kon-
servatoriums. Von Ottilie Bercht.
Heilige Stille erg. sich über den alten
Saal. Die Nacht hatte sie in ihren Arm
genommen, all die Milliarden von Noten-
schichten, die ihn sonst durchschwirren.
Da ruhete sie nun, bis der Ton sie wieder
wachte. Nur er selbst schlummerte nicht,
der alte Saal. Die Festfreude erhielt ihn
munter. Er hatte vieles erlebt, eine Jubel-
feier, wie diese, war selbst ihm etwas nie
Dagewesenes. Er dachte zurück. Wie viele
Geister hatte er schon gelebt! Junge
und alte! In der Wehrzahl aber die
jungen. Darum blieb er selbst jung und
fühlte jung mit dem hoffnungsreichen Kunst-
begeisterten Kälchen in seinem Schoße, trotz
seines ehrwürdigen Alters. Denn natür-
lich blühte er auf mehr als ein halbes
Säkulum zurück. Aber das rechnete er
nicht mehr. Er lebte der Gegenwart, der
Zukunft. Die leuchtete Augen, das pul-
sierende Leben rissen ihn mit fort. Unent-
wegt nahm er den blauen Anläuger in
Gespinnst, nachsichtig lächelnd zu seiner
himmelsstürmenden Erwartung; mit warmem
Achtungsdruck entließ er den angebenden
Mittler, der reiß und abgeklärt aus seiner
Ohut hinaustrat, den Flug zur Höhe zu
beginnen. Wenn er reden wollte, der alte
Saal! Nicht immer ist er die Stätte
jüngender Festfreude, nicht immer sind es
Wogen des Beifalls, die in ihm hochschlagen!
Der Schaulust manchen Sturmes, hat er
die erhitzen Gemüter mehr wie einmal
auseinanderwippen sehen! Aber er verrät
es nicht, bewahrt! Er gibt sie auch nicht
wieder, all die Töne, die in ihm schlum-
mern, — richtige und — falsche Noten ohne
Unterschied! — es wäre zu viel für menschi-
liche Ohren! — Und doch spricht er seine
Sprache, plaudert Musik, Musik unferen
Ohren, die wir vor Ketten alleidlich in
seinem Schoße gefesselt. Musik auch denen,
die als Polare keinen Muttern gegen-
überstehen! Nicht die Witternachtsstunde
braucht es, um Vergangenes in ihm er-
stehen zu lassen. Auch das Tageslicht be-
zeugt seine ruhmvolle Vergangenheit. Doch
in dieser Jubiläumsnacht
Sieh, wie er strahlt, der alte, ewig
jung! Ähms Geburtsstaa! Wieder ein-
mal, wie schon oft, prangt er, achschmüht
zur Feier, in festlichem Kleide. Der Kron-
leuchter ist entzündet, der Raum bebt bis
ins fernste Winkelchen. Eingepfercht in
brangvoll fürchterlicher Enge lauscht das
Publikum, Direktorium und Lehrerschaft an
der Spitze, den Klängen der Beethoven'schen

Festmusik. Chor und Orchester, den Himmel
in der Mitte, ein imponantes Bild, neben
ihm Beites, rauschender Beifall erfüllt
den Saal. Sonst streng verpönt, ist er nicht
mehr zu dämmen. Der alte Saal schmun-
zelt. Nicht das erste Mal erlebt er dies.
Christliches Streben entflammt die Begei-
sterung, — wahre Begeisterung! Denn
auch sie kann unecht sein, Talmierrolle, von
hohem Schein illustriert. Der junge
Komiker, der unübersehlich zum Lachen
reisende, — er hatte sich einen Vorber-
trag werfen lassen von seinen Freunden,
die ihn lärmend beklatschten. Der Applaus
war gemacht! Und, o weh! Der hintere
Vorte kam nach. Tags darauf — es wurde
ihm warm, dem alten Saal, als er an das
Straßenrecht dachte, das den jungen Trau-
sopli ereilte. — Der alte Kapitän — sie
waren zusammen alt geworden — öffnete
die Fenster, ließ die frühlingsluft drauß
herein, wech sich schmeichelnd bis auf den
Grund der Seele des alten Saales.
(Schluß folgt.)

Wiederbesserung.

Die Sonne schwand; der Dämm'rung
Schatten kommen.
Der lichte Ton will sich zum Ende neigen,
Und auch der Schmerz, der mir die Brust

Entschlummert nun in lautlos tiefem
Schweigen.

Ein süßer Traum umweht mit Engel-
schwingen

Die müde Seele wie im Rauberhahn
Ich höre die Erinnerung leise klingen:

„Es war einmal, — gedenkst Du noch
daran?“

Es war einmal, — auch in der
Dämmerstunde. —

Dang ist es her, doch nie könnt' ich's ver-
gessen. —

Da aus allerstem Mund mir kam die Kunde
Von einem Glück, herankommend, unermessen!

An treuem Herzen lag mein Haupt ge-
betet. —

Ein heißer Kuß! — vorbei! — ich alaucht'
es kaum! —

Ah, alles, was ich mir vom „Ginst“
errettet,

Ist der Erinnerung halber Märchenraum!
Welaide u. Gottberg-Dergos.

Charade.

Soll nicht das Ganze Dich erdrücken,
Wenn einst die Erste wird Dein Herz,
So muh Du Gott die Swelte kliden,
Um zu besiegen Deinen Schmerz.

Rästel.

Was mein Wort meint, höf' Du er-
klingen!
Du brauchst „es“ nur in Gang zu
bringen!

Um die Achtung der Welt.

Original-Roman von R. Sammler.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Als der Herbst ins Land zog und die Tage kurz und trübe wurden, mußte Regine wieder jeden Nachmittag bei Madame Ulrich vorlesen. Anna Marie hatte erst nichts davon wissen wollen, weil Klaus dagegen war, aber Herr Ulrich hatte sie schließlich doch überredet. Seine Frau behauptete, Regines süße Stimme läte einen heilsamen, beschwichtigenden Einfluß auf ihre Nerven aus, und mit dem Eigensinn der reichen, verwöhnten Frau hielt sie an der Erfüllung ihres Wunsches fest. Regine idien diese Abwechslung außerordentlich gut zu bekommen, ihre Anblichkeit lehrte zurück; ihr Wesen schien allmählich reifer und ihre Schönheit voller, beströmender zu werden; Frau Melanie dagegen sah bloß und leidend aus und ihr Gatte sah mit Sorge die tiefen Schatten unter den schönen, rötlichen Augen. „Du mußt mehr Berstreuung und Gesellschaft haben,“ kante er, „weidob nimmst Du so selten die Einladungen der Damen an? Oder wenn Du das nicht gefügt, so fahre öfters mit mir aus; trotz der rauhen Jahreszeit ist es immer noch besser, als wenn Du allein zu Hause sitzt; Du wirst mir ja welandköstlich und heimwehkrank dabei.“ „Ja, nimm mich mit Dir,“ bot Melanie. „So lange ich bei Dir bin, ist alles gut. Bei Dir ist meine Heimat, meine Ruhe, mein Glück; aber wenn ich allein bin, walt sich eine Last auf meine Seele, die mich zu Boden drückt.“ „Arme Melä! Die Luft von Himmelsberg bekommt Dir schlecht,“ erwiderte er. „Die Gesellschaft, die Dir hier zu Gebote steht, bebant Dir nicht, und die Einsamkeit befördert Deine Neigung zu schwerwütigem Wehlichmerz. Dait Du mir nicht ver-
sprochen, mein tapferes, gutes Weib zu sein, und läßt Dich nun so widerstandslos von tödlichen Gedanken tyrannisieren.“

Innerlich aber nahm er es nicht so leicht, sondern dachte ernstlich auf Abhilfe. Die Hand und andere Verunfugtheite nahmen gerade jetzt seine Zeit sehr in Anspruch, und so waren die Tage, an welchen Melanie ihn begleiten konnte, immerhin vereinzelt. Wenn sie für ein Kind zu sorgen hätte, wäre alles gut, dachte er, und da der Himmel ihnen kein eigenes Kindte, so reitete allmählich der Plan in ihm, ein fremdes zu adop-
tieren. Die junge Frau eines Rörsters war einige Monate nach der Geburt eines Kin-
des gestorben, und das kleine Weien war seinem Vater nun eine schmerzliche Last.
„Ich wollte, das Wärschen wäre auch gestorben,“ hatte dieser einmal zu seinem Gatte
gesagt, als dieser sich teilnahmsvoll nach dem Befinden des Kindes erkundigte; „heiraten
will ich nicht wieder, und so ist das arme Ding auf den guten Willen eines Diensthöten
angewiesen, den ich nicht einmal kontrollieren kann.“ Auf dieses Kind hatte Georg
Trautmann sein Augenmerk gerichtet. Es war jetzt neun Monate alt, blond, rotig, ge-
sund, und da das Weihnachtsfest vor der Türe stand, kam ihm der Gedanke, daß solch
ein lebendiges Christkindchen das Schöne wäre, womit er Melanie überraschen könnte.
Er hatte öfters geheimnisvolle Unterredungen mit dem Rörster, und je näher der De-
zember heranrückte, desto mehr befreundete er sich mit dem kleinen Blondköpichen in dem
einlamen, von Nistenden Tannen umgebenen Waldhause.

Als er eines Abends früher als sonst nach Hause kam, sah er eben noch, wie
Melanie, ein Tuch um Kopf und Hals geschlungen, zur Dostür hinausgickte und ein
nach einem entleerten Teil des Gartens schritt. „Wie töricht, um diese Zeit im Schnee
insazieren zu lauten,“ dachte er, „die nächste Folge wird eine tüchtige Erkältung sein.
Frauenlaunen sind doch ungeründlich!“ Er nahm das Gewehr von der Schulter, wies
den Hund mit einem befehlenden Wort zurück und schritt ihr nach. Doch sie war
böglich wie verschwand; nur die Fußspuren im Schnee verrieten den Weg, den sie ge-
nommen. Halb ärgertlich, halb beläug, isolate er ihr. Es war ziemlich dunkel; nur der
Schnee leuchtete wie ein weißer Nientepfich, und keine spize Kloden riefelten von
dem wolkenbedeckten Himmel nieder. In der Ede des Gartens stand eine von großen
Kieferbüschen umgebene Laube. Dort hinein war Melanie gegangen. Sie hörte es
nicht, als er leise eintrat. Eng an die Holzstäbe gedrückt, schen sie anstrengt zu
lauschen, und ihre Hand presste dabei das Tuch an die Lippen, als wolle sie ihre Äu-
säge dadurch unhörbar machen.

Auf der anderen Seite des hohen und dichten Reihensbornzaunes stand ebenfalls
ein Gartenhäuschen, und darin hörte man deutlich ein leises Plaudern. Dann sagte
eine, Georg bekannte vorkommende Stimme: „Du mußt wiederkommen, Regine, Du
mußt! Eine andere Gelegenheit haben wir nicht, und ich kann nicht mehr leben, ohne



Robert Böhme jr.

Georgplatz 16 — Waisenhausstrasse 40.

Mein Inventur-Verkauf

bringt für **Ausstattungen**

konkurrenzlose Spezial-Angebote.

Dich zu sehen, zu küssen, ohne Dich ganz mein zu wissen. Wie gerne würde ich Dich offen vor aller Welt als meine Braut erklären, aber noch kann ich dies nicht. Aber drei Jahre können noch vergehen, und Du wirst mir doch nicht kummern, daß ich Dich so lange entbehren soll! Mein süßes Mädchen, Du bist mein, ganz mein, und ich lasse mir mein Recht nicht schmälern." Wenn der Vater, wenn die Mutter es wüßten, sie würden es mir nie verzeihen," erwiderte das Mädchen, und die Stimme klang beklommen, halb erstickt; es ist ein Unrecht und eine Sünde, und doch kann ich nicht anders, denn ich hab' Dich so lieb, so unlosbar lieb." Seine Antwort war nicht deutlich zu verstehen, aber dem Ton der Stimme nach waren es Worte derüderlichen Leidenschaft. Dann hörte man wiederholt, daß sie sich küßten, und dann, nach einigen leisen Abschiedsworten, hückte das Mädchen davon. Der Mann wartete ein paar Sekunden, dann ging auch er beklommen noch der entgegengesetzten Richtung.

Ein erstickter Ton entrang sich gleich einem Wehlaut Melanies Brust. Das Tuch feßter um die Schultern ziehend, wandte sie sich, um das Häuschen zu verlassen, und sah sich plötzlich ihrem Gatten gegenüber. Georg Trautmann hatte mit Erlaunen den Vorkang an sich vorüber ziehen lassen. Dabei überlegte er sich, wie Melanie dazu komme, hier die Hausherrin zu spielen. Wahrscheinlich hatte ein Zufall ihr diese heimlichen Zusammenkünfte des liebenden Paares verraten, und Langeweile und der Erbitterter der Stimmungsleiter Eva hatten sie veranlaßt, die beiden zu beobachten. "Hörs, neugieriges Weib," sagte er lächelnd, ihr die Hand entgegenstreckend, "wie kannst Du so unvorsichtig sein! Aber er verstimmt mich, und mit einer schönen Bewegung die Handfläche an sich ziehend, brühte er ihren Kopf beidseitig an seine Brust. "Aber Melal Kleine, liebe Törlin! Ich bin's ja, Dein Georg. Mein Gott, wie kann man nur so erwischen, wenn man so verwegen auf Abenteuer ausgeht!"

Die letzten Worte waren mit einem scherzhaften Anflug gesagt, und sie schienen auch wirklich eine beruhigende Wirkung auszuüben. Mit einer gewaltigen Anstrengung bezwang Melanie den furchtbaren Schreck, der sie durchzuckt, und der Gedanke, daß ein Argwohn ihres Mannes zweifellos wachgerufen werde, wenn sie sich nicht beherrschte, half ihr dabei. "Wie kamst Du denn so plötzlich hierher?" fragte sie, nur um etwas zu sagen, während sie langsam dem Hause zuwärtigen; aber sie konnte dabei weder das Heben ihrer Stimme, noch das fieberhafte Röcheln ihres Herzens unterdrücken, das alle ihre Pulse in Mitleidenschaft zog. Er küßte dies wohl, und er mochte sich im Stillen Vorwürfe, daß er die zarte, nervöse Frau so erschrocken hatte. "Wie ich vorherkam? Nun, durch Zufall, wie man gewöhnlich Geheimnissen auf die Spur kommt," erwiderte er arglos scherzend. Seine Neugier wurde wahrscheinlich auch auf ähnliche Art geweckt. Ist's nicht so, Melal? "Ganz recht, die Neugierde plagte mich, was die beiden sich zu sagen haben," antwortete Melanie. "Ich habe wiederholt gesehen, daß Herr Kallner das Mädchen erwartet, wenn sie von Madame Ulrich kommt. In den letzten Tagen vermehrte ich ihn, sah aber, wie Regine regelmäßig um diese Zeit hinter unserem Garten verschwindet, anstatt nach Hause zu gehen, und ich wollte mich überzeugen, was sie dort zu suchen hat."

Diese Erklärung genügte ihm vollständig. Er hatte zwar bis jetzt noch nicht gemerkt, daß Melanie sich für das schöne Mädchen besonders interessierte, fand es aber ganz natürlich, um so mehr, als er selbst ein lebhaftes Interesse für Regine empfand. "Das arme Kind," sagte er mitleidvoll; "ich fürchte, sie ist auf einem falschen Wege. Ich glaube nicht, daß Erich Kallner den Mut haben wird, für seine Liebe zu ihr offen einzustehen. Er ist ein Spinnwebfeld, und bei allen lebenswürdigen Eigenschaften nichts weniger als charakterfest. Seine Eltern aber, insbesondere seine Mutter, gehören, trotz aller künstevollen Freundschaft, zu den dübelhaftesten Menschen, die mir vorgekommen sind. Ich glaube nicht, daß sie sich dazu bequemen würden, eine Schwiegermutter zu adoptieren, die gesellschaftlich unter ihnen steht. Es ist lammerweise um das schöne Mädchen; ich habe etwas darum, wenn ich sie vor einer unglücklichen Erfahrung bewahren könnte."

Wenn Georg Trautmanns Teilnahme für etwas einmal geweckt war, kam er nicht so leicht wieder davon zurück. Auch jetzt tauchte der Gedanke an Regine immer wieder in ihm auf. "Wenn Du Dich für das Mädchen interessierst," sagte er nach dem Abendessen zu Melanie, "so könntest Du sie doch unter irgend einem Vorwande in Deine Nähe ziehen. Auch Frauen fällt deraufsehen ja nicht schwer. Vielleicht fändest Du dann Gelegenheit, sie in diskreter Weise zu beeinflussen, daß sie auf der gefährlichen Bahn umkehrt, ehe es zu spät ist." Eine heiße Blutwelle stieg in Melanies Antlit. Das Vertrauen und die Güte des Gatten erfüllten sie mit Schmerz und Beschämung, gleichzeitig aber auch mit Argwohn und Hoffnung. Nur heftiger Wunsch, Regine näherzutreten, wurde dann erfüllt. Seit sie ihr Einverständnis mit Erich Kallner erwidert, und die heimlichen Zusammenkünfte der beiden beobachtet hatte, war sie schier verzagen vor Angst und Sorge um das Schicksal des Kindes, zu dem sie sich mit täglich wachsender, unüberwindlicher Sehnsucht hingezogen fühlte. Wüßte sie doch nur zu gut, wie ein Abwand neben der vertrauten Liebe geübt, und ihr war, als könnte sie das Feuerhe wagen, um dieses Kind davon zurückzuführen. Der Gedanke, daß sie eines Tages unter den Augen ihres Gatten Regine gegenübersehen könnte, war ihr anfänglich unerträglich erschienen, aber in der stillen Sorge, die sie in letzter Zeit gepeiniget, in dem

leidenschaftlichen Verlangen, Regine um jeden Preis zu schützen, waren diese Bedenken allmählich zusammengefallen.

In einer Aufwallung heißen Dankes erriff sie Georgs Hand und presste sie an ihre Lippen. "Wie gut Du bist," sagte sie innig, "viel, viel zu gut für mich. Wenn ich es nur wüßte, wie ich es anfangen, um mich mit Regine in Verbindung zu setzen," fügte sie dann zaghaft hinzu. Sie hatte sich in der Tat schon oft genug darüber gebrüht, ohne zu einem Resultate zu kommen. "Nicht doch! Ich, so wird es am besten sein," fuhr Georg nach einer Weile des Nachdenkens erheitert auf. "Du kennst doch August Berger, sowohl durch das Lesen seiner Dichtungen, als vom Sehen. Er ist bei uns unten Nachbarn wie zu Hause. Wenn er bei uns verkehrt, wäre es ganz natürlich, daß Du auch Regine mit heranziehst. Sie ist sein Patentkind oder mit ihm verwandt, und er soll sie gewissermaßen erzogen haben. Seit er sein Amt an den Regal abgibt hat, treffe ich ihn oft auf seinen Spaziergängen. Wir unterhalten uns dabei häufig, und ich glaube, daß ich ihm sicher eben so sympathisch bin, als er mir. Ich habe ihn schon wiederholt zu einem Besuche aufgefordert, aber er ist so bescheiden, zurückhaltend. Ich glaube, auf einen formellen Höflichkeitsbesuch könnten wir wohl Jahr und Tag umsonst warten, dergleichen paßt nicht zu seiner Art; aber ich werde ihn durch Ueberrumpfung herbringen. Deine Sache ist es dann, zur rechten Zeit zu erscheinen und ihm zum Wiederkommen zu bestimmen. Er ist ein prächtiger Mensch, und ich bin überzeugt, daß sein Wesen Dir außerordentlich gefallen wird. Die Hauptfrage aber ist, daß es Dir dann ein Leichtes sein wird, ihn aufzufordern, Dir Regine mitzubringen. Ich weiß, daß er das Mädchen sehr gern hat, und er wird sich sicher freuen, wenn er sieht, daß sein kleiner Schilling anrichtige Freunde findet. So wird es gemacht, und dann, Schatz, stehe es nur bei Dir, Deine Teilnahme in besserer und zweckmäßiger Weise zu betätigen, als es heute der Fall war." Damit war für Georg Trautmann diese Angelegenheit vorläufig erledigt. Melanie aber schwebte mehr als je in Furcht und bangter Erwartung, und doch war sie entschlossen, auch das Schwerste zu wagen, um das gefährdete Kind des verlegneten Kindes zu retten.

9. Kapitel.

Madame Ulrich war in freudigster Erregung. Eben hatte sie einen Brief erhalten mit der Mitteilung, daß ihr Entelkind in kurzem zu längerem Besuch eintreffe. Zum erstenmal seit Jahren sollte Veronika das Weihnachtsfest wieder in der deutschen Heimat erleben. Herr von Dalben hielt sich seit einigen Monaten mit seiner Familie in Süditalien auf, als Nebenmann zwischen dem Klima Neapols und Deutschlands. Zum Frühling wollte auch er nach Deutschland zurückkehren, und Veronika hatte es durchgeleitet, gewissermaßen den Vorläufer zu machen. Die Aufregung Madame Ulrichs war so groß, daß sie ihre gewohnte Trägheit ganz beiseite ließ und die Pläne, zur würdigen Feier des großen Ereignisses, sich in ihrem Kopfe förmlich drängten. Sie ließ Regine eigne herüberholen, um ihr die frohe Nachricht zu verkünden, und sie täuschte sich nicht in der Annahme, daß das junge Mädchen die Erste war, die ihre Freude innig und aufrichtig teilte. Als wären die letzten Jahre plötzlich ausgelöscht, so trau stand das Bild der ehemaligen Geiselin vor Regines Augen, verflört vom Rauber der Kindheit und der Phantasie. Die eingeschummerte Freundschaft erwachte neu belebt und dehnte kräftig ihre Schwingen. Regine war nicht umsonst die Schülerin und Freundin eines Dichters. Ihre Phantasie war reich entwickelt, und in impulsiver Freude sah sie die Kinderfreundschaft zwischen sich und Veronika auf neue in schöner, beglückender Form erstanden.

Klaus schüttelte ein wenig skeptisch den Kopf, als ihm Regine freudig die Neuigkeit erzählte, aber er bezieht seine Gedanken darüber einzuweilen für sich. Er war überhaupt recht still und nachdenklich seit zwei Tagen. Es bewegte und beschäftigte ihn etwas in hohen Maße, und er fand kein Ziel und keinen Halt für seine grublerischen, immer wieder zu einem Punkt zurückkehrenden Gedanken. "Acht sie, ist sie's nicht?" Diese Frage ging gleich einem Pfeil in seinem Kopfe herum, seit er Melanie Trautmann zum erstenmal in nächster Nähe gesehen und gesprochen hatte.

Georg Trautmann hatte seinen Voratz ausgeführt und bei erster Gelegenheit Klaus in sein Haus mitgenommen. Von der Jagd kommend, hatte er Klaus auf seinem täglichen Tauermarkt getroffen, und da beide dem Städtchen zustrebten, war es ganz natürlich, daß sie in ein Gespräch verwickelt wurden. Es war so fast, daß die Schürdhärte der beiden Männer ganz bereit waren. Georg hatte darauf bestanden, daß Klaus ein Glas Wein mit ihm trinke, und mehr der freundschaftlichen Notigung als dem eigenen Triebe gehorchend, hatte Klaus die Einladung angenommen. Als sie dann gemächlich beim wägen Gange lagen, war Melanie ins Zimmer gekommen. "Ach freue mich sehr, Sie endlich bei uns zu sehen," hatte Melanie in ihrer beifrieden liebenswürdigen Weise gesagt, als Georg ihr Klaus vorstellte. "Ich habe mich mit so großer Interesse in Ihre Tadtungen vertieft, daß der Wunsch, den Schöpfer solch annatiger Gesalten persönlich kennen zu lernen, immer lebhafter wurde. Hoffentlich werden Sie uns nun recht oft das Vergnügen bereiten."

(Fortsetzung Dienstag.)

Schuhwaren
Marke: „Dorndorf“
anerkannt bestes Fabrikat.

Jeder Schuh oder Stiefel, der den Namen „Dorndorf“ trägt, bietet absolut Gewähr für beste Qualität, vorzügliche Passform und höchste Eleganz.

Tausende tragen nur Dorndorf's Schuhwaren.
Vorzügliche Herren- u. Damenschiefel in der Preisliste à 10.50, 12.50, 15.—, 18.

Tanz- und Gesellschafts-Schuhwaren.
Neueste Modelle in elegantesten Ausführungen.

Dauerhafte Knaben- und Mädchenstiefel.

R. Dorndorf's
Schuhwarenhaus
Prager Str. 6, Central-Theater-Passage.



Heute und folgende Tage
**Inventur-
Ausverkauf.**

**Ca. 8500 Meter
Fabrik-Reste!**

Greiz-Geraer Fabrikate
Schwarz und farbig.
Benutzbar zu Kleidern,
Höfen, Blusen u. Kinderkleidern
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Reste!
von Vellstoffen, Mousseline,
Leinen und Batiste zu enorm
billigen Preisen.

Genier 1 Posten
Unterröcke
und
Schürzen
zur Hälfte des Wertes.
Fabriklagerpreis-Gewerkekleiderei.

Serrestrasse 12, I.

Schöne Frisur!!!

erschafft jede Dame mit unserem hygienischen
Maarschoner
„Ideal“

verstärkt dünnes, verdeckt avenes Haar,
erhöht Haarschönheit (1.50 bis 30 Mark)
Jähre u. Strähne ohne lästige Schuuren
den höchst gereinigtem Menschenhaar
von 6 Mark an bis 10 Mark. Künstliche
Scheitel in vollendeter Naturform.

Ballfrisuren

durch Frau Kirchel und geübte Friseurin modern und prompt.
Max und Aenny Kirchel,
Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.
!!! Man achte auf Firma, !!!
um Verwechslung zu meiden.

Warenzeichenblatt * *
nebst Wortverzeichnis

liegt bei mir zur Einsicht aus. Ausarbeitung
und Besorgung von Warenzeichen-Anmel-
dungen seit 1885.

Patent-Bureau Ing. Carl Fr. Reichelt
Dresden-A., Haydnstr. 3, Fernspr. 1966, 9-12, 2-6.

Räumungs-Ausverkauf!

Heute und folgende Tage
kommen zu und weit unter der **Halbte des Wertes** zum Ausverkauf:

**Kleiderstoffe, Seide, Herrenstoffe, Möbelstoffe, Leinen-
und Baumwollwaren.**

Alwin Krause, Reste- u. Partiewaren-Haus, am Güntzplatz (Kaufhaus).



Schwarze Kleiderstoffe

Grosse Auswahl:
Schwarze } Wollstoffe.
Seidenstoffe.
Besttragbare, solide Qualitäten.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Sobien erschienen:

8 Neue Landes-Adressbücher des Deutschen Reiches

(Sonderbände des Deutschen Reichs-Adressbuches,
herausgegeben von Rudolf Mosse).

- | | |
|--|---|
| 1. Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg, Anhalt. | 5. Westfalen, Prov. Sachsen,
Hessen-Nassau. |
| 2. Pommern, Ost- und West-
preussen, Posen, Schlesien. | 6. Rheinprovinz, Gross-
herzogtum Oldenburg. |
| 3. Königreich Sachsen, Thü-
ringen, Lippe, Waideck. | 7. Königreich Bayern, Gross-
herzogtum Hessen. |
| 4. Hansastädte, Schleswig-
Holstein, Hannover,
Braunschweig. | 8. Württemberg mit Hohen-
zollern, Baden, Elsass-
Lothringen. |

Inhalt jedes der acht Landes-Adressbücher:

1. Die Adressen sämtlicher Kaufleute, Industriellen, Aerzte, Rechtsanwälte, Hotels etc. nach Orten und Branchen geordnet.
2. Die Adressen der Rittergutsbesitzer, Gutsbesitzer, Pächter etc. nach Kreisen geordnet.
3. Sämtliche Orte der betr. Länder mit mehr als 500 Einwohnern, aber auch kleinere, sobald eine Firma oder ein Guts-

besitzer denselbst domiziliert (mit alphabetischem Ortsregister). In jedem Orte sind genaue Angaben über die Verkehrsverhältnisse, Gerichtszuständigkeit, Garnison etc. — Die Sonderbände des Deutschen Reichs-Adressbuches ersetzen daher jedes Ortslexikon.

4. Spezial-Landkarten jedes Landes unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrswege.

Jeder Band ist 1200 Seiten stark, elegant gebunden.

Preis M. 7,50 Bichergestell . . . M. 6,50
8 Bände m. Gestell M. 60,—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder gegen Einsendung des Betrages franko vom

Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs G. m. b. H., Berlin SW. 19.

Es lohnt sich, auch von nasserhalb zu kommen!

Letzte Inventurwoche!

Eigenes Fabrikat! Tischdecken und Portieren: zu Fabrik-Preisen!

Plüschlichdecken, reich gestickt	früher 8,50 M., jetzt 6,50 M.
Prima-Qualität	früher 14,— " " 10,50 " "
Tuch-Tischdecke, tiefengroß und breit	früher 2,50 " " 1,50 " "
Divan-Decken	früher 18,50 u. 12,50 M., jetzt 6,50 u. 10,— " "
Portieren-Garnitur, Stell., reich gestickt	früher 6,50 M., jetzt 4,50 " "
Woll-Portieren mit angewebter Kante	früher 5,50 " " 3,50 " "
Woll-Fries gegen Zug und Kälte, Meter	früher 4,50 " " 3,50 " "
Filzstuch	früher 2,— " " 1,50 " "

Inventur-Preise! Teppiche und Läuferstoffe: Inventur-Preise!

Zimmer-Teppiche	früher 12,— M., jetzt 8,50 M.
Salon-Teppiche	früher 25,— " " 17,50 " "
Bett-Teppiche	früher 2,50 " " 1,50 " "
Prima Velours-Teppiche f. Salon	früher 50,— " " 40,— " "
Läuferstoffe Meter	früher 1,75 u. 1,50 M., jetzt 1,50 u. 1,20 " "

Günstige Gelegenheit! Sofabezüge u. Sofabezüge-Reste: Günstige Gelegenheit!

Rivis, Damast, Cotelino oder Krepp, der ganze Bezug früher 8,— M., jetzt 6 M.
Moquette, die neuen Muster, 130 cm breit, Meter 4,75 M. Mohair Meter 5,50 M.
Tischgarnitur zum Stelligen Sofa 10 M.

Inventur! Gardinen- u. Gardinen-Reste: Inventur!

Stores und Vitragen, darunter einzelne Stücke und Reste, die zum halben Preis verkauft werden. Auf Wunsch werden Portieren und Tischdecken nach Maß angefertigt.

Starers Möbelstoff-Lager, Portieren- und Tischdecken-Fabrikation, 47, 1. Pillnitzer Str. 47, 1.



kommt

an folgenden Stellen zum Ausverkauf:

- M. Barnstorf, Restaurant Kandelhof, Sporenstraße 2.
- B. von Birkgut, Restaurant zum Zöchlichen Gienobler, Bischofsweg 7.
- Oskar Bernhardt, Restaurant Friedrichstraße 49.
- Karl Börner, Restaurant, Strießer Platz 4.
- Bernhard Döring, Restaurant Zuchlenhof, Folkowitz.
- Otto Eberwein, Restaurant goldener Hof, Br. Weigner Straße 18.
- Oskar Fabrig, Café Maximilian, Moritzstraße 19.
- Carl Fährmann, Metzler, Loschwitz.
- Otto Ferger, Café Freyer, Quälentstraße 16.
- Gustav Gneuss, Restaurant Friedrichshaller, Schäferstraße 50.
- Carl Hämmerlein, Johannstädter Kasino, Strießer Straße 9.
- Hermann Hancke, Restaurant Brunner Hof, Brunner Straße 44.
- Gustav Hermann, Hofbecker Bierhalle, Hauptstraße 11.
- Alois Hobmaier, Café Mettin, Brunner Straße 17.
- Paul Hofferbert, Gasthof zum Goethegarten, Blasewitz.
- Moritz Holzhäuser, Gasthof zum goldenen Anter, Laubegast.
- Adrian Jacobsen, Konzerthaus Zoologischer Garten, Tiergartenstraße 1.
- Julius Janaske, Restaurant Stadt Weissen, Weberstraße 29.
- Johannes Kayser, Hotel Schwarzer Adler, Pirna.
- Carl Kloss, Sanitäts-Franz, Neumarkt 11.
- Richard Kron, Hotel Drei goldne Palmenzweige, Kaiser Wilhelm-Platz 7.
- Hermann Lehmann, Restaurant Eibellenort, Eibelsbrüder Straße 44.
- Max Menzel, Restaurant zum Reichlichen Brunnen, Antonstraße 4.
- Fritz Mittenzwei, Café Basinal, Kirchhinterstraße 40.
- Hermann Mitschke, Restaurant Annaburger Hof, Falkenstraße 2.
- August Opitz, Goldene Krone, Vorstadt Ströhlen.
- Hermann Patzig, Metzler, Laubegast.
- Emil Peters, Restaurant Radelmühle, Ostra-Allee 6.
- Lina Pietschmann, Restaurant, Frühlingstraße 11.
- Hermann Pollender, Café Pollender, Hauptstraße 27.
- Fritz Proff, Sport-Café, Lehnstraße (Sportplatz).
- Carl Radisch, Drei Raben, Marienstraße 18/20.
- Richard Richter, Kaiser-Café, Wiener Platz 1.
- Fritz Rühmann, Hotel Kronprinz, Hauptstraße 5.
- Gustav Schroeder, Hotel und Restaurant Herzogin Garten, Ostra-Allee 15.
- Carl Schwickler, Hotel zur grünen Tanne, Königsbrüder Straße 62.
- Conrad Siegert, Kaimbacher Hof, Pirna.
- Paul Simon, Hotel u. Restaurant Annenhof, Annenstraße 28.
- Robert Stärk, Restaurant Rüh Bäckler, Schönher Str., Ecke Südher Str.
- Ernst Stange, Restaurant, Neustädter Bahnhof.
- Georg Trautmann, Metzler Dresden-St., Hauptstraße 1.
- Wüstenhäute, Eduard Zehl, Palaststraße 1.

Vertreter der Brauerei:

Oscar Renner,

Biergrosshandlung, Flaschenbier-Geschäft und Siphon-Versand,
Dresden-A., Friedrichstraße 19.

Lose

Königl. Sächs.
Landes-Lotterie

Ziehungen 3. Klasse 7. und 8. Februar

Alexander Hessel, Dresden
Weissegasse 1, Ecke König-Johannstr.



Waffelbruch-Verkauf,
großstädt. in Tüten zu 50 St. jeden Freitag
Wiener Waffelfabrik
Promadka & Jäger,
Dresden-Plauen, Postämterstraße 14/16, im Kontor.

große doppeltür. Waschkamin, m. Marmoranfi., 45 W., 1 verteb. Garderobenschrank, 175 br., 63 tief, 38 W., 1 Kleiderschrank 15 W., 1 schön. Nub. Vertiko 45 W., 1 gr. doppelt. Küchenchr. m. Aufsatz 18 W., 1 prachtv. Plüschsofa 18 W., 1 gr. Pfeilertisch 160 h., 15 W., 1 solid. Nub. Sofa, grün. Plüsch, 38 W., 1 Chaiselongue m. Decke, wie neu, 33 W., zu verkaufen Frei-berger Straße 37, 1.

Günstige Gelegenheit

für Neubauten u. Private!
Gute und zutragende Heizherde

Schamotte-Oefen

verkauft wegen Platzmangels zu äußerst billigen Preisen
Fabrik Meißner Schamotte-Oefen Alfred Knieling,
Töhlen-Postschappel.

Suche Abnehmer für frische Eier.
Görlitz u. Weiditz, Ost Str. 22.

Seite 31 "Freiberger Nachrichten" Seite 31
Sonntag, 4. Februar 1906 Nr. 33

Die Weisse Woche

Weisse Damenstrümpfe durchbrochen Paar 35 <small>♣</small>	Weisse Wäschebuchstaben Schweizer Stickerei Dutzend 38 <small>♣</small>	Weisses Rocktaffelfutter 100 cm breit Meter 36 <small>♣</small>
Weisse Ballstrümpfe , glatt Paar 17 <small>♣</small>	Weisse Damast-Nähtheckdecke mit Hohlbaum Stück 70 <small>♣</small>	Weiss Luster für Rockfutter Meter 42 <small>♣</small>
Weisse Ballhandschuhe 12 und 16 Knopf lang Paar 30 <small>♣</small>	Weisse Java-Stoffe , 150 cm breit zum Hefticken Meter 1,30	Weisses Steifleinen , 80 cm breit Meter 55 <small>♣</small>
Weisse Halbhandschuhe 12 Knopf lang Paar 35 <small>♣</small>	Weisse Stickereien , App. Madapolam, für Baby-Wäsche, 4 1/2 Mtr. 65 <small>♣</small>	Weisses Gardinen-Ansteckband Meter 10 <small>♣</small>
Weisse Glacé-Handschuhe 2 Druck, la. Leder Paar 1,35	Weisse Regatten f. Herr., aus kleingemint. Alpaka-Stoff. 45 <small>♣</small>	Weisses Halbleinenband alle Breiten Meter 4 <small>♣</small>
Weisse Gürtel-Korsetts in allen Weiten Stück 1,05	Weisse Schellen für Ball- u. Gesellschaftszwecke 45 <small>♣</small>	Weisse Gardinenhalter Paar 10 <small>♣</small>
Weisse Balluntertassen Stück 98 <small>♣</small>	Weisse Servietten für Herren, grosse Passon 25 <small>♣</small> , kleine Passon 20 <small>♣</small>	Weisse Taillenstäbe Dtzd. 11 <small>♣</small>
Weisse Valenciennes-Einsätze Meter 9 <small>♣</small>	Weisse Leinen- u. Pointalcedecken , Mirene-Han farb. Stück 2,50	Weisser Schwanebcants für Häubchen Meter 22 <small>♣</small>
Weisse Spitzengarnituren für Kragen und Manschetten Stück 70 <small>♣</small>	Weisse Köpferntailenfutter 80 cm breit Meter 35 <small>♣</small>	Weisses Nervellens-Band , reine Seide, 11 cm breit Meter 38 <small>♣</small>
Weisse Korsettschoner mit Spitzen-Passe und Banddurchzug 42 <small>♣</small>		Weisse Atlashaarschleifenreste Stück 8 <small>♣</small>

Mehrere 100 Dutzend
Reinleinen Taschentücher Serie I Serie II
48 cm, gesäumt, weiss mit buntem Kante und weiss mit buntem Karos . Dutzend **3,00, 3,50**

Grosser Gelegenheitskauf!
Ein Riesenposten weisse Tischtücher in Dreil und Jaquard
im Lager etwas angestäubt,
in den Grössen 110/130, 110/130, 110/150, 110/165
Stück **0,85, 0,95, 1,00, 1,10**

Weisse Handuchstoff-Abschnitte Serie I Serie II
la Dreil und Jacquard, von 3 1/2 Mtr. Länge **1,25, 1,45**

Gross. Gelegenheits-Weisse Tischtücher ans kauf. Sehr wohlfeil!
mit Seidenglanz-Appretur, mit kaum merklichen Webfehlern in den feinst. Damastmustern ein Riesenposten, der alle existierenden Grössen bis zu den längsten Tafeltüchern enthält, die Preise derselben von **85** an

Weiss Stangenleinen, 130 cm **90** ♣, 62 cm **60** ♣
Weiss Bettuch-Dowls, 130 cm **63** ♣, 148 cm **80** ♣

Weisse Glacéleder-Schick-Schuhe 3,75	Weisse Vollröcke , modern, auf Futter 6,25	Weisse engl. Tüll-Scheiben-Gardinen Meter 17 <small>♣</small>
Weisse Glacéled.-Spangenschuhe 4,25	Weisse seidene Blusen , auffallend schön 8,00	Weisse engl. Tüll-Gardinen , grosse Breite 42 <small>♣</small>
Weisse Glacéleder-Damen-Schuh- u. Knopf-Stiefel 6,75	Weisse Battist-Kinder-Wasch-Kleidchen 1,95	Weisse engl. Tüll-Gardinen , Small gebogt, abgepusst, Fenster 1,45
Weisse Glacéleder-Mädchen-Stiefel 4,85	Weisse Mädchen-Sommer-Kleider , 6-14 Jahr 2,45	Weisse engl. Tüll-Bettdecken , hochmodern 3,25
Weisse Glacéleder-Kind-Stiefel 1,45	Weisse Knaben-Wasch-Anzüge , guter Stoff 2,85	Weisse Körper-Spachtel-Vitragen , abgep. 80:225, Fenster 2,25

Weisse Damenhemden , Achsel- u. Vorderschluss, Hemdentuch mit Spitze 1,15	Weisse reinseid. Japonais 60 cm breit, zum Waschen, f. Blusen u. Kleider, Mtr. 1,35
Weisse Damenhemden , Achselschluss, Wäschtuch mit gestickter Passe und Trimming 1,35	Weisse reinseid. Messalines Louisine-Taffetas Mtr. 2,00
Weisse Damenhemden , Achsel- u. Vorderschluss, Körperbarchent mit Spitze 1,45	Weisse Seidengaze , gestreift, für Blusen und Kleider, Mtr. 1,00
Weisse Damenhemden , Achselschluss, gutes Hemdentuch mit gestickter Passe und Languetto 1,75	Weisse Ballstoffe , doppeltbreit, Mtr. 1,50, 1,20 90 <small>♣</small>
Weisse Damen-Beinkleider aus Hemdentuch mit Stickerei 1,10	Weisse Voiles , 110 cm breit, Mtr. 2,00, 1,60 1,15
Weisse Damen-Beinkleider aus Körperbarchent mit Spitze 1,40	Weisse Batiste u. Pikees neueste Streifen und Streumuster 60, 50 45 <small>♣</small>
Weisse Knie-Beinkleider aus Wäschtuch, Volant mit doppelter Madapolam-Languetto 1,50	Weisse Kleiderleinen Mtr. 90, 75 55 <small>♣</small>
Weisse Nachjacken aus Stangenleinen mit 4 jour-Feston 1,15	Weiss. halbfert. Roben a. Seidenpatist a. reins Japon Stück 8,50 Stück 16,50
Weisse Nachjacken aus Croisébarchent mit Spitze 1,25	
Weisse Anstandsröcke aus Körperbarchent mit Kordellanguetto und Rundgürtel 1,45	
Weisse Unterröcke aus gutem Ligon, extraweit, mit breitem Stickerei-Volant und Rundgürtel 4,50	
Weisse Tändelschürzen , gestreift Batist, mit Volant und farbigem Besatz 35 <small>♣</small>	
Weisse Tändelschürzen , Batist und Rips-Pikoe, ringsum mit Stickerei 65 <small>♣</small>	
Weisse Wirtschaftschürzen mit Träger, languettiertem Volant und Säumchen 1,00	

In allen Abteilungen
**Gelegenheits-
Posten**
von
grosser Billigkeit.

Die dekorative
Ausschmückung
unserer Räume
ist eine
Schenswürdigkeit.

Messow & Waldschmidt

Wilsdruffer Strasse 11.

**Erstklassige
Fabrik der Feinmechanik,**
welche eine in Amerika bereits eingeführte
neue Bureaumaschine auf feste Bestellung
oder unter Patentlicenz fabrizieren will,
wird um ihre Adresse gebeten unter G. Z. 1175
an Rudolf Mosse, Berlin, Leipziger Str. 103.

Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft,
Berlin SW. 68, Friedrichstr. 31.
Coulanteste Ausführung aller Aufträge für die Berliner und
Londoner Börsen, per Kasse, auf Zeit und Prämie. —
Auf Wunsch erfolgt kostenfreie Zusendung unserer
Tages- und Wochenberichte. — Bereitwilligste und
sachgemäße Auskunftserteilung über alle an hiesiger
und Londoner Börse gehandelten Werte.

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.
Wiederente Einrichtungen,
Sonder-Institut, Heilbad,
b. Nerven, Frauen, Magen,
Darmleiden, Verdauungs-
Schwäche, alte Weinschäden etc.
Wichtig: Sommer- u. Winter-
kur, 6 Monate, Oberarzt Dr.
Diagnose. Neue illustrierte
Prospecte frei.

Geheime  **Verden jeder Art, Ausfälle, Prüfen,
Geschwüre, chron. Genuß, Frauen-
Gaug, u. Blasenleiden, Nerven,
Schwäche, alte Weinschäden etc.
heilt erfolgreich, schnell u. solid (27 Jahre)
proft. Erfabr.) Sprecht. auch Sonntags. (Sollst. d. v. Strassenb.)
Auch briefl. Dresden, Altmannstr. 27, 1. Brücklein.**

Brautleute!
Anfolge Erbverfalls der teuren
Sodenniete und eines kolossalen
Unfalles verkaufe ich zu enorm
billigen Preisen.
**Kompl. Wohnungs-
Einrichtung:**
1 Plasterdeckel, 2 Stk. m. Sofa, 28 M.
1 da. Bettsofa, 28
1 eleg. Tisch-Set, 48
1 Zimmert-Spiegel, 27
1 gr. Spiegel, 22
2 Kissenstühle, 10
2 ff. Beistühle mit guten
Matrasen, 58
1 Tischstuhl mit Marmor, 16
Kompl. Küchen-Einrichtg, 88
Summa 275 M.
Kompl. engl. Schlafzimmers-
Einrichtung nur 180 M. Hüfette,
echt Nubbaum geschmückt, 100 M.
Hilfsgarnitur 90 M.
Richard Jentzsch,
Summas-Mitglied
(Reisiger Möbelhändler).
Dresdens anerkannt
billigste Bezugsquelle.
Einrichtungen von 166,
250, 310, 400, 600, 800
bis 4000 M. stets am Lager.
Beschickung ohne Kaufmann.
Langjährige schriftliche Garantie.
Verand innerhalb Deutschlands
franko. Bei Verzehrung
dieser Annonce 3% Rabatt.
Dresden, N., Altmannstr. 19
im Fabrikgebäude.
— Telefon 5-15. —
Kein Laden.

Bitte den Namen Zeuchel u. Nr. 19 genau zu beachten.



Von Mittwoch den 7. d. M. ab stelle ich wieder eine Auswahl
von 50 Stück
**schwere vorzügliche
Milchkühe**
(Gute Qualität), hochtragend und fruchtbare, zu billigen
Preisen unter weitgehender Garantie bei mir zum Verkauf.
Diese treffen Dienstag nacht ein.
Gaisberg, **E. Kästner.**
Telephon 96.

**Sant-
Hafer**
in tabellos unberührter Ware,
schwedischer Weizen, Pilsener,
Brobier, sehr preiswert offeriert
Ernst Schubart,
Dresden-N., Jahnstraße 4.
Ein großer Vorrat gebrauchtes,
aber gut erhaltenes

Rüstholz,
12/12, 12/14, 14/14, 14/16 Str.
u. d. v. Kasse sofort zu kaufen
gerüst. Christen u. Weis unter
C. P. 788 Exp. d. Bl.

**Neuverbesserte bewährte
Haarpflege-
Methode.**
Allen Haarleidenden
dringend anzuraten!
Man reibe das Haar abends
vor dem Schlafengehen mit
Aepferweins Glycerin-
Spiritus (Flasche 75 und
175 Pf.) ein. Lasse trocknen
und beste mit Aepferweins
geläutertem Rohmalz
(Flasche 40 u. 75 Pf.) nach.
Günstig in der Wirkung
und wunderbar wohlriechend.
C. G. Klepper bein.
Dresden, Frauenstr. 9.
Geogr. 1707.

Zellerfabr. Einricht.,
Eisenbahnstr. v. 600 Utr., 4. Abt.
Wasserweg, Leipzig, Nobil-
bank Wasserstr. verkauft Wac-
holz, Bauhoffte. 9.

GICHT
Rheumat, Steinleiden,
Hauskuren
mit einem
Wiesbadener Gichtwasser
sind selbstheilend.
L. Med. Klinik Geh.-Arzt Leyden
Wiesbadener Gichtwasser ist
besonders empfehlenswert.
Bestimmte Anweisungen von
Medizinischen, Generalien, Pro-
fessoren, Ärzten, Privaten, seit Jahren
tatsächlich als erprobt wirksam u.
sicher bewährt. Enthält 1
Mineralwasserbehandlung, Apotheken.
Direktor Versand 30 und 50 Pf. zu
21 und 27.50 M. Anzahl, Selbstheilung
4 Brunnen-Güter, Wiesbaden 1.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**
Hat und Hilfe
in jeder Angelegenheit!
Langjähr. erfolgreich!
Geld, Verträge, Kaufe etc.
Festred., Tafelred., Protoge
Konvulent R. Schneider
Große Bräutigasse 37, 11.

**Kaum. Unterrichts-
Anst. Grundl. Ausb. in
Buchf., Korresp., Wechsel-,
Zenoar., Schön- und Ma-
schinschr. 6 Mk.
Wilsdruffer Straße 26, 3.
Jünger gebildeter Franzose gibt
französische Stunden,
Breitstraße 17, 3.**

**Slavienunterricht an Anfänger
wird erteilt. 10 Pf. 10 Pf.
Off. u. C. V. lag. Postamt 14.
In Franz u. Engl. erl. bill. Unterr.
Sprachlehrerin Gnadler, 21, 2.
Franzose gibt Nachhilfe
Bettendorferstraße 6, 4 1**

**Dir. Henker und Frau
Tanz-
Privat-Institut: Materni-
straße 1, nächst d. Auguststraße.
Ungeübte Privatstunden
jederzeit, besonders alt. Weib-
zu empf. Honorar v. 3 M. an.
Dresdner
Zither-Schule
Jos. Lanz, Marienstr. 48.**

**Auskunft,
Prospekt
frei.
Telephon
5062.**

**Rackows
Unterr.-Anstalt**
für Schreiben, Handels-
bücher und Sprachen,
Altmarkt 15,
u. Leipzig, Universitätsstr. 2.
Schnelle und gründliche Vor-
bildung für den Beruf als Buch-
halt., Korrespond., Stenogr., Ma-
schinenschreib. Kurse für Damen
und Herren.
Besteigte und fleißige Schüler
wurden vom Institut direkt
placiert. Im Jahre 1905 wurden
in Dresden allein 231 Ge-
sunden von Geschäftsinhabern
gemeinbet.
Dr. Rackow.

**Unterricht im
Zeichnen und Malen**
wird erteilt
Wobegaststr. 6. Atelier Goffe.
**Gründl. Slavier- u. Riber-
Unterr. bill. Wasserbaustr. 12, 4.**
Unterricht in allen Gaudar-
weisen wird erteilt, sowie
Stickerien jeder Art an-
gelehrt.
Wintergartenstr. 71, 2, 1.
Für guten Unterricht erteilt
E. Friedrichs

**Tanz-
Institut**
Reichstraße 78.
Sonntags-Kursus beginnt
den 4. Febr. 10. 3-6 U. 7-10.
Anmeld. u. Probf. darselbst.
Weissnäh-Lehrstatter
Franz G. Podann, Söllnerstr. 15.

f. Weissnähen.
einf. Säucidern, Schnittz., Ju-
schneiden etc. lehr am gründlichst
Fr. Mann Jische, Söllnerstr. 50.

Englisch,
Französisch,
de Stunde 20 Pf.
R. v. ersten Stunde freies Sprech
Mit Camsons Sprachkurse.
Feldgasse 2, 1.

**Tanz-
Lehr-Institut Jahnstraße 2,
nächst Zeuchel (eig. großer Saal).
Beginn der Kurse für
Tanz u. Kunstb. 4. Febr.
1 Uhr (Sonntags), 6. Febr.
8 1/2 Uhr (Dienst.), 8. Febr.
bis 10 1/2. Tauer 2 Mon., Don.
möglich. Probf. zu haben.
Einzelfunden jederzeit.**

J. Buchenschuh, Tanzlehrer.
Gewissenhaft Unterricht in
Weinschänke, Tisch u. Schmitt-
jeckh etc. G. Heibich, Schumann-
straße 51, u. 1. April 2 Uterweg 3.

Detectiv
Jahncke, Dresden 1

10 Schloßstr. 10

vor 12 Jahren der Be-
gründer der modernen Detectiv-
Institution, speziel in Sach-
en. Nur solche erstklassige Situa-
tion, die seit der Gründung für alle
bedeutenden Rechtsanwälte, Ges-
ellschaftlichen und Privatpersonen
aller Stände mit hervorragenden
Erfolgen arbeitet, bietet die
Garantie für eine intelligente u.
besonders eine reelle Bedienung.
Eine große Organisation in
allen Kulturstaaten, langjährige
Erfahrungen und Verbindungen
auf allen Gebieten lassen sämt-
liche Nachbildungen dieses
Büreaus weit hinter sich. a
Man verlange Prospekt über
Ausfälle, beim Überwachung,
Beweismaterial, Ermittlungen
und Vertrauenssachen jeder Art.
Gründl. Slavierunterricht wird
billig erteilt Gieselerstraße 77, 4 1

M. Neugebauer
Waldgasse 4.
Bekanntes
Lehr-Atelier
für
Büchereibehälter
und praktische moderne
Zusammenhänge.

W. Neugebauer
Waldgasse 4.
Bekanntes
Lehr-Atelier
für
Büchereibehälter
und praktische moderne
Zusammenhänge.

Fransösisch
neue Kurse
Berlitz School
— Prager Strasse 44 —
Englisch
neue Kurse
Berlitz School
— Prager Strasse 44 —
Italienisch
neue Kurse
Berlitz School
— Prager Strasse 44 —
**Spanisch, Russisch,
Ungarisch, Schwedisch**
neue Kurse
Berlitz School
— Prager Strasse 44 —

**Sanfirmanten,
Konfirmantinnen,**
die sich d. kaufm. Beruf
zu widmen gedenken, verl.
legt schon Gratifikat. v.
Herrmann
kaufm. Unterr.-Kontor
(verbund. m. Wohnungs-Kontor
u. gleichzeit. Erlern. aller
drast. Kontorarbeiten)
Gieselerstr. 21, 1.
Ede Brunner Straße.

Osterberg Cossobande
für Vereine zu Anfängen,
Schönl. Gesellschafts-Saal d. Unga.

**Heute alle auf
den Russen!**
Neu alphabetische
Kegelbahn
empfehl. E. Garten, „Stadt
Zena“, Rosenstraße 27.

**Heute alle auf
den Russen!**

Grundschanke
Oberlößnitz - Unterlößnitz.
Heute feines Tänzchen.

Empfehle den geehrten Herrschaften zur Theateraffon mein dem
Königl. Schauspielhaus vis-a-vis gelegenes
Albert-Café
als geeigneten Treffpunkt vor u. nach dem Theater.
Vorzügl. Küche. Gut gepflegte echte Biere.
Weine erfter Firmen. Reichhaltiges Pils- und
Konditoreri-Büfett. Franz. Billard.
Alle gelehrten Zeitungen und Journale.
Telephon 2252. Hochachtung A. Müller.

Wonnebräu
bester Ersatz
für
Pilsner

**Heute alle auf
den Russen!**

**Restaurant
Fischhaus**
Gr. Brüdergasse 15 u. 17

**Achtung!
Paradies,**
Gr. Meißner Str. 8,
Erstkl. Weine
Tel. 6027.

**Hotel Lingke
St. Benno-Bier**

Rizzibräu
prima dunkles Kulmbacher,
Rizziquell,
bestes Kulmbacher.
Die besten Kulmbacher
Biere.
General-Vertretung:
A. Wenzel & Sohn,
Rosenstraße 37. Fernspr. 69.

San Remo
Schlingstraße 19.
Heute Treffpunkt!

Arkadienball.
Steinstrasse 15.
Heute u. morgen das feinste
von feinem Beklebr.
Erstklassig!

**Deutsche
Reichskrone.**
für die schnellste
Wo Ballmusik?
in der
**Deutschen
Reichskrone!**

Baumwiese.
Heute ein
feines Tänzchen.
Eintritt frei.

Eldorado
Schönheits-Konkurrenz
à la Spaa
am 26. Februar
zum
Maskenball.

Jeden Sonntag
H. Käsekäulchen,
Bergschlößchen Mädch.
Peter Lütjen.

Man verlange
ausdrücklich
**„Pilsner
Urquell!“**

**Heute alle
nach dem
Alberichlößchen
Kadebeul.**

Weinstuben,
Dr. Widten, Sternstraße 4,
am Straßenbahnhof.
Angenehmer Aufenthalt.
Flotte Bedienung.

Stadt Kirchberg,
Kleinsten-Biere u. Planisten- im
Kinematographische Vorstellung
(lebende Photographien).
Eintritt frei. D. Cetter.

**Original-
Pilsener**
das feinste Pilsener Bier.
Spezial-Bierant:
„Stadt Pilsen“
3 Weißgasse 3.
„Kronprinz Rudolf“
12 Schreibergasse 12.
Generalvertreter
A. Wenzel & Sohn,
37 Rosenstraße 37.

**Cabaret
„Fliegendüte“**
Gr. Meißner Str. 13
(Bitte genau auf Hausnummer
zu achten)
treten täglich

**Cabaret-
Typen**
nur 1. Rangee
auf.

Seite 33 „Dresdner Nachrichten“ Seite 33
Sonntag, 4. Februar 1906 Nr. 33

Offene Stellen.

Hausmann gesucht per 1. März, ev. etwas später, für ein Grundst. in Plauen i. V. u. s. w. ...

Gärtnergehilfe zu sofort gesucht, erfahren in Gemüse- und Blumentreiberei. ...

Tüchtige Kessel-Schmiede werden gesucht. König Friedrich August-Hütte, Potschappel.

Ein junger Mann, welcher im Baufach bewandert ist, wird als Buchhalter gesucht. ...

Zur Unterstützung des Direktors wird von einem größeren industriellen Unternehmen des Erzgebirges zum baldigen Eintritt ein tüchtiger erfahrener Kaufmann gesucht.

Bevorzugt werden Bewerber, die schon ähnliche Stellen innegehabt haben u. denen die Metallwarenbranche nicht fremd ist.

Für mein Kamin- u. Heizungs-Geschäft suche einen tüchtigen, fleißigen Verkäufer.

Nur mit la. Zeugnis, verheiratet in Büchern bewandert, sicher arbeitende wollen ihre Off. unter Angabe des Gehaltsunter A. D. 116 „Invalidentant“ Dresden einleiden.

Geheilte Feinmechaniker, auf Fertigung für Schiffsmotoren, erhalten sofort lohnende und dauernde Stellung.

Kiel, Dänischstraße 23/25, Ad. Jwiderer.

Agenturgeschäft sucht einen in Grundstücks-, Geschäftsa- u. Verkäufen bewand. Herrn. ...

Suche für meine Kolonialwaren- u. Eisenwerkzeug-Handlung für Detail, Kontorarbeiten und kleine Reisen (Bismarckstraße) sofort oder später einen jungen Mann.

geleiteter Materialist bevorzugt. Offerten unter R. R. 100 postl. Leubsdorf bei Augustusburg, Sachsen, erbeten.

Hausmannsposten. Leipzig Postfach Wohnung mit Hausmannsposten an ostendische Leute zu vergeben. ...

Für ein großes Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft wird per 1. März ein jungerer Commis gesucht, der freundlich und flotter Verkäufer sein muß. ...

Commis-Gesuch. Zum 1. März suche i. m. Kolonialw.-Gesch. d. H. R. Post u. Wohnung frei. ...

Für ein großes Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft wird per 1. März ein jungerer Commis gesucht, der freundlich und flotter Verkäufer sein muß. ...

Commis-Gesuch. Zum 1. März suche i. m. Kolonialw.-Gesch. d. H. R. Post u. Wohnung frei. ...

Für ein großes Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft wird per 1. März ein jungerer Commis gesucht, der freundlich und flotter Verkäufer sein muß. ...

Commis-Gesuch. Zum 1. März suche i. m. Kolonialw.-Gesch. d. H. R. Post u. Wohnung frei. ...

Für ein großes Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft wird per 1. März ein jungerer Commis gesucht, der freundlich und flotter Verkäufer sein muß. ...

Buchhalter.

Für die Reklame-Abteilung eines großen Unternehmens wird ein junger Herr gesucht, der durchaus verfahren in der doppelten Buchführung, etw. Abchluss und selbständiger Arbeiter ist. ...

Eine alte, angelegene Weingroßhandlung Sachsens sucht einen erfahrenen, repräsentablen, soliden und fleißigen Vertreter für Sachsen und Thüringen per 1. Juli 1906 oder ev. sofort. ...

Unfall- u. Haftpflicht Reise-Inspektoren für Anwartschaft Sachsen von alter, versicherungsfähiger Gesellschaft gesucht. ...

Answärtige Grossbrauerei sucht für ihre Lager- und Biere nach Wiener Art in Dresden eine tüchtige, solvente Vertretung. ...

Berliner Kronleuchterfabrik sucht Platz-Vertreter für Dresden, welcher mit der einschlägigen Handarbeit gut vertraut ist; bevorzugt Großhändler der Branche. ...

5 Mark und mehr per Tag. Hausarbeit - Strickmaschinen - Werkstatt sucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. ...

Ich suche jüngeren Tiefbautechniker für die Automobil- und Radrennbahn in München, ferner einen Konstruktions- u. im Eisenbau- und Tiefbauwesen vollständig vertraut ist. ...

Alleinverkauf einer epochemachenden Neuheit wird an solvente Firma gegen Abchluss für eigene Rechnung vergeben. ...

Lehrlingsgesuch. Sohn achtbarer Eltern wird für Ostern 1906 als kaufm. Lehrling bei monatlicher Vergütung gesucht. ...

Kommis-Gesuch. Suche für mein Kolonialw.-Geschäft, verbunden m. Kontorarbeiten, per 1. April einen jüngeren, soliden, tücht. Verkäufer. ...

Kutscher gesucht. Derselbe muß guter Pferdewärter, an selbst. Arbeiten gewöhnt und mit landwirtschaftl. Arbeiten vertraut sein. ...

Lebensstellung. Intelligenter, fleißiger Herr, der sich emporarbeiten und zum Aufsteigen ausbilden will. ...

Unter durch den Tod meines langjährigen Vertreters, Herrn. Spitzbach, erledigte Haupt-Agentur für Dresden ist neu zu besetzen. ...

Ein einfacher, solider, an Tätigkeit gewöhnter junger Mann, der seine Lebenszeit beendet, wird per 1. April gesucht vom Rittergut Hofstall bei Ostrau i. S. ...

Verwalter gesucht. Derselbe muß in der Praxis tüchtig u. zuverlässig sein, einfach und bescheiden. Gehalt 400 Mark. ...

Verwalter, nicht unter 20 Jahren, wird zum 1. April 1906 als alleiniger Beamter gesucht. ...

Verwalter-Gesuch! Ein einfacher, solider, an Tätigkeit gewöhnter junger Mann, der seine Lebenszeit beendet, wird per 1. April gesucht vom Rittergut Hofstall bei Ostrau i. S. ...

Verwalter. Sucht per 1. April ev. früher bei 400 Mk. Gehalt das Rittergut Hofstall bei Ostrau i. S. ...

Verwalter. Sucht per 1. April ev. früher bei 400 Mk. Gehalt das Rittergut Hofstall bei Ostrau i. S. ...

Verwalter. Sucht per 1. April ev. früher bei 400 Mk. Gehalt das Rittergut Hofstall bei Ostrau i. S. ...

Verwalter. Sucht per 1. April ev. früher bei 400 Mk. Gehalt das Rittergut Hofstall bei Ostrau i. S. ...

Bilder-Reisende

zum Verkauf auf Teilzahlung sucht Fried. Kohnsch, Döbelnstraße 81.

Volontär-Verwalter-Gesuch. Für 1. April suche ich einen gebildeten jungen Mann, der sich nach beendeter Lebenszeit in größ. intensiver Tätigkeit weiterbilden will. ...

Lebensstellung. Intelligenter, fleißiger Herr, der sich emporarbeiten und zum Aufsteigen ausbilden will. ...

Brauburgs-Weiss, gefeslich gesucht Nr. 8875. Bei Großhändlern und besseren Malzemeistern eingeführt.

Vertreter gegen hohe Provision gesucht. Lockfabrik Bach & Brücken, Bonn.

Ohne Risiko noch Kosten Großer Nebenverdienst auch als Verdienst. Offerten an A. Wanner-Weber, Grenzschloß i. Baden.

50 tüchtige Reisende, auch Damen u. Oberreisende, für neues, überall verkehrl. Wert sucht Ernst Janson, Schnepfenthal, Thüringen.

Reisender, welcher Ballonfahrt besucht, kann d. Wita. e. Art. sehr gut. Nebenverdienst ev. Off. u. D. B. 203 „Invalidentant“ Dresden.

Gew. Herr, auch für die Reise geeignet, 3. gemeinlich. Habt u. Betrieb hohen Gewinn abwert. ...

Vogt für mittleres Gut, unverheiratet, junger, der selbst mit Hand anlegt, wird bei 500 Mk. Gehalt und freier Station zum 1. April gesucht. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Volontär-Verwalter-Gesuch.

Für 1. April suche ich einen gebildeten jungen Mann, der sich nach beendeter Lebenszeit in größ. intensiver Tätigkeit weiterbilden will. ...

Lebensstellung. Intelligenter, fleißiger Herr, der sich emporarbeiten und zum Aufsteigen ausbilden will. ...

Brauburgs-Weiss, gefeslich gesucht Nr. 8875. Bei Großhändlern und besseren Malzemeistern eingeführt.

Vertreter gegen hohe Provision gesucht. Lockfabrik Bach & Brücken, Bonn.

Ohne Risiko noch Kosten Großer Nebenverdienst auch als Verdienst. Offerten an A. Wanner-Weber, Grenzschloß i. Baden.

50 tüchtige Reisende, auch Damen u. Oberreisende, für neues, überall verkehrl. Wert sucht Ernst Janson, Schnepfenthal, Thüringen.

Reisender, welcher Ballonfahrt besucht, kann d. Wita. e. Art. sehr gut. Nebenverdienst ev. Off. u. D. B. 203 „Invalidentant“ Dresden.

Gew. Herr, auch für die Reise geeignet, 3. gemeinlich. Habt u. Betrieb hohen Gewinn abwert. ...

Vogt für mittleres Gut, unverheiratet, junger, der selbst mit Hand anlegt, wird bei 500 Mk. Gehalt und freier Station zum 1. April gesucht. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Oberschweizer

mit nur guten Verdienste. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Lebensstellung. Intelligenter, fleißiger Herr, der sich emporarbeiten und zum Aufsteigen ausbilden will. ...

Brauburgs-Weiss, gefeslich gesucht Nr. 8875. Bei Großhändlern und besseren Malzemeistern eingeführt.

Vertreter gegen hohe Provision gesucht. Lockfabrik Bach & Brücken, Bonn.

Ohne Risiko noch Kosten Großer Nebenverdienst auch als Verdienst. Offerten an A. Wanner-Weber, Grenzschloß i. Baden.

50 tüchtige Reisende, auch Damen u. Oberreisende, für neues, überall verkehrl. Wert sucht Ernst Janson, Schnepfenthal, Thüringen.

Reisender, welcher Ballonfahrt besucht, kann d. Wita. e. Art. sehr gut. Nebenverdienst ev. Off. u. D. B. 203 „Invalidentant“ Dresden.

Gew. Herr, auch für die Reise geeignet, 3. gemeinlich. Habt u. Betrieb hohen Gewinn abwert. ...

Vogt für mittleres Gut, unverheiratet, junger, der selbst mit Hand anlegt, wird bei 500 Mk. Gehalt und freier Station zum 1. April gesucht. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Verwalter. Sucht per 1. März od. 1. April 16-20 J., kräft. ev. j. Verm. der Stallchweizelei gesucht i. Sachsen und Norddeutschland. ...

Seite 34 "Treibnis Nachrichten" Seite 33

Offene Stellen.

Bäckerlehrling. Bäcker, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, findet gutes Unterf. H. Thomas, Blumenstr. 20. Bäcker-Lehrling. Junger Mensch, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann Eltern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Theodor Peizold, Dübenerstr. 85. Lehrling, welcher sich praktisch im Backen ausbilden will, von erster Weinstadt gesucht. Off. u. C. A. 981. Anwaltskanzlei Dresden. Für Ostern 1906 ein Schreiber-Lehrling. gel. Selbstgesch. Off. D. K. 210. Anwaltskanzlei Dresden. Sattlerlehrling für Ostern gesucht. M. Lehner, Große Blumenstraße 27. Eip Lehrling mit guter Schulbildung kann Ostern in mein Drogeriehaus ein-treten. Rab. Otto Friedrich, Dresden-N., Königsbrüder Str. In meinen mechanischen u. optischen Präzisions-Werkstätten finden noch einige Lehrlinge aus guten Familien zu Ostern 1906 Aufnahme. Gustav Heyde, Friedrichstraße 18. In Ostern ist in meiner Drogerie-handlung eine Lehrstelle zu besetzen. Fern. Sprengel, Zentnerberg, N. N. Gräfl. Lehrling ist gesucht gegen Lohn Kaiserl. Hofm. Hof-dorf bei Dürrenbrunn. Tischler-Lehrling findet einen Lehrmeister (Kell) Dippoldswalder Straße 4. Ein Bäckerlehrling f. ein g. Unterf. in Dresden bei Rob. Danie, Lillengasse 34. Lehrling, gut. Rechner, Sohn achtb. Eltern, welcher Lust hat, Goldschmied zu werden, für Ostern bei ge-wissenhafter Ausbildung gesucht. Tschedel, Moritzstr. 15, 3. Ein gewandter Knabe, welcher Lust hat Kellner zu werden, kann sich melden. Biele, Rest. Elbertstraße. Eltern und Vormündern, deren Söhne u. Mündel nächste Ostern die Schule verlassen und das Schneiderhandwerk erlernen wollen, werden durch Unter-zzeichneten tüchtige Lehrmeister nach-gewiesen. Es sind nur Lehrlinge von Innungsmitgliedern berechtigt, den von der Innung eingetrag. Fachunterricht zu besuchen. Julius Arnold, Obermeister der Schneider-Innung zu Dresden, Wallstraße 25, 2.



Fleischer-Innung. An Eltern u. Vormündern, deren Söhne bezogen. Mündel das Fleischerhandwerk erlernen wollen, richten wir das Gesuchen, ihre Anmeldungen bei unserem stellvertretenden Ober-meister, Herrn Gustav Bern-hardt (Schäferstr. 15, 1.), welcher gem. bereit ist, die Unterbringung der Lehrlinge bei bewährten Meistern zu vermitteln, recht bald bewirken zu wollen. Unsere Innung unterhält eine besondere Fach- und Fort-bildungsschule für theoretischen und praktischen Unter-richt, welche mit den besten Erfolgen wirkt und deren Besuch von demjenigen der städtischen Fortbildungsschule befreit. Das Lehrlingswesen wird leitens unse-rer Innung durch einen be-lonnten Ausschuss überwacht. Dresden, 28. Januar 1906. Der Vorstand der Fleischer-Innung zu Dresden. Richard Rasold, Obermeister.

Angesehene Lebensversicherungs-Akt.-Ges. wünscht tüchtigen Nachmann, der gute Erfolge in Or-ganisation und Akquisition nachweisen kann, als General-Vertreter mit Sitz in Dresden unter sehr günstigen Beding-ungen zu engagieren. Neben angemessenem Fixum werden Kasse-Speien, Abschluss- und Infanterie-Provisionen gewährt. Rantionsfähige Bewerber von tadellosem Ruf wollen ausführlich Off., die direkt behandelt werden, unt. L. 6505 b an Hansenstein & Vogler, Dresden, richten.

Die Papier- u. Blechdruck-Industrie Wien XIX./2., Bachhofengasse 8, sucht für die Prägerei ihrer Blech-Plakat-Abteilung einen tüchtigen, selbständigen Stanzenmacher, nachweisbar perfekte Kraft, und erludt um Einsendung ausführlicher Offerte mit Gehaltsangabe und bisheriger Tätigkeits.

In meinem Posamenten- und Kurzwaren-Geschäft findet ein gewandter Lehrling mit guten Schulentnissen Gelegenheit, sich praktisch aus-zubilden. Moritz Fuhs jun., Bildhauerstraße 4.

Zigarren Grosso! Dresdner Firma sucht zum Be-suche der besten Privatfabrik geeigneten, im Fach bewanderten Reisenden zu tüchtigen, wohlver-zogen. Antritt. Offert. m. Gehaltsanpr. unt. C. E. 773 Exped. d. Bl.

Schweizerverein für Dresden und Umgegend hält Donnerstag d. 8. Febr. seine Monatsversammlung ab. Selbstige findet jeden Donner-stag nach dem Essen in Dresden, Friedrichstraße 7, Gehl. „Zum goldenen Löwen“ statt. Daselbst Treffpunkt sämtlicher Schweizer. Gleichzeitig empfangt dort Aug. Kästner, Stellenvermitt-ler u. fr. Übersetzer, tüchtige Ober-, Frei- u. Unterschweis., u. bitten wir, denselben mit wert. Aufträgen beehren zu wollen. Ober-schweizer Karl Schele, Vorstand.

2. Ober-schweizer mit Frau allein, 1 Ober-schweizer mit Gehilfen, sowie led. Ober-schweizer per 1. März gesucht. Fritz Boutler, Schweizer-Vermittlung, Großbaudisch 1 b. Döbeln. Telefon 209. Otto Luther, Stellenvermittler, Dresden-N., Wettlinstraße 24, 1., Telefon 2349, sucht Kutscher, Diener, Hausdiener, Staller, Familien für Güter, Grob- und Viehdrechsler, Jungen und Mägde, Landwirtschaftlerinnen unter Zeit. der Frau lebend. Hausmädchen für Privats und Restaurants. Giner unabhängigen, mit der Nähmaschine vertraut. Witwe in den 50er Jahren ist Gelegen-heit geboten, gegen freie Wohn-ung u. Beköstigung sich einen angenehmen Wirkungskreis bei einem Witwer, 63 J. (Dande-werkmeister), zu verschaffen und werden Angebote unt. Darlegung der näher. Verhältnisse unter A. W. 744 Exped. d. Bl. erbeten. Reise-Damen für den Besuch der Damen-Schneiderinnen auf dem Lande gesucht. Off. unt. S. M. 367 Hauptpostlagernd Dresden. Sauberes Hausmädchen, 15 bis 16 Jahre, zu best. einz. Herrschaft für 1. März gesucht. Blasewitz, Waldparfstr. 6.

Als zweite Mamsell wird ein fröhliches, durchaus selbst-tätiges junges Mädchen gesucht, welches in der Wirtschaftlichkeit schon einige Erfahrungen besitzt. Antritt mögl. am 1. März. Be-merken mit guten Zeugnis, wollen sich melden bei Frau H. Sachsse, Rittergut Werchau a. Elbe, Post, Wes. Dresden, Bahn-station Weißig b. Großenhain.

Gesucht ein ordentliches, zuverlässiges Stubenmädchen, welches in allen häuslichen Ar-beiten, sowie im Blättern, Nähen und Servieren gut bewandert ist. Mit Zeugnis zu melden morgen Montag v. 2-6 Uhr Blasewitz, Naumannstraße 7.

Jüng. Wirtschaftlerin, christl. und einfach erzogen, sich feiner Arbeit liebend, sucht für 1. April Rittergut Ditters-dorf-Chemnitz.

Tüchtige redegew. Frau oder Fräulein wird zum Besuch der Privatfunk-tion des hiesigen Bezirks von leistungsfäh. Fabrik als Reise-dame sofort gesucht. Damen mit guten Umgangsformen und vollständig unabhängig (solche die bereits gereist, bevorzugt), er-balten dauernde, gut bezahlte Stellung im Anfang geg. Brot, später Gehalt. Näh. ausführl. Angebote unter B. F. 751 in die Exp. d. Bl.

Besseres Kinder-mädchen, kräftig, zuverlässig und sauber, welches im Nähen bewandert u. etwas Hausarbeit übernimmt, zu einem einjähr. Aufsofort oder 1. März gesucht. Offert. mit Gehaltsanforderungen erbeten an Frau Oberförster Schneider, Wildenthal bei Eibenforf.

Wirtschaftlerin. Geamer (Witwer m. 2 Kindern, 11 u. 8 J.) sucht laubere Wirtschaftlerin. Off. erb. unter S. R. 4 lag. Hauptpostamt.

Für ein größeres Bureau wird ein zuverlässiges Fräulein für buchhalterische und andere schriftliche u. technischer Arbeiten gesucht. Off. Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr. unt. B. P. 760 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kellnerin, Köchin, Gerb- u. Hausmädch. s. Ved., Gausburich, Arb. Frau, verb. Knechte, Mägde, Wirtsch. sucht Stellenvermittler. Meißner Schmidts Bureau, Woberg 17, 1. Tel. 2570.

Älteres erfahrene Mädchen oder alleinsteh. Frau wird zur selbst. Führung eines einfachen bürgerlichen Haushaltes zu bald gesucht. Off. erb. unter N. Sch. wohl. Cederan t. Ca.

Berkauflerin in feineres Detailgeschäft bei gutem Lohn, möglichst aus der Kammer- und Hausratwirtsch. Off. mit Gehaltsanforderungen unter B. N. 758 in die Exp. d. Bl.

Hausmädchen, sauber u. zuberl. w. Erkrankung des jehlichen sofort für Privat get. Zu melden im Kgl. Gr. Garten, Babilion F.

Hausmädchen, welches suchen kann, durch-aus ehrlich und zuverlässig, in gute, dauernde Stelle ge-sucht für 1. März. Stuben-mädchen zur Seite. Offert. unter E. S. 3 Dresden-N., Post Könia Albert-Str. 4.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein flott und exakt arbeitendes junges Fräulein für das Kontor einer g. Scholo-ladenfabrik zur Bekorgung von beschiedenen schriftlichen Arbeiten. Offerten unter Angabe d. Gehalts-anforderungen und Photographie u. B. R. 702 Exped. d. Bl. erb.

Wirtschaftlerin-Gesuch. Eine ältere, selbständige Wirt-schaftlerin, welche auch in Ge-schäfts- und Jungvorbereitung er-fahren ist, wird für Mitt. Herbst zum 1. April gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften erb. an A. Gappisch, Rittergut Wundschütz, Post und Bahn-station Wittig-Holzsch. b. Weß.

Wirtschaftlerin für Gastwirtschaft gesucht. Sel-bige muß tüchtige Köchin sein. Antritt per 15. Februar. Offert. mit Gehaltsanpr. unt. H. K. Hauptpostlagernd Tharandt erbeten. Suche für sofort oder 15. Febr. ein einfaches Fräulein oder Stütze für Küche u. Haus, welches sehr tüchtig sein muß und gleichzeitig meinen ständigen Jungen zu versorgen hat. Zweites Mädchen vorhanden. Zu melden mit Zeugnis u. Photographie bei Frau Fabrikbesitzer Gerhard Wolf, Gausburdorf in Sachsen.

Gut ausgebild. Schweißern w. für sofort zur Privatwerk-stätte gesucht Dresden, Könia Johann-Str. 15, 3. 1.

Perfekte Verkäuferin für Wurst- und Aufschnitt-geschäft ver 1. März gef. Offerten unter K. 186 erb. an Gausburich & Vogler, Zwickau

Mädchen welches seine Lehrzeit beendet hat und sich feiner Arbeit schent, sucht bei 180 M. Gehalt Frau Dr. Schottin, Lehngut Eppendorf t. Ca.

Suche zum 1. März ein 16- bis 17 jährl. fleißiges, williges Hausmädchen vom Lande. Schritt, ob verblüh-sich zu melden Dresden-Nitshof, Chemiker Straße 53, vt. rechts.

Gesucht für 1. März ein Hausmädchen, das gut bürgerlich kochen kann, zuverlässig u. sauber ist. Dr. K., Dresden-N., Comeniusstr. 65.

Suche für 1. März ein ordent-liches, älteres Mädchen, welches etwas kochen kann und einen Teil Hausarbeit über-nimmt. Stubenmädchen und Scheuerfrau zur Seite. Frau E. Herberg, Chemnitz, Restaurantstr. 15.

Wirtschaftlerin Junge fleißige Wirtschaftlerin, 17-19 J. alt, Gutshof-Tochter, auf Rittergut nahe Dresden per 1. April gesucht. Off. m. Gehalts-anpr. unt. A. M. 50 postlag. Niederbohrig erb.

Wirtschaftlerin gesucht. Suche f. 1. März ob. 1. April ein Mädchen aus gut. Fam. als Wirtschaftlerin. Off. erb. a. Verens, Köcher, Probis b. Nieb.-Schltz.

Gesucht wird zum 1. März ein 2. Stubenmädchen, welches in allen häusl. Arbeiten und besonders auch im Blättern geübt ist. Vorzuziehen Blae-witz, Estalierweg 7.

Wirtschafts-Fräulein. Zum Antritt per 15. Febr. ob. 1. März d. J. suche ich ein ein-faches, nicht zu junges Fräulein, welches in der guten bürgerlichen Küche perfekt ist u. auch sonst im Hauswesen Erfahrung hat.

Frau C. Lüttge, Föbels i. S.

Dekonomie-Wirtschaftlerin, selbst. einf. zum sofortigen An-tritt auf mittleres Gut gesucht. Zeugnisabschr. und Gehaltsanpr. erbeten A. Klinker, Kreina b. Olsh.

Junge flotte Kellnerinnen f. 1. Bier- u. Weinstuben, Hotels und Restaurants, Hausmädchen zum Köcheln, Gaus-, Küchen- u. Aufwärt-mädchen für Hotels u. Restaurants, ar. u. kleine Restaun., Sanatorien (außerhalb hoher Lohn), sucht sofort E. Pante, Stellenvermittlerin, An der Kreuzkirche 1, 2.

Suche selbständiges, sauberes Mädchen, das gut kocht, als Wirtschaftlerin in kleinen Haushalt (1 Herr, 2 Knaben, 4 Kinder) bei hohem Lohn. Offerten, wenn mögl. mit Bild u. Zeugn., u. E. L. 232 an d. „Anwa-ltskanzlei“ Dresden.

Gesucht geb. Mädchen zur Beauf-sichtigung der Kinder (10-12 Jahre) f. d. Nachmittags. Franz Sprachkenntnisse erwünscht. Französin nicht angeht. Off. u. G. H. 2415 lag. Postamt 8, Dresden-N.

Für 1. März wird ein kräft. Hausmädchen nicht u. 18 J., bei gutem Lohn gesucht Postlagernd 7, 8.

Gut ausgebild. Schweißern w. für sofort zur Privatwerk-stätte gesucht Dresden, Könia Johann-Str. 15, 3. 1.

Kinderpflegerin, nach Krübel gebildet, zu 1/4 jährl. Knaben für mögl. sofort gesucht. Frau von Zezschwitz, Waldheim, Sa. Ich suche zum 1. März ein zu-verlässiges, fleißiges Hausmädchen. Frau Dr. Lischke, Köchlenbröda, Weidner Str. 8.

Eltern, deren Tochter Eltern die Schule verläßt und welche sich als Kon-toristin ausbilden möchte, werden um Adressen gebeten. Off. unt. C. S. 995 „Anwaltskanzlei“ Dresden.

Stütze ev. Wirtschafts-Fräulein-Gesuch. Für in Königs- u. Ball-Club. suche ich v. sof. od. spät. e. zuverläss. u. ebl. Frau aus g. Familie, welches kocht, liebt u. mich zeitw. im Härtel vertreten kann. Gef. Off. mit Gehaltsanforderungen und mögl. Photo ar. u. C. H. 980 „Anwaltskanzlei“ Dresden.

Für besser. Fleißer. und Sportler in größtem Industrieort der N.-S. wird per 15. März oder 1. April eine tüchtige, erprobte und nicht unter 24 Jahre alte Wirtschaftlerin gesucht, welche tüchtigensfalls auch Küche bedienen hilft. In Er-manglung einer selbständigen u. betriebsfähigen Wirtschaftlerin für diese Stellung eine selbständige u. betriebsfähige u. tüchtige Person wird daher nur auf eine unbedingt zuverlässige Person reflektiert. Offerten unter Angabe der Gehaltsanforderungen und Einsendung der Zeugnisse, sowie Photographie werden bis spätestens 10. Febr. u. C. 1068 Exped. d. Bl. erb.

Suche per 1. März eine ält., gedieg. Stütze. Selbige muß selbst. gut kochen können u. Kinderfreund sein. Off. zu richten an Louise Schug, Chemnitz, Theaterstraße 109, 2.

Flotte Verkäuferin für Buchbinderei u. Papierhand-lung, gewandt im Verkauf, ver-sofort oder 15. Februar gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnis-abschriften und Gehaltsanpr. bei freier Station erbeten an Hugo Verzer Nachfolger, Pirna, Debnische Straße 19.

Gesucht in f. Privatstelle perf. Köchin, Hausmädch. mit u. ohne Kochl. Junger in leichte angenehme Stelle, Kinder-pflegerin u. Stütze. Köchler, Stellenvermittlerin, Zedlitz, S. 1.

Für einfachen soliden Haushalt wird tüchtige und saubere Wirtschaftlerin sofort gesucht. Lohn nach Ueber-einkunft. Angebote an Oscar Windisch, Zeifen i. Ergs.

Wirtschaftlerin-Gesuch. Auf ein kleines Landgut mit Milchvieh, wüch. Weisen u. Kornmähch. geles., wird pr. 1. März eine im Kochen, sowie in allen Zweigen d. Landwirtschaft, erprobte, energische Wirtschaftlerin zur selbst-ändig. Führung der Wirtschaft ge-sucht. Off. nebst Zeugnisabschr. und Angabe des Alters unter L. K. 23 an d. Gausburich & Vogler, Weichen.

Ältere, ehrenhafte Dame auf Land als Repräsentantin gesucht. Beste Offerten unter D. G. 43 an Rudolf Masse, Dresden.

Köchinnen mit etw. Hausarb., Hausmädchen mit Kochl., Herrschaften, Köchin, Stuben-mädchen (a. Schloß), jung. Hausmädchen ohne Kochl., Stubenmädch. ins Ausland sucht sofort E. Pante, Stellenvermittlerin, An der Kreuzkirche 1, 11.

Größeres Schulmädchen zum Besuche gesucht Post-lagernd 3, 1. Infs. Junges fleißiges Mädchen an das Härtel für sofort gesucht. Carl Härtel, Brauer Str. 48.

Sauberes Hausmädchen für sofort oder 15. d. M. gesucht. Elinger, Wittenbergstraße 46, 1.

